
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

**Konjunkturmfrage Bayern
Mai 2024**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Jonas Hennrich
Felix Leiss
Thomas Licht
Daria Schaller

München, Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2024 in Kürze	1
I. Verarbeitendes Gewerbe	6
1. Industrie gesamt	6
2. Industrie nach Hauptgruppen.....	7
3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen	9
II. Baugewerbe	16
III. Handel	17
1. Großhandel	17
2. Einzelhandel.....	18
IV. Dienstleistungen	19

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2024 in Kürze

Beim Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**¹ Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – zeigte sich im Mai ein fast unverändert unfreundliches Geschäftsklima. Der zugehörige Indikator sank marginal auf einen Stand von -17,3 Punkte. Zwar äußerten sich die teilnehmenden Unternehmen merklich öfter unzufrieden hinsichtlich der laufenden Geschäfte, mit -18,4 Saldenpunkten notierte der Lageindikator sichtlich schwächer als im Vormonat, als -13,9 Punkte ermittelt worden waren. Die Zukunftssorgen der Betriebe gingen am aktuellen Rand jedoch erneut zurück, was die schwächere Geschäftslage bei der Ermittlung des Klimas fast gänzlich kompensierte. Bei einem Niveau des Erwartungsindikators von aktuell -16,3 Saldenpunkten (-20,5 zuletzt) wurden aber noch an einigen Stellen mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf gerechnet. Im laufenden Jahr ist allerdings schon eine erhebliche Entspannung bei den Erwartungen zu erkennen, im Januar hatte der Erwartungsindikator noch bei -40,6 Saldenpunkten gestanden.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre Geschäftslage ähnlich ungünstig ein wie im Vormonat. Der Lageindikator notierte bei -19,5 Saldenpunkten, nach -19,0 zuletzt. Die Geschäftserwartungen konnten sich hingegen deutlich verbessern (Saldenwert -16,3 aktuell, -27,7 zuletzt). In Summe legte der Klimaindikator zu (Indikatorstand -17,9 aktuell, -23,4 zuletzt), das Geschäftsklima präsentierte sich aber nach wie vor unfreundlich.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war im Mai erneut eine Verbesserung des Geschäftsklimas zu erkennen. Mit -32,0 Punkten (-35,6 zuletzt) notierte der Klimaindikator aber immer noch auf einem sehr schlechten Niveau. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm am aktuellen Rand ein Stück ab (Saldenwert -23,4 aktuell, -28,5 zuletzt). Dazu waren nicht mehr ganz so viele besorgte Stimmen mit Blick auf die kommenden Monate zu vernehmen wie noch zuletzt (Saldenwert -40,2 aktuell, -42,3 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** lockerte das Geschäftsklima spürbar auf, war im langfristigen Mittel allerdings nach wie vor recht trist (Indikatorstand -20,2 aktuell, -27,9

¹ Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm ab (Saldenwert -19,5 aktuell, -24,1 zuletzt). Hinsichtlich des kommenden halben Jahres gingen die pessimistischen Stimmen deutlich zurück (Saldenwert -21,0 aktuell, -31,7 zuletzt). Im bayerischen **Einzelhandel** war das Geschäftsklima weniger trüb als im Vormonat (Indikatorstand -10,7 aktuell, -14,8 zuletzt). Die Unternehmen waren mit der aktuellen Geschäftslage etwas seltener unzufrieden (Saldenwert -1,5 aktuell, -2,3 zuletzt). Auch der Blick in die Zukunft war von merklich weniger Pessimismus geprägt (Saldenwert -19,5 aktuell, -26,5 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**¹ lockerte das Geschäftsklima geringfügig auf (Indikatorstand -3,8 aktuell, -4,3 zuletzt). Dabei nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zwar spürbar ab (Saldenwert +1,4 aktuell, +9,1 zuletzt). Mit Blick auf das kommende halbe Jahr waren die Unternehmen allerdings merklich weniger skeptisch (Saldenwert -8,9 aktuell, -16,8 zuletzt).

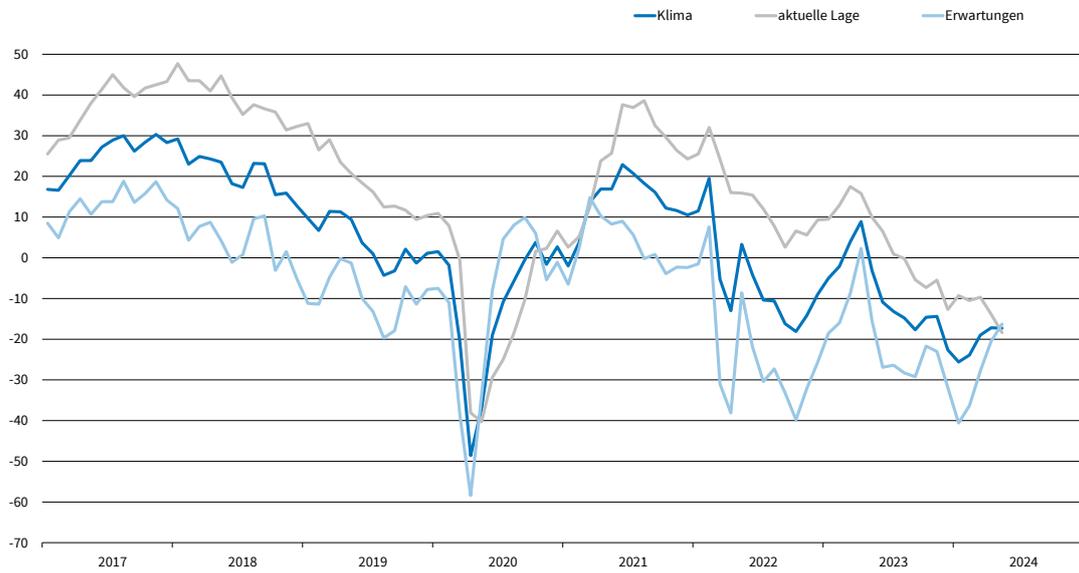
In der **gesamtdeutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**² war im Mai erneut eine leichte Aufhellung zu erkennen. Der Hauptindikator notierte bei -11,1 Punkten, nach -13,5 Punkten im April und -15,9 im März. Zum einen waren die Unternehmen mit ihren laufenden Geschäften etwas weniger unzufrieden (Saldenwert -9,0 aktuell, -10,8 zuletzt), zum anderen klärten die Geschäftsperspektiven leicht auf. Es bestand mit -13,1 Saldenpunkten aber immer noch ein merklicher Überhang an pessimistischen Einschätzungen (-16,1 zuletzt).

Im **deutschen Dienstleistungssektor** trübte sich das Geschäftsklima etwas ein (Indikatorstand +1,8 aktuell, +3,2 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm im Berichtsmonat ab (Saldenwert +11,7 aktuell, +15,7 zuletzt). Gleichzeitig waren etwas weniger negative Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr zu vermelden (Saldenwert -7,6 aktuell, -8,6 zuletzt).

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

² ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel.

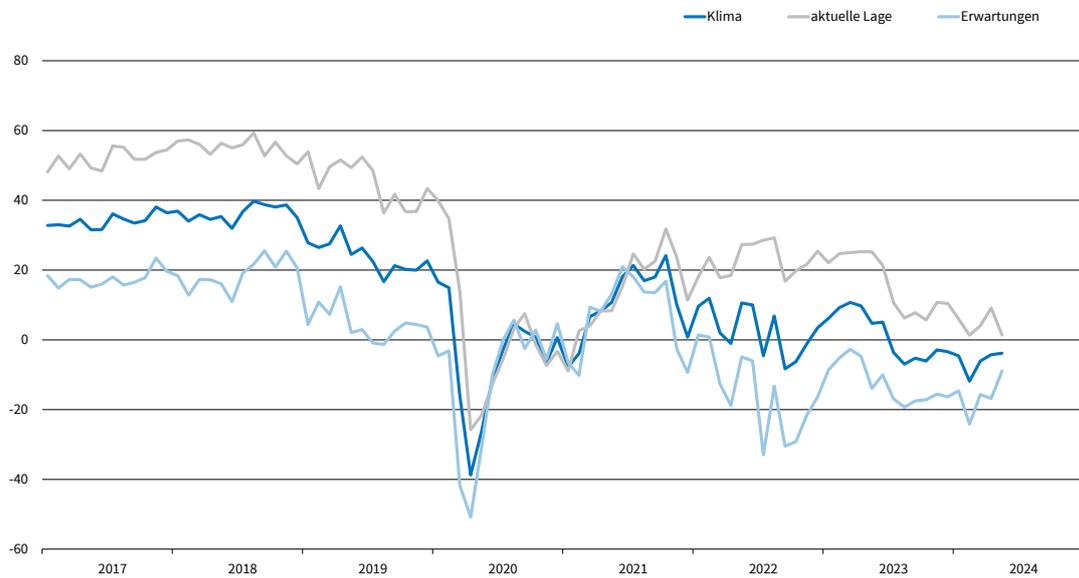
Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen¹. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighteden der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Mai konnte für Bayern eine leichter Anstieg des Vertrauensindikators beobachtet werden, was dem sinkenden Lagerdruck und weniger restriktiven Produktionsplänen in der Industrie geschuldet war. Mit -24,1 Punkten (-26,8 zuletzt) notierte der Indikator aber weiterhin deutlich unter seinem deutschen und besonders unter seinem europäischen Pendant. Der deutsche Indikator lag im Berichtsmonat bei -18,2 Punkten, ein Anstieg um 0,5 Punkte zum Vormonat. Die Europäische Kenngröße verbuchte indes einen geringfügigen Rückgang auf -9,3 Punkte (-9,1 zuletzt).

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** präsentierte sich das Geschäftsklima trotz einer Verbesserung zum Vormonat weiterhin trüb. Der Klimaindikator notierte bei -17,9 Punkten, nach -23,4 zuletzt. Während sich der Erwartungsindikator merklich nach oben bewegte (Saldenwert -16,3 aktuell, -27,7 zuletzt), verblieb die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage auf dem ungünstigen Niveau des Vormonats (Saldenwert -19,5 aktuell, -19,0 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** setzte sich die im März begonnene Erholungsbe-
wegung fort. Der Klimaindikator verbesserte sich auf – immer noch sehr schwache
– -32,0 Punkte, nach -35,6 zuletzt. Die Teilnehmenden sprachen seltener von einer un-
günstigen Geschäftslage (Saldenwert -23,4 aktuell, -28,5 zuletzt), dazu waren die be-
sorgten Stimmen hinsichtlich der kommenden Monate nicht mehr ganz so laut zu ver-
nehmen (Saldenwert -40,2 aktuell, -42,3 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** war das Geschäftsklima merklich weniger unfreundlich
als noch zuletzt (Indikatorstand -20,2 aktuell, -27,9 zuletzt). Die Unternehmen waren
mit der aktuellen Geschäftslage seltener unzufrieden (Saldenwert -19,5 aktuell, -24,1
zuletzt). Klar weniger Teilnehmende als im Vormonat erwarteten Geschäftsrückgänge
in den nächsten sechs Monaten (Saldenwert -21,0 aktuell, -31,7 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** lockerte das Geschäftsklima auf (Indikatorstand -10,7
aktuell, -14,8 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm et-
was ab (Saldenwert -1,5 aktuell, -2,3 zuletzt). Auch erwarteten vernehmbar weniger
Unternehmen als im Vormonat Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Sal-
denwert -19,5 aktuell, -26,5 zuletzt).

I. Verarbeitendes Gewerbe

1. Industrie gesamt

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** legte der Klimaindikator merklich zu (Indikatorstand -17,9 aktuell, -23,4 zuletzt), das Klima blieb aber eingetrübt. Die Aufwärtsbewegung resultierte aus den merklich besseren Geschäftserwartungen. Der Erwartungsindikator notierte bei -16,3 Saldenpunkten, nach -27,7 zuletzt. Auch die Exporterwartungen besserten sich erheblich und lagen erstmals seit April 2023 wieder knapp im positiven Bereich. Die Geschäftslage blieb hingegen auf ihrem ungünstigen Niveau des Vormonats. Im Gegensatz zu den letzten Monaten wurde wieder eine steigende Nachfrage gemeldet. Die Auftragsbestände blieben jedoch punktuell rückläufig. Die Produktion wurde erstmals seit vier Monaten nicht mehr zurückgefahren, obwohl der Lagerbestand nach wie vor überdurchschnittlich hoch war. Die Produktionspläne deuten aber bereits wieder auf eine Drosselung in den nächsten Monaten hin. Zudem soll weitverbreitet Personal abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Mai gesenkt. Für die kommenden Monate ist per saldo keine Änderung der Preise geplant.

2. Industrie nach Hauptgruppen

In der Hauptgruppe **Vorleistungsgüter** steigerte sich der Lageindikator erheblich, er stieg um 15,6 Saldenpunkte auf -16,9. Vermehrt schätzten die Unternehmen ihre Lage damit dennoch als ungünstig ein. Nach einer langen Phase der rückläufigen Nachfrage war diese im Berichtsmonat nun punktuell steigend. Der Auftragsbestand blieb sinkend und die Teilnehmenden zeigten sich nach wie vor höchst unzufrieden damit. Als Antwort auf die nun nicht mehr rückläufige Nachfrage wurde die Produktion nur noch selten gedrosselt. Gleichzeitig gab es Preiszugeständnisse an die Kunden. Der Fertigwarenbestand blieb dabei auf einem sehr hohen Niveau. Die Produktionspläne sehen weitverbreitet Kürzungen vor. Dies dürfte an den weiterhin trüben Geschäftserwartungen liegen. Der Erwartungsindikator notierte bei -17,1 Saldenpunkten, nach -14,6 zuletzt. Die Exporterwartungen waren hingegen nur noch leicht pessimistisch. An vielen Stellen wird weiterhin Beschäftigungsabbau anvisiert. Zudem sollen die Preise erneut gesenkt werden. Das übergeordnete Geschäftsklima bleibt auf einem nicht zufriedenstellenden Niveau. Der Klimaindikator stieg auf -17,0 Punkte, nach -23,8 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** verschlechterte sich der Lageindikator erneut erheblich (Saldenwert -20,0 aktuell, -11,9 zuletzt). Gleichzeitig meldeten die Unternehmen wieder weitverbreitet eine steigende Nachfrage. Der Auftragsbestand war hingegen rückläufig, wenn auch seltener als zuletzt. Trotz gedrosselter Produktion im Berichtsmonat erwies sich der Fertigwarenbestand als überdurchschnittlich hoch. In den kommenden Monaten soll die Produktion erneut gekürzt werden. Dies dürfte unter anderem aus den nach wie vor düsteren Geschäftserwartungen resultieren. Der Erwartungsindikator notierte bei -25,3 Saldenpunkten, nach -34,5 zuletzt. Auch bezüglich ihrer Auslandsgeschäfte zeigten sich die Teilnehmenden skeptisch. Beim Personal wird mit Kürzungen geplant. Im Berichtsmonat wurden die Preise punktuell gekürzt, für die kommenden Monate sind jedoch leichte Anhebungen anvisiert. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima weiterhin ungünstig. Der Klimaindikator lag bei -22,7 Punkten, nach -23,6 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** blickten die Teilnehmenden erstmals seit April letzten Jahres wieder positiv auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert +7,0 aktuell,

-1,2 zuletzt). Auch die Erwartungen bezüglich der Auslandsgeschäfte waren zuversichtlich. Erneut vermeldeten die Unternehmen eine positive Nachfrage. Zudem war auch der Auftragsbestand weitverbreitet steigend. Die Produktion wurde stellenweise hochgefahren. Dabei blieben die Fertigwarenlager überdurchschnittlich stark gefüllt. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat stellenweise gesenkt. Weiterhin beurteilten die Betriebe ihre aktuelle Geschäftslage aber als ungünstig. Der Lageindikator notierte bei -23,9 Saldenpunkten, nach -24,3 zuletzt. Die Produktionspläne für die kommenden Monate gestalten sich im scharfen Kontrast zum Vormonat expansiv. Gleichzeitig sollen aber Stellen abgebaut werden. Zudem soll es punktuell zu Preiskürzungen kommen. Aufgrund der deutlich aufgehellten Erwartungshaltung der Teilnehmenden legte der Geschäftsklimaindikator zu und notierte bei -9,1 Punkten, nach -13,1 zuletzt. Das Geschäftsklima blieb also weiterhin eingetrübt.

In der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** zeigten sich die Teilnehmenden äußerst zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Der Lageindikator stieg um 21,6 Saldenpunkte auf +25,5. Gleichzeitig nahm der Pessimismus hinsichtlich des kommenden halben Jahres erneut ab. Der Erwartungsindikator notierte bei -6,8 Saldenpunkten, nach -9,7 zuletzt. Bei den Exporterwartungen überwogen die negativen Stimmen nur noch leicht. Infolge der starken Aufwärtsbewegung des Lageindicators verbesserte sich das übergeordnete Geschäftsklima deutlich, der Klimaindikator notierte bei +8,7 Punkten nach zuvor -3,0. Damit präsentierte sich das Geschäftsklima freundlich. Die Nachfrage konnte im Mai Schwung aufnehmen: Die Betriebe meldeten eine steigende Nachfrage sowie höhere Auftragsbestände. Dementsprechend kam es zu einer Erhöhung des Produktionstempos. Die Fertigwarenlager wurden als gerade passend eingestuft. Die Produktionspläne sehen für die kommenden Monate Kürzungen vor. Zudem sollen Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat leicht erhöht, für die kommenden Monate sind wesentlich häufiger Erhöhungen anvisiert.

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

Im Ernährungsgewerbe und der Tabakverarbeitung erfuhr der Lageindikator im Mai einen enormen Aufschwung. Die Unternehmen schätzten ihre aktuelle Lage auf breiter Front als günstig ein (Saldenwert +45,9 aktuell, +4,9 zuletzt). Auch bei den Geschäftserwartungen überwogen im Gegensatz zum Vormonat nun die positiven Stimmen. Die Teilnehmenden zeigten sich vorsichtig optimistisch bezüglich des kommenden halben Jahres (Saldenwert +2,2 aktuell, -5,1 zuletzt). Aus den Auslandsgeschäften wurden ebenfalls positive Impulse erwartet. Dementsprechend legte der Klimaindikator kräftig zu und notierte bei +23,0 Punkten, nach -0,2 zuletzt. Die Betriebe meldeten punktuell eine steigende Nachfrage, die Auftragsbestände waren hingegen sinkend. Als Antwort auf die steigende Nachfrage wurde die Produktion weitverbreitet hochgefahren, was auch für die kommenden Monate anvisiert ist. Der Fertigwarenbestand wurde dabei als unterdurchschnittlich eingeschätzt. An manchen Stellen soll in den kommenden Monaten Personal abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat erhöht, für die kommenden Monate soll dies auf breiter Front wiederholt werden.

Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe

Im Bereich Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe blieb die Geschäftslage ungünstig. Der Lageindikator notierte bei -9,5 Saldenpunkten, nach -10,2 zuletzt. Die Unternehmen monierten weitverbreitet eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Trotz weitverbreitet gedrosselter Produktion wuchs dabei der Fertigwarenbestand weiter an. Auch für die kommenden Monate ist eine weitere Reduktion des Produktionstempos geplant. Die Geschäftserwartungen zeigen – trotz enormer Verbesserung im Vergleich zum Vormonat – nach wie vor eine pessimistische Einschätzung mit Blick auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -28,4 aktuell, -41,3 zuletzt). Auch hinsichtlich der Auslandsgeschäfte zeigten sich die Teilnehmenden skeptisch. Weitverbreitet sollen in den nächsten Monaten Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat per saldo unverändert gelassen, für die kommenden Monate wird punktuell mit Erhöhungen geplant. In Summe konnte sich aufgrund der besseren Erwartungshaltung auch das Geschäftsklima bessern. Der Klimaindikator lag bei -19,2 Punkten, nach -26,4 zuletzt.

Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln

Im Bereich Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln setzte sich die Abwärtsbewegung des Lageindikators fort. Die Unternehmen schätzten ihre Lage im Mai als äußerst ungünstig ein (Saldenwert -30,6 zuletzt, -23,5 aktuell). Vereinzelt wurden eine sinkende Nachfrage und rückläufige Auftragsbestände gemeldet. Das Produktionstempo wurde per saldo nicht verändert. Dabei schätzten die Unternehmen ihre Fertigwarenbestände als zu niedrig ein. Die Verkaufspreise wurden vereinzelt gesenkt. Für die kommenden Monate ist eine leichte Erhöhung des Produktionstempos anvisiert. Die Geschäftserwartungen konnten sich, wohl auch aufgrund der bereits äußerst schlechten Geschäftslage, deutlich bessern. Dennoch bleibt der Blick auf das kommende halbe Jahr skeptisch (Saldenwert -12,4 aktuell, -34,8 zuletzt). Den Auslandsgeschäften blickten die Unternehmen jedoch positiv entgegen. Weitverbreitet ist mit Stellenabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen weiter reduziert werden. Alles in allem konnte sich das übergeordnete Geschäftsklima etwas bessern, der Klimaindikator stieg um 7,4 Punkte auf noch immer trübe -21,8.

Papier und Pappe und Waren daraus

Im Bereich Papier und Pappe und Waren daraus wurde die Lage im Mai deutlich besser bewertet. Der Lageindikator stieg um 10,1 Saldenpunkte auf -3,9. Auch hinsichtlich des kommenden halben Jahres baute sich der Pessimismus deutlich ab. Der Erwartungsindikator lag bei -11,2 Saldenpunkten, nach -35,9 zuletzt. Den Einzelkomponenten entsprechend legte auch das Geschäftsklima spürbar zu. Im April war es mit -25,2 Punkten deutlich negativ. Im Mai zeigte es sich mit -7,6 Punkten merklich stärker. Die Nachfrage konnte im Berichtsmonat ordentlich Schwung aufnehmen. Im scharfen Kontrast zum Vormonat meldeten die Betriebe weitverbreitet eine steigende Nachfrage. Die Auftragsbücher waren nach wie vor unzufriedenstellend, wenn auch nicht mehr ganz so stark wie zuletzt. Die Produktion konnte weitverbreitet hochgefahren werden. Der Fertigwarenbestand blieb hoch. Die Produktionspläne sehen ein weiteres Erhöhen des Tempos auf breiter Front vor. Dies dürfte unter anderem auch an den nun optimistischen Exporterwartungen liegen. Die Zahl der Beschäftigten soll in etwa konstant bleiben. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat leicht erhöht, für die kommenden Monate sind weitreichendere Erhöhungen geplant.

Druckereien, Vervielfältigung

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung hat die Anzahl der negativen Lageurteile im Mai deutlich abgenommen. Der Lageindikator stieg erheblich um 24,1 Saldenpunkte auf -3,6. Die Geschäftserwartungen zeigten sich erstmals seit Juni 2023 wieder positiv. Der Erwartungsindikator lag bei +3,5 Saldenpunkten, nach -2,3 zuletzt. Die Exporterwartungen verblieben hingegen im negativen Bereich. Die Betriebe klagten weiterhin über eine rückläufige Nachfrage und sinkende Auftragsbestände. Aufgrund einer erneuten Senkung des Produktionstempos konnte sich der Fertigwarenbestand deutlich verringern, wurde aber nach wie vor als zu hoch eingeschätzt. Die Verkaufspreise wurden punktuell gesenkt. Für die kommenden Monate ist stellenweise eine Erhöhung des Produktionstempos bei gleichzeitigem Stellenabbau anvisiert. Die Verkaufspreise sollen dabei erhöht werden.

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

Bei den Herstellern chemischer Erzeugnisse trübte sich das Geschäftsklima spürbar ein, der Hauptindikator verlor 5,0 Punkte und notierte bei +1,6 Punkten, ein Wert spürbar unterhalb seines langfristigen Mittels von +8,1 Punkten. Die Eintrübung wurde von einem beträchtlichen Rückgang der optimistischen Meldungen mit Blick auf das kommende halbe Jahr getrieben. Die Erwartungskomponente verlor am aktuellen Rand erheblich an Wert und kam auf einen Stand von +12,6 Saldenpunkten (+30,0 zuletzt). Damit lag diese allerdings immer noch oberhalb ihres historischen Mittelwerts. Gleichzeitig ging die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage merklich zurück (Saldenwert -8,7 aktuell, -14,4 zuletzt). Dabei meldeten die Unternehmen vielerorts eine gestiegene Nachfrage sowie zugenommene Auftragsbestände gegenüber dem Vormonat. Auch war auf breiter Basis von einer höheren Produktionstätigkeit die Rede, diese soll allerdings in naher Zukunft eher gedrosselt werden. Das mag wohl am nach wie vor vielerorts zu kleinen Auftragsbestand liegen. Wohl aufgrund der gestiegenen Nachfrage und Produktion bewerteten die Unternehmen ihren Lagerbestand vereinzelt als zu klein. Nachdem die Teilnehmenden im April an manchen Stellen noch mit abnehmenden Exporten gerechnet hatten, erwarteten sie im Mai auf breiter Basis ein zunehmendes Exportgeschäft in naher Zukunft. Wesentlich weniger Unternehmen als im Vormonat kalkulierten mit niedrigeren Verkaufspreisen, der zugehörige Indikator notierte etwas unterhalb des Nullpunkts. Mancherorts wurde von gesunkenen Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat berichtet. Trotz der zuversichtlichen

Geschäftserwartungen planten die Betriebe für die kommenden drei Monate eher mit Personalabbau.

Gummi- und Kunststoffwaren

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren war hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage weitverbreitet Zufriedenheit zu vernehmen. Der Lageindikator stieg kräftig an und notierte zum ersten Mal im laufenden Jahr im positiven Bereich (Saldenwert +15,8 aktuell, -5,4 zuletzt). Gleichzeitig überwogen im Gegensatz zum Vormonat mit Blick auf die Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate jedoch die pessimistischen Stimmen (Saldenwert -7,1 aktuell, +14,1 zuletzt). Insgesamt glichen sich die Bewegungen der Lage- sowie Erwartungskomponente in etwa aus und das Geschäftsklima trübte sich nur marginal ein (Hauptindikator +4,0 aktuell, +4,1 zuletzt). Dabei notierte der Hauptindikator ein Stück unterhalb seines langfristigen Mittels. Im Gegensatz zum Vormonat berichteten die Betriebe vielerorts sowohl von einer gestiegenen Nachfrage als auch von einem zugenommenen Auftragsbestand. Auch war weitverbreitet von Produktionszuwächsen die Rede. Für alle dieser drei Indikatoren wurde ein Stand deutlich oberhalb des jeweiligen langfristigen Mittels ermittelt. Die positiven und negativen Meldungen zur Produktion in den kommenden drei Monaten hielten sich in etwa die Waage. Die gestiegene Nachfrage sorgte für sich leerende Lager, nur noch an manchen Stellen gaben die Betriebe einen zu großen Lagerbestand an. Häufig erwarteten die Teilnehmenden zunehmende Exporte in naher Zukunft. Aufgrund der schwachen Geschäftserwartungen planten die Unternehmen stellenweise mit einem abnehmenden Personalstamm.

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden lockerte das Geschäftsklima zwar auf, war aber nach wie vor sehr trist (Hauptindikator -27,2 aktuell, -30,1 zuletzt). Dabei waren die Unternehmen mit der aktuellen Geschäftslage annähernd unverändert unzufrieden, der Lageindikator konnte nur minimal um 0,4 Saldenpunkte auf -34,9 Saldenpunkte zulegen. Bei einem langfristigen Mittel von -4,9 Saldenpunkten war das ein sehr schwacher Wert. Indes erwarteten spürbar weniger Betriebe als im Vormonat Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -19,1 aktuell, -24,8 zuletzt). Noch einmal mehr Teilnehmende als zuletzt meldeten einen Rückgang der Nachfrage und des Auftragsbestands gegenüber dem Vormonat. Auch wurde an manchen Stellen von einer gesunkenen

Produktionstätigkeit berichtet. Deutlich weniger Teilnehmende als zuletzt erwarteten allerdings eine abnehmende Produktion in den kommenden drei Monaten. Wohl aufgrund der schwachen Nachfragesituation gaben die Unternehmen erneut auf sehr breiter Basis zu volle Lager an. Der Lagerdruck ist in der Branche bereits seit einiger Zeit ein Problem, der zugehörige Indikator notiert schon seit August letzten Jahres deutlich oberhalb seines langfristigen Mittels. Noch einmal spürbar mehr Betriebe als zuletzt erwarteten positive Impulse vom Exportgeschäft, schon im Vormonat waren hier deutlich mehr positive Meldungen zu hören gewesen als auf lange Sicht üblich. Aufgrund der nach wie vor negativen Geschäftserwartungen planten die Teilnehmenden mit einem abnehmenden Personalstamm, was in der Branche jedoch nicht unüblich ist.

Herstellung von Metallerzeugnissen

Im Mai stabilisierte sich das Geschäftsklima bei den Herstellern von Metallerzeugnissen merklich, verblieb aber dennoch ungünstig. Nach zuletzt angespannten -26,8 Punkten notierte das Geschäftsklima im Berichtsmonat bei -11,5 Punkten. Sowohl die Bewertung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen der Unternehmen konnten zweistellig zulegen. Die Beurteilung der Lage verbesserte sich um 14,9 Saldenpunkte und notierte bei weiterhin durchwachsenen -14,5 Punkten (-29,6 zuletzt). Die Erwartungen erholten sich mit 15,6 Saldenpunkten noch stärker und lagen bei -8,4 Punkten, verglichen mit sehr angespannten -24,0 Punkten im Vormonat. Die erheblich weniger ungünstige Gesamtsituation spiegelte sich klar in den einzelnen Indikatoren wider. Sowohl die Nachfrage als auch der Auftragsbestand haben sich deutlich weniger negativ entwickelt als zuletzt. Dabei wurden die Auftragsbücher von den Unternehmen weiterhin als sehr schlecht bewertet. Gleichwohl planten die Unternehmen mit der ersten Ausweitung der Produktion seit April 2023. Die Beschäftigungspläne waren dennoch restriktiv, wenn auch weniger stark als noch im Vormonat. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nicht geplant.

Maschinenbau

Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen von einer leichten Verbesserung der Gesamtlage. Nach -13,0 Punkten im April notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei -11,3 Punkten. Die Geschäftserwartungen erholten sich ebenfalls leicht. Insgesamt blieben die Erwartungen jedoch durchwachsen (-24,5

aktuell, -26,7 zuletzt). Entsprechend den beiden Unteraggregaten hellte sich auch das Geschäftsklima ein wenig auf und stieg von -20,0 auf jetzt -18,0 Punkte. Die Nachfrage sowie die Auftragsbestände nahmen erneut ab, allerdings deutlich weniger stark als noch im Vormonat. Eine ähnliche Entwicklung ließ sich bei der Produktion beobachten. Die Unternehmen fuhren wie im Vormonat die Produktion weiter zurück, aber auch hier weniger stark als zuletzt. Überdies planten die Unternehmen mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos in der nahen Zukunft. Die Exporterwartungen waren ebenfalls weniger ungünstig als noch im Vormonat. Deutlich positiver gestalteten sich währenddessen die Personalpläne. Nachdem diese fünf Monate lang restriktiv waren, planten die Unternehmen im Mai mit punktuellen Neueinstellungen.

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Die Geschäftslage wurde im aktuellen Berichtsmonat erkennbar ungünstiger beurteilt. Mit -56,4 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator vernehmlich unter dem Vormonatsergebnis von -50,4. Die Geschäftserwartungen gingen noch deutlicher zurück und gaben um 15,7 Saldenpunkte nach (-35,3 aktuell, -19,6 zuletzt). Den beiden Unteraggregaten entsprechend sackte auch das Geschäftsklima deutlich ab und erreichte mit -46,2 Punkten (-35,7 zuletzt) den tiefsten Stand seit dem Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020. Wie bereits im Vormonat gaben die Auftragsbestände erneut erheblich nach. Insgesamt fiel die Beurteilung der aktuellen Auftragsbestände wie bereits in den vergangenen beiden Monaten katastrophal aus. Auch die Nachfrage gab erneut nach. Der Nachfrage- und Auftragsentwicklung entsprechend verblieben die Lagerbestände auf einem ungewohnt hohen Niveau. Produktionsseitig zeichnete sich ein mit der näheren Vergangenheit vergleichbares Bild. Sowohl die aktuelle Produktion als auch die weiteren Produktionspläne wurden erneut gekürzt. Entsprechend katastrophal waren auch die Personalpläne. Die Unternehmen planten auf breiter Basis mit Entlassungen. Angesichts der hohen Lagerbestände und der schlechten Nachfrageentwicklung berichten die Unternehmen vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft avisiert werden.

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im Berichtsmonat trübte sich das Geschäftsklima erneut erkennbar ein. Während das Klima im vergangenen Monat noch bei -27,9 notierte, lag es im Mai bei sehr schlechten

-38,8 Punkten. Insbesondere die Bewertung der aktuellen Geschäftslage gab stark nach. Mit -42,2 Saldenpunkten notierte der zugehörige Indikator auf einem sehr angespannten Niveau (-27,5 zuletzt). Parallel dazu gaben auch die Erwartungen wiederholt klar nach. Der zugehörige Indikator verlor 7,0 Saldenpunkte und rutsche damit von -28,3 auf -35,3 Saldenpunkte ab. Entgegen der allgemein verhaltenen Stimmung in der Branche entwickelte sich die Nachfrage positiv. Die Auftragsbestände gaben zwar erneut nach, aber deutlich weniger stark als zuletzt. Die Beurteilung der aktuellen Auftragsbestände fiel sehr negativ aus. Wie bereits im Vormonat – wenn auch weniger stark – wurden stellenweise Produktionskürzungen veranlasst. Die Unternehmen planten, ihre Produktion in Zukunft weiter zu reduzieren. Der Erholung der Nachfrage und der rückläufigen Produktion entsprechend berichteten die Unternehmen von merklich abnehmenden Lagerbeständen. Den Personalstamm will die Branche trotz des aktuell schwierigen Fahrwassers konstant halten.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

In der Branche der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen ließen sich im Berichtsmonat zwei konträre Bewegungen feststellen. Während die Unternehmen gegenüber der Zukunft weniger pessimistisch wurden, verloren sie das Vertrauen in die Gegenwart. Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich die Erwartungen der Unternehmen deutlich weniger ungünstig. Nach zuletzt -38,6 Saldenpunkten kletterte der zugehörige Indikator um knapp 30 Punkte auf -8,8 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Lage zeichnete ein klar gegenläufiges Bild. Hier sackte der zugehörige Indikator auf -42,7 Saldenpunkte ab (-27,7 zuletzt). In der Gesamtschau erholte sich das Geschäftsklima demnach und legte um 6,6 Punkte zu (-26,6 aktuell, -33,2 zuletzt). Zwei Gründe für den bedingten Optimismus lassen sich in der Nachfrage- und Auftragsentwicklung finden. Die Nachfragesituation entwickelte sich wie bereits im April klar positiv. Gleichzeitig berichteten die Unternehmen zum ersten Mal seit vier Monaten nicht von einem sinkenden, sondern von einem konstanten Auftragsbestand. Anders sieht es wiederum bei den Zukunftsplänen der Unternehmen bezüglich ihrer Produktion und des Personals aus. Hier planten die Unternehmen – besonders beim Personal – mit Kürzungen. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen zudem von etwas rückläufigen Preisen. In den nächsten Monaten dürften die Verkaufspreise in etwa unverändert bleiben.

II. Baugewerbe

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war im Mai erneut eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas zu beobachten. Seit dem Februar ist der Hauptindikator nun um insgesamt 16,5 Punkte gestiegen und lag damit bei – immer noch sehr schwachen – -32,0 Punkten (-35,6 Punkte zuletzt). Die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften ging ein Stück zurück, mit -23,4 Saldenpunkten waren aber immer noch vielerorts negative Einschätzungen zu vernehmen. Auch bei den Geschäftsperspektiven war eine geringfügige Verbesserung zum Vormonat zu erkennen, der Erwartungsindikator stieg von -42,3 Saldenpunkten auf -40,2 aktuell. Damit notierte die Kenngröße aber immer noch tief im negativen Bereich, es wurde also auf breiter Basis mit weiteren Geschäftsrückgängen gerechnet. Die Teilnehmenden klagten erneut über eine schwache Auftragsentwicklung. Die mittlere Reichweite der Auftragsbücher betrug dabei unverändert zum Vormonat 3,4 Monate. 41,7% der Befragten klagten über Auftragsmangel (40,5% zuletzt), binnen Jahresfrist entspricht das aktuelle Niveau einem Anstieg um rund 10 Prozentpunkten. Dabei kommt es immer noch gehäuft zu Auftragsstornierungen, wenngleich der Anteil der betroffenen Unternehmen von 13,9% im Vormonat auf 11,2% derzeit sank. Im langfristigen Mittel – seit Einführung der Frage Anfang 2012 – beträgt der Anteil lediglich 3,3%. Die Probleme mit dem Neugeschäft haben bis zum aktuellen Rand auch zu einem deutlichen Rückgang der Kapazitätsauslastung geführt: Im Berichtsmonat betrug sie 71,8%, gegenüber 74,5% im Mai 2023 und 79,2% im Mai 2022. Trotz der geringeren Bauaktivität kämpft der Sektor weiterhin mit Fachkräftemangel. Derzeit meldeten 32,4% der Betriebe entsprechend, was einem Anstieg um 5,9 Prozentpunkte zum Vormonat entspricht. An einigen Stellen berichteten die Teilnehmenden von Preiszugeständnissen an die Kunden. Weitere Abschlüsse sind allerdings ein gutes Stück seltener geplant als noch zuletzt.

III. Handel

1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ab. Zum zweiten Mal in Folge konnte der Lageindikator an Wert zulegen und kam auf -19,5 Punkte (-24,1 zuletzt). Trotz der Verbesserung bedeutete dies nach wie vor einen Stand deutlich unterhalb des historischen Mittelwerts von -0,9 Punkten. Der Blick auf die nächsten sechs Monate war zwar nach wie vor von Skepsis geprägt, allerdings nahmen die negativen Stimmen im Berichtsmonat deutlich ab, wodurch der Erwartungsindikator auf den höchsten Stand seit Anfang 2022 stieg (Saldenwert -21,0 aktuell, -31,7 zuletzt). Insgesamt lockerte das Geschäftsklima damit merklich auf, der Hauptindikator kam auf einen Wert von -20,2 Punkten (-27,9 zuletzt). Aufgrund des zurückgehenden Pessimismus hinsichtlich der Geschäftsaussichten rechneten wesentlich weniger Teilnehmende als zuletzt mit einer rückläufigen Bestelltätigkeit in naher Zukunft. Auch planten die bayerischen Großhändler nur noch an manchen Stellen mit einem abnehmenden Personalstamm in den nächsten drei Monaten. Es wurde vereinzelt von gesunkenen Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat berichtet. Zudem planten Unternehmen mancherorts mit steigenden Verkaufspreisen in naher Zukunft. Merklich weniger Teilnehmende als zuletzt gaben zwar zu hohe Lagerbestände an, der zugehörige Indikator notierte jedoch nach wie vor oberhalb seines langfristigen Mittels.

2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation etwas ab. Der Lageindikator legte um 0,8 Saldenpunkte zu und kam auf einen Wert von -1,5 Saldenpunkten. Bei einem historischen Mittelwert von -14,4 Saldenpunkten stellte das ein ordentliches Niveau dar. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres erwarteten die bayerischen Einzelhändler zwar nach wie vor weitverbreitet Geschäftsrückgänge, allerdings erkennbar seltener als noch im Vormonat (Saldenwert -19,5 aktuell, -26,5 zuletzt). Alles in allem war das Geschäftsklima somit weniger unfreundlich als im April, wenngleich nach wie vor recht trüb (Indikatorstand -10,7 aktuell, -14,8 zuletzt). Auf breiter Basis planten die Unternehmen damit, ihre Verkaufspreise in naher Zukunft zu erhöhen. Wenngleich sich der Inflationsdruck im Einzelhandel somit hält, hat sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr doch erheblich entspannt. Gegenüber dem Vormonat wurde nur stellenweise von gestiegenen Verkaufspreisen berichtet. Nach wie vor wollen die bayerischen Einzelhändler ihre Bestelltätigkeit auf breiter Basis reduzieren, wenngleich klar seltener als zuletzt. Grund hierfür waren wohl die weniger negativen Geschäftsperspektiven. Mancherorts wurde von geplantem Personalabbau berichtet, der zugehörige Indikator entsprach dabei seinem historischen Mittelwert. Zwar beurteilten etwas mehr Betriebe als im Vormonat ihren Lagerbestand als zu hoch, auf lange Sicht gesehen war der Lagerdruck jedoch moderat.

IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage sichtlich ab. Der Lageindikator verlor 7,7 Saldenpunkte und kam auf einen Stand von +1,4 Saldenpunkten. Bei einem langfristigen Mittel von +30,6 Saldenpunkten bedeutete das einen sehr schwachen Wert. Gleichzeitig erwarteten jedoch spürbar weniger Unternehmen als noch zuletzt Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr. Der Erwartungsindikator notierte bei -8,9 Saldenpunkten (-16,8 zuletzt) und kam damit auf das höchste Niveau seit April letzten Jahres. Die Betriebe erwarteten erneut auf breiter Basis Umsatzzuwächse in naher Zukunft. Nur stellenweise war von gestiegenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten die Rede, gegenüber dem Vorjahr berichteten die Unternehmen hingegen weitverbreitet von Umsatzzuwächsen. Die Teilnehmenden kalkulierten weiter vielerorts mit Preiserhöhungen in naher Zukunft. Noch einmal unzufriedener waren die bayerischen Dienstleister mit ihrem Auftragsbestand, der zugehörige Indikator notierte auf dem niedrigsten Stand seit Anfang 2021. Die Betriebe meldeten vereinzelt gestiegene Beschäftigtenzahlen im Vergleich zum Vormonat, auch in naher Zukunft sollen diese mancherorts zulegen.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor waren die Unternehmen mit der aktuellen Geschäftssituation weniger zufrieden als zuletzt. Der Lageindikator ging um 4,0 Saldenpunkte zurück und kam auf einen Stand von +11,7 Saldenpunkten. Damit notierte dieser deutliche 15,1 Saldenpunkte unterhalb seines langfristigen Mittels. Etwas weniger pessimistisch als noch im April blickten die deutschen Dienstleister hingegen auf das kommende halbe Jahr, der Erwartungsindikator legte im Berichtsmonat zum vierten Mal in Folge zu und notierte auf einem Niveau von -7,6 Saldenpunkten (-8,6 zuletzt). Von beiden Komponenten dominierte jedoch die Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage, weshalb sich das Geschäftsklima etwas eintrübte (Indikatorstand +1,8 aktuell, +3,2 zuletzt). Mancherorts wurde von Umsatzsteigerungen in den vergangenen drei Monaten berichtet, der zugehörige Indikator stieg im Vergleich zum Vormonat deutlich an und notierte oberhalb seines langfristigen Mittels. Auch gegenüber dem Vorjahr meldeten die Unternehmen auf breiter Basis Umsatzzuwächse. Erneut erwarteten die Betriebe zudem vielerorts steigende Umsätze in naher Zukunft. Gleichzeitig sollen allerdings auch die Preise in den nächsten drei Monaten weiter angehoben werden. An manchen Stellen war von Preissteigerungen gegenüber dem Vormonat die

Rede. Häufig wurde von einem sich positiv entwickelnden Auftragsbestand berichtet, allerdings bewerteten die Betriebe diesen nach wie vor häufig als zu klein. Stellenweise sprachen die Teilnehmenden von einem abnehmenden Personalstamm, trotz der erneut skeptischen Geschäftserwartungen planten Unternehmen an manchen Stellen mit steigenden Beschäftigtenzahlen in naher Zukunft.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2023									2024				
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	
Beurteilung der Lage	25,2	21,4	10,6	6,2	7,8	5,7	10,7	10,4	6,0	1,3	4,1	9,1	1,4	
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	22,4	18,0	16,6	9,7	13,0	4,4	23,1	20,0	16,6	13,1	9,5	10,5	16,4	
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-4,0	3,2	-5,0	-6,2	-9,7	-10,5	-8,0	-8,7	-17,0	-19,5	-14,3	-19,4	-22,0	
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	9,6	5,1	-0,2	1,5	-2,6	3,7	2,2	-4,8	0,0	-1,6	4,3	-4,1	2,6	
in den nächsten 3 Monaten	11,7	7,9	4,4	7,0	9,5	8,7	-0,4	5,7	2,8	4,3	6,6	8,9	10,7	
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)			73,0			76,7			74,7		74,7			
Unzureichende Nachfrage			27,3			35,5			31,9		39,5			
Fachkräftemangel			50,0			53,4			41,6		40,0			
Kapazitätsengpässe			3,1			5,4			5,5		3,6			
Finanzierungsengpässe			9,2			11,9			9,7		9,3			
Raummangel			3,2			2,9			3,3		2,2			
Wetterlage			3,4			2,3			2,0		5,7			
Sonstige Faktoren			17,4			17,2			22,4		19,8			
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	17,9	11,7	16,2	9,8	13,5	17,7	18,8	17,8	8,8	3,3	12,5	17,1	18,9	
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-13,9	-10,0	-16,9	-19,3	-17,5	-17,2	-15,6	-16,3	-14,6	-24,2	-15,7	-16,8	-8,9	
Berechnung Geschäftsklima	4,7	5,1	-3,6	-7,0	-5,3	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,9	-6,1	-4,3	-3,8	

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".
 Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim
 Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung
 der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig
 - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** verschlechterte sich die aktuelle Geschäftslage, nach einer dreimaligen Verbesserung in den Vormonaten, erheblich. Der Lageindikator verlor 16,4 Saldenpunkte und notierte bei -29,6 Saldenpunkten. Das bedeutete nicht nur einen Wert sehr deutlich unterhalb des historischen Mittels von +17,1 Saldenpunkten, sondern auch den schwächsten Stand seit August 2020, als die Wirtschaft unter der Corona-Pandemie litt. Mit Blick auf die nächsten sechs Monate nahm der Pessimismus im Berichtsmonat jedoch spürbar ab (Saldenwert -12,5 aktuell, -19,4 zuletzt), der Erwartungsindikator verzeichnete damit seinen vierten Anstieg in Folge. Insgesamt verfinsterte sich das Geschäftsklima allerdings merklich, der Hauptindikator ging um 5,0 Saldenpunkte auf einen Stand von -21,3 Saldenpunkten zurück. Häufig meldeten Teilnehmende Umsatzrückgänge in den vergangenen drei Monaten. An manchen Stellen wurde auch von einer negativen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr berichtet. Weitverbreitet äußerten die Betriebe Unzufriedenheit mit dem aktuellen Auftragsbestand. Trotz auf breiter Basis geplanter Preissteigerungen in naher Zukunft, erwarteten die Unternehmen nur an manchen Stellen Umsatzzuwächse. Wohl aufgrund der sehr schwachen Geschäftslage war von Personalabbau gegenüber dem Vormonat die Rede. Auch für die nächsten drei Monate planten die Teilnehmenden stellenweise mit einem abnehmenden Personalstamm.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** trübte sich das Geschäftsklima deutlich ein, der Hauptindikator verlor nach einem Aufschwung im Vormonat am aktuellen Rand 8,3 Punkte und kam auf einen Stand von -11,1 Punkten. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm erheblich zu. Mit einem Stand von -22,3 Saldenpunkten (-0,2 zuletzt) notierte der Lageindikator deutlich unterhalb seines langfristigen Mittelwerts von +14,1 Saldenpunkten. Binnen Jahresfrist hat der Lageindikator damit drastisch abgenommen. Merklich weniger pessimistisch waren die Teilnehmenden hingegen hinsichtlich der kommenden sechs Monate. Nach einem Wert von -5,3 Saldenpunkten im April, kam der Erwartungsindikator aktuell auf +0,7 Saldenpunkte. Nach den teils sehr sorgenvollen Stimmen am Ende letzten Jahres hielten sich negative und positive Meldungen am aktuellen Rand somit die Waage. Erneut berichteten die Betriebe auf breiter Basis von gesunkenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten. Gegenüber dem Vorjahr wurden hingegen vereinzelt Umsatzzuwächse

vermeldet. Trotz der schlechten Geschäftslage war stellenweise von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede. Allerdings planten die Unternehmen abermals eher mit einem abnehmenden Personalstamm in naher Zukunft. Die Betriebe kalkultierten mit geplanten Preiserhöhungen in den kommenden drei Monaten. Weiter rechneten sie mit steigenden Umsätzen, allerdings in einem geringeren Ausmaß als für diese Jahreszeit üblich.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** war am aktuellen Rand von Optimismus hinsichtlich der Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate zu hören. Der Erwartungsindikator wechselte im Berichtsmonat vom negativen in den positiven Bereich (Saldenwert +11,1 Saldenpunkten, -10,9 zuletzt). Dies war der höchste Stand seit April letzten Jahres, dennoch notierte der Indikator damit nach wie vor deutlich unterhalb seines langfristigen Mittels von +25,3 Saldenpunkten. Die Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage nahm nach einer Zunahme im Vormonat am aktuellen Rand wieder deutlich ab (Saldenwert +19,1 aktuell, +27,7 zuletzt). Alles in allem überwog aber die positive Entwicklung der Erwartungskomponente und das Geschäftsklima lockerte spürbar auf (Indikatorstand +15,1 aktuell, +7,5 zuletzt). Dennoch war das Geschäftsklima nach wie vor branchenspezifisch etwas trüb. Ein Grund für die mancherorts optimistischen Aussichten auf das kommende halbe Jahr waren wohl die vielerorts erwarteten Umsatzzuwächse in naher Zukunft. Die Unternehmen kalkultierten an manchen Stellen damit, ihre Preise zu erhöhen. Erneut planten die Betriebe mit Personalaufbau in naher Zukunft, auch wurden gestiegene Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat vermeldet. Mit ihrem Auftragsbestand waren die Unternehmen mancherorts unzufrieden. Einige Teilnehmende sprachen von gestiegenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten, im Vorjahresvergleich berichteten sie auf breiter Basis von Umsatzzuwächsen.

Bei den **Erbringern von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation zu. Der Lageindikator stieg um 3,0 Saldenpunkte auf einen Wert von +24,5 Saldenpunkten. Damit notierte dieser allerdings immer noch deutlich unterhalb des – auffällig hohen – langfristigen Mittelwerts von +41,6 Saldenpunkten. Auch im Vorjahresvergleich hat der Indikator beträchtlich an Wert verloren. Gleichzeitig erwarteten etwas mehr Unternehmen als zuletzt Geschäftsrückgänge in den nächsten sechs Monaten

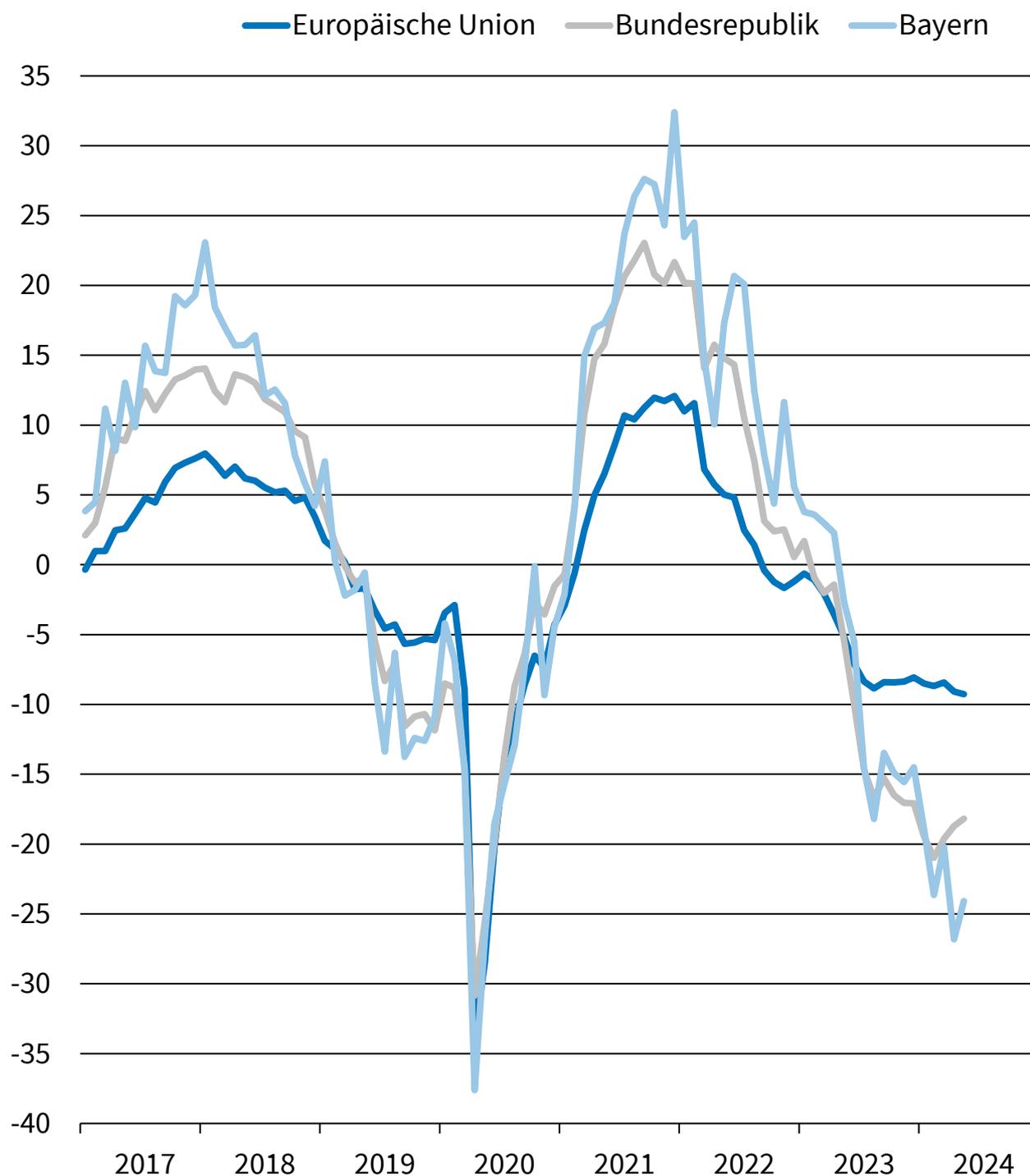
(Saldenwert -2,7 aktuell, -1,0 zuletzt). Die für gewöhnlich recht optimistische Branche fällt bereits seit mehreren Monaten durch nur vorsichtig zuversichtliche beziehungsweise leicht negative Geschäftsperspektiven auf. Insgesamt wurde das Geschäftsklima geringfügig freundlicher (Indikatorstand +10,5 aktuell, +9,9 zuletzt). Die Teilnehmenden berichteten an manchen Stellen von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat, auch planten die Unternehmen auf breiter Basis mit Personalaufbau, in der einstellungsfreundlichen Branche allerdings nichts Ungewöhnliches. Nur mancherorts war von Umsatzsteigerungen in den vergangenen drei Monaten sowie gegenüber dem Vorjahr die Rede. Allerdings erwarteten deutlich mehr Betriebe als zuletzt Umsatzzuwächse in naher Zukunft, der zugehörige Indikator lag klar über seinem historischen Mittelwert. Die Unternehmen planten erneut auf breiter Basis mit Preissteigerungen in den kommenden drei Monaten.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen.

Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

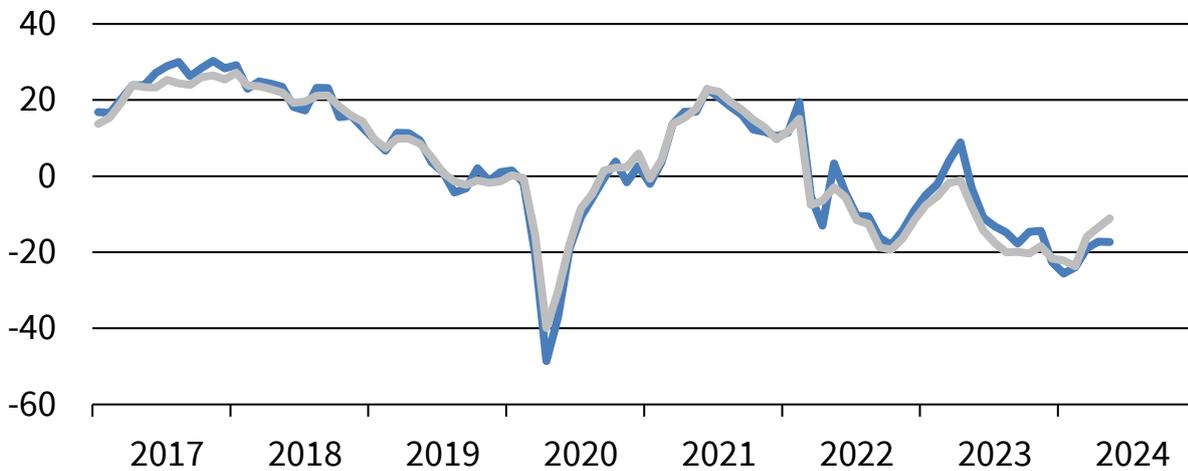
ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

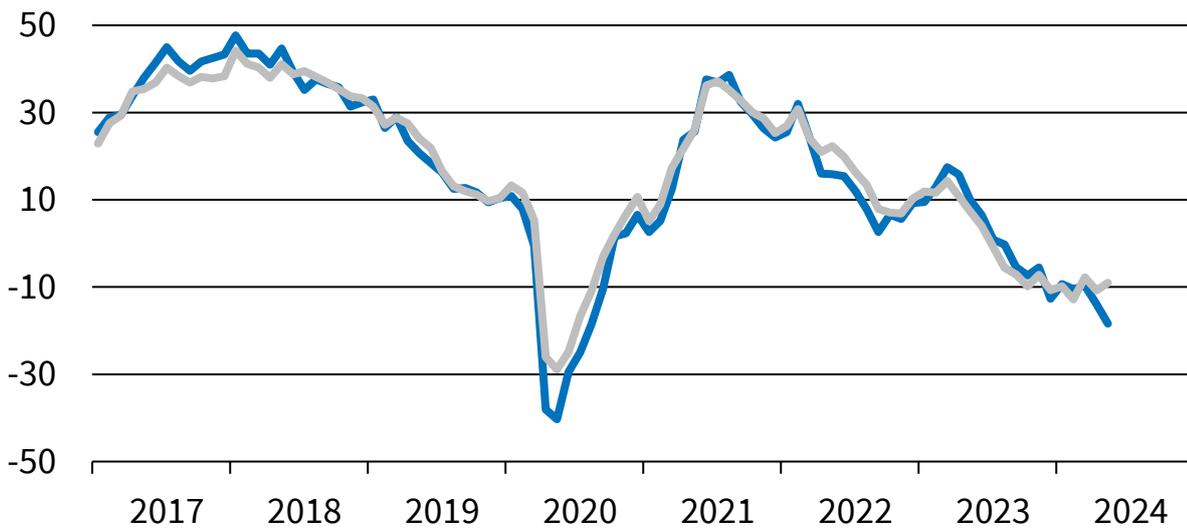
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Bayern Bundesgebiet

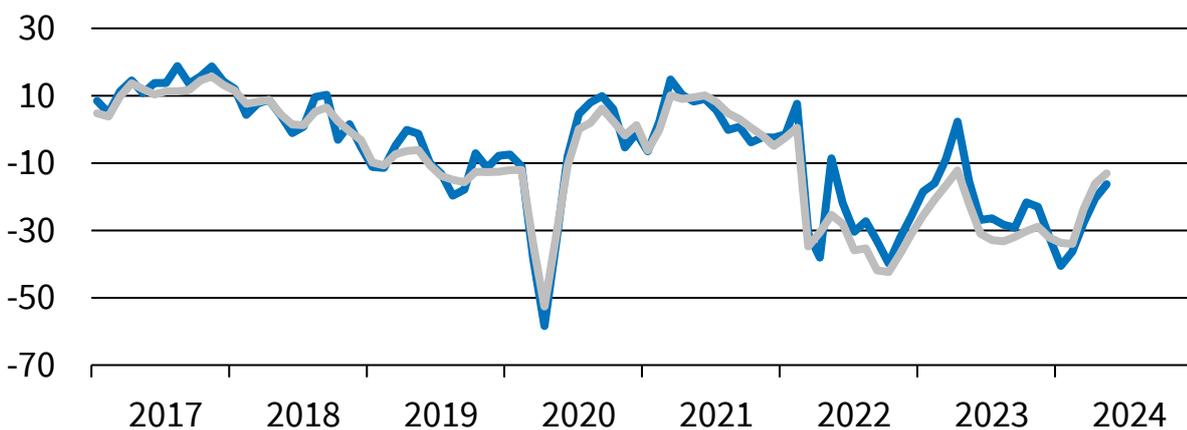
Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

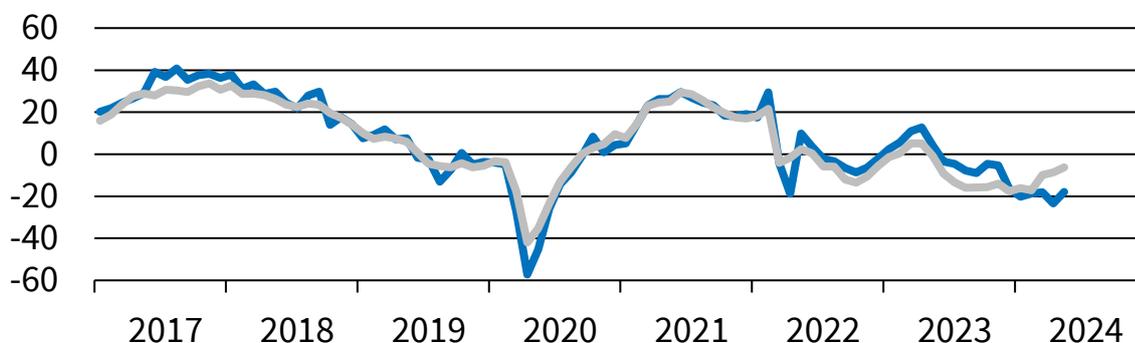


ifo Geschäftsklima

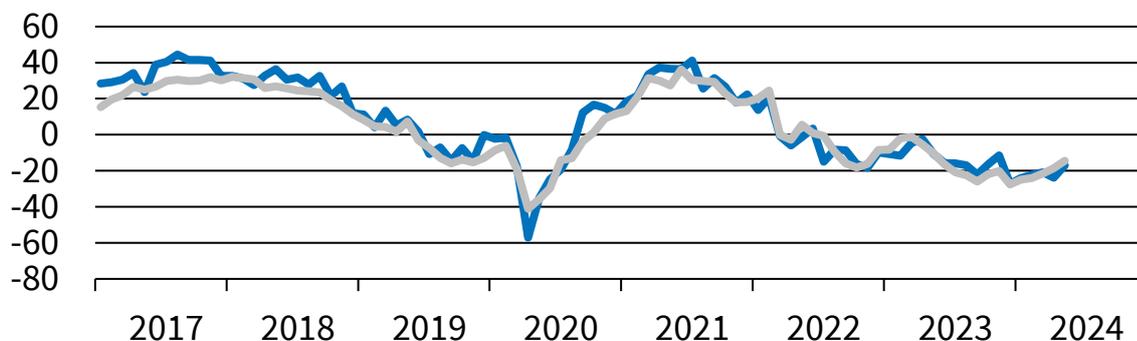
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

— Bayern — Bundesgebiet

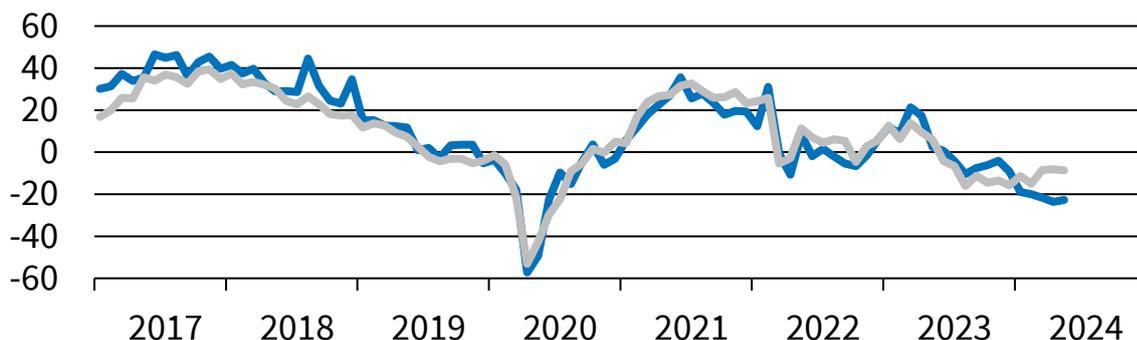
Verarbeitendes Gewerbe



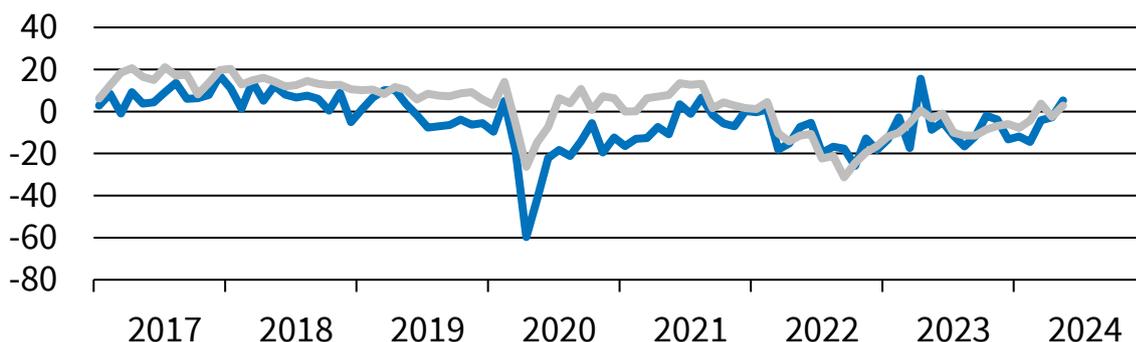
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



Konsumgüterproduzenten



ifo Geschäftsklima
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

— Bayern — Bundesgebiet

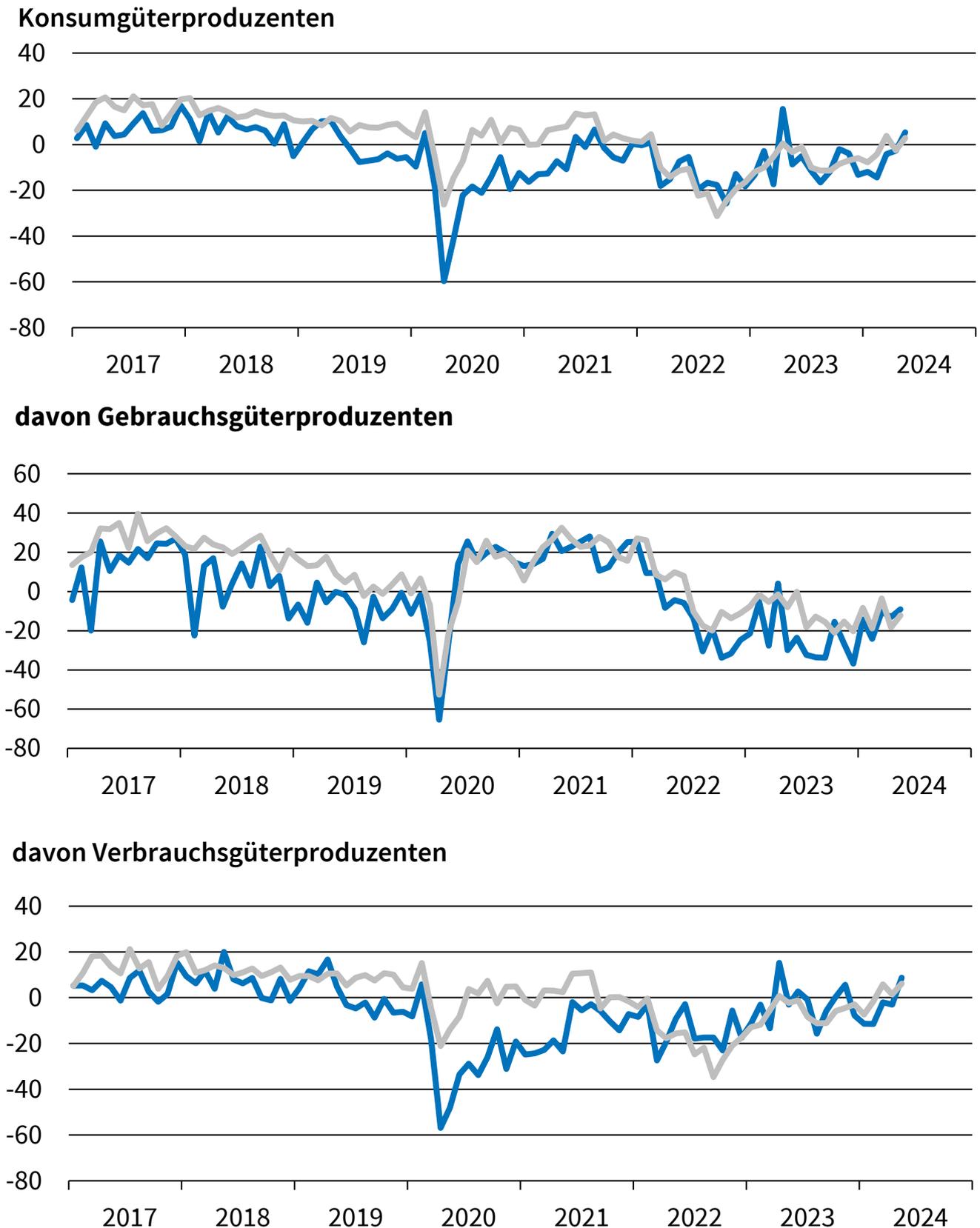


Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2024

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -
- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24
	- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -							
Gewerbliche Wirtschaft	-13,5	-16,6	-22,8	-14,6	-18,2	-15,6	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-11,9	-20,4	-19,3	-8,9	-15,6	-14,7	-17,6	-13,8
Vorleistungsgüter	-25,2	-21,3	-12,6	-13,9	-19,0	-17,6	-13,6	-13,0
Investitionsgüter	-8,7	-22,8	-21,3	-9,4	-15,1	-16,2	-21,8	-8,6
Gebrauchsgüter	-16,8	-25,1	-24,6	1,2	-20,7	-12,4	-7,8	-6,2
Verbrauchsgüter	-9,9	19,9	-8,4	5,4	-9,2	12,5	-4,1	11,2
Ernährung, Tabak	-5,2	31,8	-1,7	17,4	-3,5	24,5	26,1	32,1
Textil, Bekleidung, Leder	-11,3	-3,8	-32,1	-25,7	-22,0	-15,1	-25,5	-24,4
Holzgewerbe, Möbel	-17,8	-41,3	-44,7	-17,3	-31,8	-29,7	-15,7	-17,2
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-26,0	-4,3	-41,7	7,2	-34,0	1,4	-3,9	44,7
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-31,1	-10,4	-3,8	8,3	-18,0	-1,3	5,7	-2,1
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	0,7	-16,1	22,8	15,5	11,5	-0,9	-4,2	-2,5
Gummi-, Kunststoffwaren	4,3	17,7	9,5	-2,3	6,9	7,5	11,4	-5,1
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-29,3	-39,8	-4,6	-14,4	-17,4	-27,6	2,1	4,5
Metallerzeugnisse	-25,6	-14,4	-24,5	-8,9	-25,1	-11,7	-20,9	0,6
Maschinenbau	-6,0	-9,0	-25,5	-24,3	-16,0	-16,8	-29,4	-14,5
Elektrische Ausrüstungen	-39,1	-50,6	-16,2	-37,0	-28,0	-43,9	-38,5	-44,4
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-14,0	-51,6	-37,6	-38,5	-26,2	-45,2	6,5	-28,6
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-22,6	-40,8	-23,5	7,5	-23,1	-18,2	-29,0	-25,9
Bauhauptgewerbe	-28,1	-20,7	-38,4	-42,0	-33,3	-31,7	-10,6	-21,4
Großhandel	-25,9	-16,1	-27,9	-18,4	-26,9	-17,3	·	·
Einzelhandel	-1,5	2,1	-23,6	-17,6	-12,9	-8,0	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24	Apr.24	Mai.24
	- saisonbereinigte Werte -							
Gewerbliche Wirtschaft	-13,9	-18,4	-20,5	-16,3	-17,2	-17,3	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-19,0	-19,5	-27,7	-16,3	-23,4	-17,9	-23,3	-17,0
Vorleistungsgüter	-32,5	-16,9	-14,6	-17,1	-23,8	-17,0	-15,4	-16,4
Investitionsgüter	-11,9	-20,0	-34,5	-25,3	-23,6	-22,7	-20,9	-12,4
Gebrauchsgüter	-24,3	-23,9	-1,2	7,0	-13,1	-9,1	-14,9	14,5
Verbrauchsgüter	3,9	25,5	-9,7	-6,8	-3,0	8,7	-12,5	-9,0
Ernährung, Tabak	4,9	45,9	-5,1	2,2	-0,2	23,0	9,0	17,0
Textil, Bekleidung, Leder	-10,2	-9,5	-41,3	-28,4	-26,4	-19,2	-44,9	-30,7
Holzgewerbe, Möbel	-23,5	-30,6	-34,8	-12,4	-29,2	-21,8	-18,0	1,8
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-14,0	-3,9	-35,9	-11,2	-25,2	-7,6	-6,0	42,4
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-27,7	-3,6	-2,3	3,5	-15,5	-0,1	9,2	6,5
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-14,4	-8,7	30,0	12,6	6,6	1,6	-3,8	-9,6
Gummi-, Kunststoffwaren	-5,4	15,8	14,1	-7,1	4,1	4,0	8,9	-0,3
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-35,3	-34,9	-24,8	-19,1	-30,1	-27,2	-15,7	-5,6
Metallerzeugnisse	-29,6	-14,5	-24,0	-8,4	-26,8	-11,5	-21,1	7,2
Maschinenbau	-13,0	-11,3	-26,7	-24,5	-20,0	-18,0	-24,3	-13,5
Elektrische Ausrüstungen	-50,4	-56,4	-19,6	-35,3	-35,7	-46,2	-41,6	-45,7
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-27,5	-42,2	-28,3	-35,3	-27,9	-38,8	0,8	-12,5
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-27,7	-42,7	-38,6	-8,8	-33,2	-26,6	-34,9	-19,9
Bauhauptgewerbe	-28,5	-23,4	-42,3	-40,2	-35,6	-32,0	-35,9	-32,8
Großhandel	-24,1	-19,5	-31,7	-21,0	-27,9	-20,2	·	·
Einzelhandel	-2,3	-1,5	-26,5	-19,5	-14,8	-10,7	·	·

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

ANHANG

**Konjunkturumfrage Bayern
Mai 2024**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gewerbliche Wirtschaft Bayern															
Geschäftsklima															
U	-1,2	9,1	-3,0	-9,6	-12,9	-15,8	-18,7	-19,9	-19,3	-22,2	-23,0	-17,8	-17,3	-18,2	-15,6
T+1	-1,2	8,9	-3,1	-10,9	-13,2	-14,8	-17,7	-14,6	-14,4	-22,6	-25,6	-23,9	-19,0	-17,2	-17,3
Geschäftslage															
U	2,0	18,9	8,4	7,0	2,1	-0,4	-4,1	-8,2	-6,0	-11,8	-11,1	-11,2	-10,2	-13,5	-16,6
T+1	2,0	15,8	10,0	6,5	0,9	-0,2	-5,4	-7,3	-5,5	-12,7	-9,3	-10,5	-9,7	-13,9	-18,4
Geschäftslage															
U	-3,9	-0,3	-13,7	-24,8	-26,8	-30,0	-32,2	-30,8	-31,6	-32,0	-34,2	-24,2	-24,1	-22,8	-14,6
T+1	-3,9	2,3	-15,4	-26,9	-26,4	-28,3	-29,2	-21,7	-23,0	-31,9	-40,6	-36,3	-27,8	-20,5	-16,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Verarbeitendes Gewerbe Bayern															
Geschäftsklima	U	5,7	20,1	6,6	-2,6	-6,8	-9,9	-12,8	-13,7	-12,9	-17,2	-11,3	-13,7	-15,6	-14,7
	T+1	5,7	12,8	4,2	-3,5	-4,5	-7,7	-8,9	-4,6	-5,3	-16,4	-18,7	-18,0	-23,4	-17,9
Geschäftslage	U	11,4	27,4	16,0	15,2	7,0	4,5	2,3	-3,6	0,1	-9,5	-4,1	-5,9	-11,9	-20,4
Beurteilung	T+1	11,3	20,4	16,9	15,0	8,2	5,3	5,2	-1,1	2,5	-6,4	-5,9	-10,0	-19,0	-19,5
Geschäftslage	U	1,0	13,1	-2,3	-19,0	-19,6	-23,3	-26,8	-23,3	-25,1	-24,6	-18,2	-21,1	-19,3	-8,9
Erwartungen	T+1	0,9	5,4	-7,7	-20,4	-16,3	-19,9	-22,1	-8,1	-12,7	-25,8	-30,7	-25,7	-27,7	-16,3
Nachfragesituation	U	2,0	16,3	-26,3	-6,1	-24,7	-32,2	-29,7	-12,2	2,3	-11,2	5,0	7,2	-5,3	-0,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,9	6,5	-10,2	-8,8	-23,9	-28,8	-22,5	-10,7	2,9	-11,1	-5,7	-5,4	-6,9	7,6
Auftragsbestand	U	-1,6	15,7	-32,7	-20,0	-28,1	-29,7	-37,9	-23,9	-17,6	-17,5	-7,9	-9,4	-27,4	-12,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,6	12,6	-17,9	-24,1	-30,8	-32,9	-32,9	-21,1	-14,4	-16,2	-20,7	-17,4	-25,8	-1,7
Fertigwarenlager	U	11,0	3,8	16,6	17,1	22,7	26,0	19,2	20,2	24,0	19,3	27,5	21,6	19,4	17,5
Beurteilung	T+1	11,1	10,4	19,0	14,5	25,4	24,8	16,8	15,7	21,5	20,0	28,0	25,0	26,1	20,7
Produktion	U	0,9	36,3	-34,4	3,0	-10,7	-17,8	-37,7	1,1	-2,0	0,0	5,2	-3,7	-5,0	-9,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	0,8	26,9	-16,4	-3,7	-17,9	-16,2	-20,2	-12,4	0,1	0,1	-7,6	-14,3	-5,1	0,3
Produktionspläne	U	4,2	25,4	10,9	7,8	-17,0	-1,4	-0,1	-16,6	-19,3	-15,5	3,3	-2,3	-17,6	-13,8
	T+1	4,2	19,7	8,9	2,9	-6,4	-1,3	-6,2	-4,7	-6,7	-3,3	-14,9	-5,3	-23,3	-17,0
Export Erwartungen	U	8,2	14,8	-8,4	1,2	-3,4	-1,6	-14,7	-8,3	-7,4	-7,2	0,8	-9,5	-5,4	-4,4
	T+1	8,2	11,9	-2,7	-2,8	-1,1	-1,9	-18,0	-0,5	-1,1	-3,0	-10,6	-6,7	-8,4	0,8
Beschäftigtenzahl	U	-3,9	4,8	6,3	8,3	-2,1	-3,8	-9,0	-17,8	-11,4	-0,1	-12,8	-12,3	-13,9	-20,7
Erwartungen	T+1	-3,9	3,3	7,2	9,3	1,9	-4,8	-8,5	-13,5	-8,8	1,7	-18,7	-13,4	-15,6	-19,6
Auftragsbestand	U	3,6	5,4		5,8			5,9			5,9			6,2	
in Produktionsmonaten	T+1	3,6	5,4		6,5			5,6			5,5			6,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	85,0	86,2		84,9			83,8			83,0			82,1	
	T+1	85,0	86,3		84,7			83,8			83,1			82,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	3,8	2,0	-11,9	-16,7	-18,0	-23,1	-27,0	-26,8	-17,9	-24,8	-21,5	-6,8	-12,1	-17,6
	T+H	3,8	-2,4	-10,6	-15,7	-15,9	-17,0	-22,1	-16,5	-11,4	-27,2	-24,0	-22,2	-20,9	-23,8
Geschäftslage	U	6,2	8,3	-15,2	-9,6	-5,4	-20,7	-20,3	-23,7	-12,0	-24,9	-23,3	-10,6	-16,2	-21,3
	T+H	6,2	0,9	-10,6	-6,6	-7,4	-17,2	-20,5	-14,8	-10,6	-25,2	-20,4	-18,1	-23,1	-16,9
Geschäftslage	U	2,3	-4,2	-8,5	-23,6	-29,7	-25,5	-33,5	-29,8	-23,6	-24,7	-19,6	-3,0	-7,9	-13,9
	T+H	2,2	-5,5	-10,7	-24,5	-24,0	-16,8	-23,7	-18,1	-12,1	-29,1	-27,6	-26,2	-18,7	-17,1
Nachfragesituation	U	2,3	5,9	-33,9	-26,0	-22,3	-42,9	-32,9	-19,0	-21,0	-10,1	-31,1	12,1	7,8	-4,5
	T+H	2,2	-7,1	-18,9	-18,9	-23,7	-37,6	-22,6	-18,7	-18,4	-17,1	-17,5	-8,6	-8,9	1,3
Auftragsbestand	U	-1,0	-1,8	-34,3	-32,8	-21,5	-33,4	-38,5	-27,2	-27,2	-26,5	-31,8	3,7	1,2	-14,3
	T+H	-1,1	-12,9	-23,9	-30,0	-24,3	-29,6	-29,9	-25,2	-19,6	-27,8	-23,3	-13,1	-14,6	-8,4
Fertigwarenlager	U	19,2	23,7	43,6	44,9	49,9	41,2	36,6	31,1	28,1	35,1	22,1	32,6	31,0	32,9
	T+H	19,3	26,1	44,8	44,7	42,5	40,9	34,7	30,1	25,2	32,1	24,4	38,6	37,1	33,3
Produktion	U	-1,1	4,1	-27,4	-14,5	-17,1	-29,6	-41,7	-11,7	-16,0	-25,8	-48,2	1,3	-7,1	-7,5
	T+H	-1,2	-7,3	-11,6	-12,9	-18,6	-28,8	-33,5	-17,5	-12,4	-24,9	-29,6	-21,3	-21,8	-1,7
Produktionspläne	U	3,9	-10,2	0,5	-15,3	-28,3	-20,2	-26,4	-27,0	-29,6	-17,9	-7,7	0,1	-10,4	-13,0
	T+H	3,8	-11,7	-0,8	-14,6	-22,5	-14,7	-31,3	-11,1	-10,0	-16,3	-18,7	-22,5	-16,9	-16,4
Export Erwartungen	U	10,6	4,7	-2,8	-10,3	-7,9	-4,3	-15,3	-13,8	-16,8	-18,0	-9,6	7,5	-8,3	1,5
	T+H	10,5	1,8	-5,7	-6,3	-7,6	-4,3	-13,0	-2,9	-7,7	-13,2	-13,0	-7,9	-14,0	-2,0
Beschäftigtenzahl	U	-7,5	-8,0	-8,5	-13,7	-25,4	-23,6	-31,5	-18,2	-26,9	-35,2	-23,9	-18,5	-21,4	-29,6
	T+H	-7,6	-10,6	-12,9	-15,6	-20,4	-19,6	-29,1	-10,1	-19,1	-32,1	-29,2	-28,1	-29,4	-34,3
Auftragsbestand	U	2,6	3,8	3,8	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,0	3,0	3,0
	T+H	2,6	3,8	3,8	3,5	3,5	3,3	3,3	3,3	3,3	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Kapazitätsauslastung in %	U	81,9	81,8	81,8	78,2	78,2	78,4	78,4	78,4	77,0	77,0	77,0	76,4	76,4	76,4
	T+H	81,9	80,1	80,1	79,4	79,4	78,0	78,0	78,0	77,9	77,9	77,9	74,6	74,6	74,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	
Investitionsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	6,5	24,4	9,4	-0,6	-7,6	-14,1	-9,3	-15,5	-13,5	-9,8	-16,2	-12,1	-17,6	-15,1	-16,2
	T+1	6,5	17,4	2,5	0,7	-4,2	-10,5	-7,5	-6,2	-4,1	-9,2	-18,9	-20,0	-21,6	-23,6	-22,7
Geschäftslage	U	15,1	34,5	27,3	23,7	21,5	8,3	11,9	2,1	1,0	2,6	8,6	1,4	1,6	-8,7	-22,8
Beurteilung	T+1	15,1	33,1	30,3	25,3	24,4	12,0	12,8	0,9	6,6	2,3	4,3	-3,1	-2,3	-11,9	-20,0
Geschäftslage	U	-0,8	14,7	-7,1	-22,2	-32,9	-34,1	-28,3	-31,5	-27,0	-21,5	-38,1	-24,7	-34,9	-21,3	-9,4
Erwartungen	T+1	-0,8	2,8	-22,0	-21,2	-29,1	-30,7	-25,9	-13,0	-14,3	-20,1	-39,5	-35,4	-39,1	-34,5	-25,3
Nachfragesituation	U	1,7	12,2	-25,2	7,9	-10,0	-23,3	-37,5	3,5	5,8	-7,0	-4,6	-4,5	1,8	25,7	13,2
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,7	-1,9	-12,4	1,7	-14,3	-20,2	-34,9	-0,2	8,4	1,2	-2,2	-4,1	-4,0	17,7	19,4
Auftragsbestand	U	-2,5	15,1	-42,1	-31,3	-25,3	-25,5	-51,2	-17,5	-18,0	-15,6	-29,0	-30,0	-27,7	-32,8	-22,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,5	11,7	-26,8	-34,5	-29,0	-36,7	-58,9	-16,8	-15,3	-14,0	-22,4	-32,5	-26,0	-30,6	-12,8
Fertigwarenlager	U	9,7	-2,3	21,7	20,5	24,4	28,3	14,0	14,3	31,8	21,8	16,7	33,7	25,0	18,6	31,3
Beurteilung	T+1	9,7	7,3	23,5	16,6	27,4	25,3	10,1	9,2	28,1	24,1	17,3	32,7	28,1	29,3	33,2
Produktion	U	2,7	40,3	-45,9	7,2	-7,7	-6,6	-43,5	18,3	-8,1	32,8	-11,0	11,6	-3,6	14,7	-25,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	2,6	23,2	-26,6	-0,4	-19,9	-6,0	-22,4	0,4	-1,6	30,8	6,5	5,5	-11,8	6,1	-13,8
Produktionspläne	U	4,6	38,3	12,2	10,7	-19,0	-12,4	4,6	-7,0	-12,4	-18,4	-6,4	11,7	-8,0	-21,8	-8,6
	T+1	4,6	39,0	9,0	9,9	4,2	-11,0	-10,8	2,3	-2,9	-10,3	-16,8	-8,8	-7,8	-20,9	-12,4
Export Erwartungen	U	6,9	17,9	-11,6	5,0	-7,5	-9,6	-22,5	-11,6	-13,8	-1,2	-2,8	-4,1	-17,1	-8,4	-13,7
	T+1	7,0	19,1	-4,4	2,0	-9,7	-12,6	-23,9	-6,5	-10,8	-2,6	-7,4	-13,7	-10,2	-7,0	-6,7
Beschäftigtenzahl	U	1,6	10,6	22,7	11,6	4,9	3,1	2,1	-12,2	-1,0	18,8	-5,1	9,6	-10,5	-8,7	-17,4
Erwartungen	T+1	1,6	12,1	23,9	19,6	8,9	-0,9	1,6	-9,2	-0,7	19,7	-8,9	-1,3	-9,3	-7,2	-16,0
Auftragsbestand	U	4,3	7,0		7,4			6,3			6,7			6,6		6,6
in Produktionsmonaten	T+1	4,3	7,5		7,7			6,1			6,1			7,1		7,1
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0	88,7		88,3			88,4			86,0			85,5		85,5
	T+1	86,0	90,4		87,4			87,4			86,1			87,2		87,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	
Gebrauchsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	-1,5	-4,8	-33,8	-25,5	-41,7	-36,2	-29,6	-16,3	-33,0	-36,4	0,0	-15,2	-4,0	-20,7	-12,4
	T+1	-1,4	4,0	-29,9	-23,6	-32,3	-33,5	-33,8	-15,5	-26,6	-36,8	-14,3	-24,2	-10,3	-13,1	-9,1
Geschäftslage	U	-3,3	2,5	-11,3	-18,4	-49,0	-47,5	-9,8	-4,0	-33,9	-50,7	8,6	-20,9	-12,5	-16,8	-25,1
Beurteilung	T+1	-3,3	-2,9	-9,0	-13,3	-33,8	-45,6	-7,2	-12,0	-25,0	-48,4	-1,3	-28,2	-19,0	-24,3	-23,9
Geschäftslage	U	1,5	-11,9	-53,6	-32,4	-34,0	-24,0	-47,3	-27,9	-32,0	-20,7	-8,3	-9,4	4,9	-24,6	1,2
Erwartungen	T+1	1,5	11,2	-48,5	-33,2	-30,7	-20,6	-56,8	-18,9	-28,2	-24,3	-26,5	-20,1	-1,2	-1,2	7,0
Nachfragesituation	U	-3,9	-16,6	-40,7	-28,0	-36,5	-4,5	1,0	-5,8	0,1	-25,6	-30,1	-34,9	3,7	-11,4	-10,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,9	-9,9	-8,7	-27,2	-36,8	-7,9	-10,7	-9,6	-13,6	-38,6	-29,2	-34,6	0,8	10,3	7,5
Auftragsbestand	U	-9,1	-18,8	-44,0	-28,0	-70,0	-22,1	1,8	6,2	-5,4	-17,9	-55,6	-37,0	4,2	-4,4	-1,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-9,2	-14,7	-16,6	-21,5	-69,6	-24,1	-12,4	4,3	-17,6	-33,0	-48,6	-37,3	1,0	9,7	15,7
Fertigwarenlager	U	16,1	38,8	34,9	36,6	23,9	-2,2	47,4	1,9	32,0	32,0	10,5	16,7	7,8	37,5	36,5
Beurteilung	T+1	16,2	40,4	32,2	25,5	20,6	3,3	20,5	0,2	27,4	34,8	24,2	25,2	30,3	36,9	34,0
Produktion	U	-6,4	6,7	-35,7	-25,8	-20,8	-31,4	-25,9	-8,8	5,3	0,5	8,1	-48,8	-11,2	-3,6	-2,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,4	4,5	-20,0	-18,9	-27,5	-30,1	-29,0	-20,1	3,7	-9,6	8,6	-46,8	-6,4	2,5	4,3
Produktionspläne	U	-3,1	-18,8	-62,1	-29,0	-67,6	-38,9	-29,8	-16,9	-14,9	-22,5	-20,0	-23,9	-1,5	-7,8	-6,2
	T+1	-3,1	-25,0	-41,0	-33,9	-52,2	-51,7	-42,3	-18,2	-12,2	-19,4	-17,4	-25,2	-9,6	-14,9	14,5
Export Erwartungen	U	2,2	-16,9	-29,4	-40,2	-17,3	-27,8	-13,5	-19,2	-9,8	-7,9	2,2	-5,1	0,6	-18,6	9,5
	T+1	2,2	7,1	-26,5	-47,6	-9,5	-27,5	-12,7	-18,8	-11,9	-12,0	-11,2	-16,3	2,6	5,3	12,4
Beschäftigtenzahl	U	-11,6	-19,1	-48,6	-19,0	-49,2	-45,4	-23,2	-27,1	-46,8	-43,9	-15,6	-28,1	-4,0	-15,3	-20,7
Erwartungen	T+1	-11,6	-19,2	-45,3	-24,9	-51,2	-43,0	-32,9	-27,4	-35,7	-40,7	-13,5	-26,8	-9,8	-15,4	-16,1
Auftragsbestand	U	2,0	3,7		2,6				1,9			1,9			2,5	
in Produktionsmonaten	T+1	2,0	3,7		2,7				1,9			1,8			2,5	
Kapazitätsauslastung in %	U	83,3	86,1		75,8				81,1			80,1			82,8	
	T+1	83,3	85,7		77,4				80,1			80,0			82,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Verbrauchsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	-6,4	9,8	0,0	14,0	1,0	-12,1	-7,0	-0,6	-9,8	-14,5	-13,1	-3,6	-9,2	12,5
	T+1	-6,3	15,2	-3,1	2,7	-0,9	-15,8	-5,7	0,4	-7,8	-11,4	-11,5	-2,0	-3,0	8,7
Geschäftslage	U	-5,1	23,3	8,1	30,0	11,1	9,2	10,0	11,2	18,3	-2,2	-7,1	2,9	-9,9	19,9
Beurteilung	T+1	-5,1	36,3	13,4	31,0	4,2	4,9	2,5	2,7	9,1	3,1	1,4	11,4	3,9	25,5
Geschäftslage	U	-7,3	-2,9	-7,8	-0,8	-8,7	-31,3	-22,7	-11,7	-11,3	-24,0	-18,9	-9,8	-8,4	5,4
Erwartungen	T+1	-7,3	-4,1	-18,3	-22,1	-5,8	-34,5	-13,5	-1,9	2,1	-15,5	-23,5	-14,5	-9,7	-6,8
Nachfragesituation	U	-3,0	22,5	5,4	14,7	2,2	-8,1	-15,5	8,2	7,5	-25,4	-22,1	10,9	-3,0	6,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,0	14,5	8,0	0,4	-7,7	-14,9	-11,9	3,5	7,6	-11,6	-6,9	7,1	-8,4	6,7
Auftragsbestand	U	-6,7	28,7	3,1	1,0	3,5	-4,0	0,0	8,7	0,8	-16,3	-23,9	2,6	-9,2	8,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,7	19,7	7,7	-4,7	-3,1	-9,4	-0,1	-0,2	2,4	-8,1	-11,0	-0,1	-13,1	7,9
Fertigwarenlager	U	15,5	6,1	-1,5	-1,1	3,1	11,4	19,2	12,0	11,1	15,6	22,7	18,3	20,4	4,5
Beurteilung	T+1	15,5	-2,2	-4,6	5,3	8,1	13,1	20,7	14,8	16,9	18,2	15,0	8,6	12,2	3,8
Produktion	U	-6,9	23,4	-7,4	15,4	6,2	1,5	-6,5	-2,1	0,9	-24,1	-27,1	2,4	-8,7	7,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,9	15,2	4,0	3,4	-3,5	-10,2	-4,8	-4,3	5,4	-10,9	-13,0	-8,6	-12,6	14,9
Produktionspläne	U	0,1	13,2	20,1	16,3	-8,0	-26,5	-14,4	-8,1	-10,2	-22,8	2,6	13,7	-4,1	11,2
	T+1	0,0	4,9	1,9	-7,6	-10,5	-15,2	-6,0	0,8	1,5	-7,2	-7,4	-1,1	-12,5	-9,0
Export Erwartungen	U	4,5	9,4	6,3	2,0	2,1	0,2	-23,4	-10,2	2,8	5,7	0,7	2,7	-10,4	-1,0
	T+1	4,5	11,1	3,8	-9,5	-1,1	0,6	-24,2	-2,7	13,0	1,3	-4,9	-1,8	-8,2	-4,0
Beschäftigtenzahl	U	-9,0	-4,7	15,2	-3,9	6,3	-11,1	-18,0	-16,9	-12,2	-5,5	2,9	-14,7	-14,6	-15,5
Erwartungen	T+1	-9,0	-1,8	15,4	-17,6	-3,1	-10,8	-16,6	-9,9	-6,4	-3,4	-2,5	-13,2	-11,8	-15,2
Auftragsbestand	U	1,7	1,9		2,4	2,4		3,3			2,9			2,0	
in Produktionsmonaten	T+1	1,7	2,2		2,4	2,7		2,7			3,2			2,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	82,2		82,2	79,9		79,4			78,3			75,3	
	T+1	77,4	84,3		79,9	77,0		77,0			81,0			77,3	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung Bayern	U	-4,2	-14,8	-23,8	10,3	-1,7	-9,1	-2,8	-6,6	7,0	-1,9	-9,3	10,1	-3,5	24,5
	T+1	-4,2	-12,2	-23,4	-9,3	-5,9	-14,4	-3,9	-5,6	14,5	3,5	-4,2	13,4	-0,2	23,0
Geschäftsklima	U	-2,7	-0,8	-28,2	18,8	4,3	2,9	18,1	-2,8	12,3	3,2	-11,3	19,3	-5,2	31,8
	T+1	-2,6	8,7	-13,6	7,8	-2,1	-6,5	3,5	-4,9	4,4	3,6	-2,4	34,1	4,9	45,9
Geschäftslage Erwartungen	U	-5,4	-27,9	-19,3	2,2	-7,6	-20,4	-21,7	-10,4	1,8	-6,8	-7,3	1,2	-1,7	17,4
	T+1	-5,4	-31,0	-32,7	-25,0	-9,7	-22,1	-11,0	-6,2	25,0	3,3	-6,1	-5,5	-5,1	2,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,0	40,3	20,0	49,8	12,1	-6,5	-10,1	4,7	17,3	1,4	-26,2	17,4	6,4	25,1
	T+1	2,0	10,9	-0,9	44,0	-9,0	0,2	8,2	11,5	25,7	18,7	2,2	-1,6	-24,7	2,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	28,0	9,7	25,6	21,9	-3,2	4,7	-5,2	15,2	6,8	-24,6	0,7	6,6	17,6
	T+1	-0,7	7,1	-10,8	19,7	-1,0	-1,3	15,1	6,4	22,1	15,1	1,2	-2,6	-15,3	-4,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,8	14,4	1,2	-10,0	14,8	14,4	1,1	6,5	8,9	15,9	5,3	15,0	5,1	5,0
	T+1	5,8	10,1	-1,4	-25,6	30,2	9,9	7,2	7,8	13,9	25,3	-3,3	5,4	0,8	3,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,0	32,6	17,7	42,6	32,4	0,3	-9,1	-18,2	-3,0	-17,5	-13,8	5,0	24,0	39,8
	T+1	0,0	12,5	7,8	21,4	10,7	-2,3	12,9	-5,9	7,5	-0,4	3,6	3,7	3,1	28,7
Produktionspläne	U	7,3	15,4	38,4	11,9	-16,1	-22,0	6,3	4,2	4,0	2,3	23,2	33,5	26,1	32,1
	T+1	7,2	-1,2	24,1	-5,3	-5,7	-6,3	14,4	15,8	23,0	14,9	11,8	3,3	9,0	17,0
Export Erwartungen	U	7,7	13,3	30,5	12,6	30,9	12,4	-6,5	10,1	14,2	13,9	2,8	8,6	5,7	24,4
	T+1	7,7	8,8	23,5	-11,1	13,5	9,5	5,8	23,6	33,8	27,5	5,3	10,1	2,1	15,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,8	-8,2	4,7	7,5	0,0	-6,7	-2,8	-2,5	10,0	4,6	6,8	-5,3	-9,9	-12,1
	T+1	-4,8	-3,3	6,3	0,4	-6,9	-7,8	-3,8	2,6	13,3	9,7	0,4	-5,7	-5,0	-10,9
Kapazitätsauslastung in %	U	78,1	80,1			83,1			84,0		79,8				80,0
	T+1	78,2	80,8		82,3			83,3			80,7				80,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe															
Bayern															
Geschäftsklima	U	-16,2	10,4	-9,7	-23,7	-7,5	-10,0	-18,6	-27,8	-21,1	-34,9	-22,0	-15,7	-22,0	-15,1
	T+1	-16,2	6,3	-11,6	-21,5	-8,2	-7,1	-28,2	-24,1	-7,8	-31,6	-35,4	-23,5	-26,4	-19,2
Geschäftslage	U	-16,8	25,0	8,8	-7,7	-0,3	8,4	-28,7	-12,0	-27,5	-20,5	-1,3	-10,8	-11,3	-3,8
Beurteilung	T+1	-16,8	26,4	5,6	-3,7	-4,6	15,7	-21,1	-14,1	-16,2	-17,1	-7,7	-12,4	-10,2	-9,5
Geschäftslage	U	-14,6	-3,2	-26,6	-38,3	-14,5	-26,8	-32,6	-42,2	-14,4	-48,2	-40,5	-20,5	-32,1	-25,7
Erwartungen	T+1	-14,7	-12,0	-27,4	-37,7	-11,8	-27,5	-36,1	-33,5	1,0	-44,9	-59,0	-34,0	-41,3	-28,4
Nachfragesituation	U	-8,3	-5,4	-27,8	-37,9	-38,3	-48,8	-46,3	-23,8	-33,3	-31,5	25,3	13,3	-10,6	-36,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-8,4	-22,2	-26,2	-48,2	-34,1	-38,3	-45,6	-3,9	-7,8	-14,3	6,7	-4,6	-29,3	-36,0
Auftragsbestand	U	-13,2	-2,9	-18,6	-46,3	-36,6	-47,2	-64,9	-13,4	-24,5	-26,4	-22,5	21,0	-35,6	-29,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-13,3	-10,6	-22,9	-44,1	-30,5	-43,6	-49,1	-22,9	0,6	-11,5	-22,2	-2,0	-45,9	-35,2
Fertigwarenlager	U	35,8	23,0	26,3	22,7	35,0	47,0	44,0	52,0	48,8	21,2	46,7	20,5	20,3	38,3
Beurteilung	T+1	35,9	19,7	19,3	28,8	35,0	42,5	37,2	44,4	40,2	24,7	52,7	19,3	17,8	30,9
Produktion	U	-17,2	-13,0	-16,5	-27,3	-42,5	-19,6	-21,2	22,8	6,7	-14,2	-9,8	5,2	-29,1	-36,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-17,2	-5,3	-6,0	-37,4	-48,6	-21,4	-14,5	12,7	8,7	6,9	-14,7	-0,5	-21,3	-25,5
Produktionspläne	U	-18,0	1,7	-26,6	-45,7	-29,0	-1,4	-44,6	4,2	-3,1	-23,1	-29,1	-30,0	-25,5	-24,4
Export Erwartungen	T+1	-18,0	-15,8	-32,6	-62,4	-13,5	1,9	-54,8	20,5	11,7	-14,7	-27,3	-40,7	-44,9	-30,7
Beschäftigtenzahl	U	0,3	31,2	4,9	-7,7	4,5	-13,0	2,2	0,4	-6,1	1,9	-8,6	-11,4	-13,3	-2,9
Erwartungen	T+1	0,3	33,3	0,1	-10,8	4,8	-5,3	-21,5	11,2	1,5	3,1	-15,5	-22,3	-12,1	-8,1
Auftragsbestand	U	-22,1	2,5	4,1	-5,9	-19,2	-16,3	-18,5	-45,9	-17,6	-25,2	-7,8	-27,7	-31,7	-29,3
in Produktionsmonaten	T+1	-22,2	4,4	1,0	-1,2	-10,0	-17,4	-17,2	-35,2	-19,8	-26,5	-20,5	-29,4	-30,8	-32,9
Kapazitätsauslastung in %	U	2,9	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	3,9	3,9	3,4	3,4	2,4	2,4	2,4	2,4
	T+1	2,9	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	3,7	3,7	3,7	3,7	2,4	2,4	2,4	2,4
	U	84,9	87,4	83,1	83,1	83,1	83,1	80,1	80,1	81,5	81,5	80,8	80,8	80,8	80,8
	T+1	84,9	90,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,9	79,9	83,1	83,1	83,2	83,2	83,2	83,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern															
Geschäftsklima	U	-4,8	-28,4	-48,4	-49,7	-41,1	-37,2	-32,6	-42,7	-39,8	-25,1	-32,1	-14,8	-31,8	-29,7
	T+1	-4,8	-24,8	-41,0	-43,8	-34,4	-31,6	-36,2	-35,8	-43,1	-39,0	-45,6	-20,1	-29,2	-21,8
Geschäftslage	U	-2,3	0,9	-29,4	-40,7	-25,5	-38,1	-31,7	-38,4	-37,2	-22,7	-31,3	-9,8	-17,8	-41,3
Beurteilung	T+1	-2,3	-4,0	-19,1	-31,2	-22,7	-29,3	-33,8	-35,2	-36,6	-31,7	-40,9	-13,6	-23,5	-30,6
Geschäftslage	U	-6,2	-53,4	-65,3	-58,2	-55,3	-36,2	-33,4	-46,9	-42,4	-27,5	-32,8	-19,6	-44,7	-17,3
Erwartungen	T+1	-6,3	-43,3	-60,3	-55,5	-45,3	-33,8	-38,6	-36,4	-49,3	-46,0	-50,1	-26,4	-34,8	-12,4
Nachfragesituation	U	-6,6	-43,2	-62,9	-44,2	-38,7	-5,8	4,9	-43,5	-45,2	-26,1	-7,0	-3,6	-13,6	-21,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,7	-41,0	-41,7	-41,5	-31,2	-2,7	17,3	-33,5	-56,5	-26,5	-37,0	-8,6	-11,2	-1,7
Auftragsbestand	U	-11,2	-48,1	-70,7	-50,7	-59,9	-18,4	11,5	-44,1	-47,1	-44,4	6,6	-0,2	-5,1	-18,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-11,3	-53,2	-51,9	-40,8	-51,8	-15,6	12,9	-36,2	-50,3	-40,0	-30,5	-7,9	-10,3	-0,4
Fertigwarenlager	U	12,4	-12,3	37,0	2,8	4,3	-9,3	17,5	-4,5	7,6	0,7	9,1	19,2	-4,7	-6,3
Beurteilung	T+1	12,5	-3,3	38,6	2,0	5,0	-3,7	14,3	-3,3	3,8	-0,9	8,4	14,8	4,1	-3,6
Produktion	U	-6,4	-3,1	-56,4	-43,2	-27,0	-16,4	-34,1	-11,6	-4,2	9,5	-11,9	3,6	-4,0	-15,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,4	-7,7	-40,0	-40,7	-23,4	-9,3	-19,8	-22,8	-11,9	12,2	-20,3	-3,7	-8,1	-0,3
Produktionspläne	U	-3,0	-32,7	-52,4	-46,9	-60,7	-11,4	5,5	-19,9	-26,3	-34,9	-33,6	-13,3	-15,7	-17,2
	T+1	-3,0	-34,3	-32,7	-37,2	-41,5	-21,5	-24,1	-22,9	-22,7	-45,7	-32,8	-22,3	-18,0	1,8
Export Erwartungen	U	0,2	-22,7	-22,9	-50,7	-26,8	4,6	-11,0	-18,2	-16,2	3,7	-17,4	0,4	-20,2	10,8
	T+1	0,2	-15,9	-23,6	-43,3	-22,9	2,2	-16,0	-11,3	-20,4	-4,0	-25,1	-2,3	-13,0	9,9
Beschäftigtenzahl	U	-11,6	-18,4	-30,7	-23,3	-24,7	-34,6	-30,1	-37,3	-39,0	-35,1	-34,3	0,2	-12,0	-18,8
Erwartungen	T+1	-11,6	-18,8	-27,0	-21,5	-24,1	-35,3	-33,9	-37,7	-36,1	-33,6	-43,5	4,6	-13,4	-14,4
Auftragsbestand	U	1,9	4,1		2,8			3,1			2,9			3,0	
in Produktionsmonaten	T+1	1,9	3,6		2,6			3,2			3,5			2,5	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,2	83,7		84,4			81,2			84,8			85,5	
	T+1	84,2	84,0		84,6			81,6			83,9			85,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern															
Geschäftsklima	U 4,2	-18,6	-25,4	-45,0	-28,7	-35,8	-41,4	-36,8	-24,8	-11,5	-21,7	-34,3	-28,8	-34,0	1,4
	T+1 4,3	-8,7	-31,7	-53,1	-35,1	-35,8	-33,8	-28,1	-19,8	-17,0	-24,8	-34,8	-29,5	-25,2	-7,6
Geschäftslage	U 7,3	-37,3	-51,3	-40,3	-35,0	-32,9	-47,6	-56,5	-23,1	-23,1	-24,7	-38,0	-28,3	-26,0	-4,3
Beurteilung	T+1 7,3	-24,6	-50,6	-46,8	-43,2	-26,0	-35,6	-41,7	-29,9	-34,4	-34,5	-36,4	-33,3	-14,0	-3,9
Geschäftslage	U 2,4	2,3	5,0	-49,5	-22,2	-38,7	-34,9	-14,5	-26,5	0,8	-18,7	-30,6	-29,3	-41,7	7,2
Erwartungen	T+1 2,4	8,6	-10,5	-59,1	-26,6	-45,0	-32,0	-13,2	-9,0	2,1	-14,5	-33,2	-25,7	-35,9	-11,2
Nachfragesituation	U 1,9	-2,8	-13,4	-1,2	-30,0	-31,1	-51,8	-6,5	-21,1	33,9	3,5	0,0	19,2	-18,9	13,9
Entwicklung im Vormonat	T+1 1,8	-10,2	1,2	-5,5	-26,4	-24,2	-43,3	-17,7	-19,5	29,5	15,9	-6,8	1,7	-17,2	19,4
Auftragsbestand	U -3,0	-2,8	-19,3	-16,1	-30,0	-36,7	-53,8	-41,0	-32,0	31,3	-24,6	-9,9	14,1	-38,6	13,0
Entwicklung im Vormonat	T+1 -3,1	-15,0	-10,2	-19,6	-26,5	-23,5	-42,2	-45,9	-33,2	27,9	-15,0	-20,1	-2,0	-43,8	13,9
Fertigwarenlager	U 23,0	65,1	31,5	20,9	41,3	38,8	43,8	24,2	13,0	26,5	36,2	29,0	49,5	41,8	36,5
Beurteilung	T+1 23,1	71,8	41,6	19,9	37,6	22,8	32,7	16,8	13,1	23,1	42,5	39,6	59,0	49,1	47,2
Produktion	U -1,6	-16,4	-27,8	-39,2	-25,6	-20,6	-47,6	-15,9	-13,6	0,0	-23,9	10,7	-11,1	-11,8	19,5
Entwicklung im Vormonat	T+1 -1,7	-24,6	-21,7	-31,9	-29,2	-19,2	-41,3	-28,6	-16,8	5,6	-3,0	-5,3	-19,8	-11,3	15,9
Produktionspläne	U 4,1	4,0	3,2	-5,4	-22,2	-32,9	-23,5	-4,5	-10,9	-34,6	30,0	3,3	8,1	-3,9	44,7
	T+1 4,1	3,0	1,0	-10,3	-13,0	-34,6	-20,1	-7,2	-2,4	-15,3	25,6	-17,5	3,3	-6,0	42,4
Export Erwartungen	U 4,5	-25,8	-6,5	-21,1	-35,0	-38,2	-25,8	-18,4	-24,3	-42,3	0,0	-22,8	8,6	0,0	18,6
	T+1 4,4	-27,0	-15,6	-26,5	-28,0	-34,3	-16,1	-15,4	-16,1	-30,2	-11,9	-27,6	-2,5	-0,7	9,1
Beschäftigtenzahl	U -6,6	-36,2	-23,5	-31,7	-43,6	-51,0	-57,2	-48,5	-40,8	-46,9	-18,7	-35,5	-6,1	-30,7	0,0
Erwartungen	T+1 -6,6	-35,8	-25,3	-36,9	-41,8	-49,6	-47,3	-49,0	-44,2	-50,2	-26,0	-37,5	0,9	-29,6	-2,3
Auftragsbestand	U 1,5	1,4			1,2			1,4			1,4			1,7	
in Produktionsmonaten	T+1 1,5	1,3			1,2			1,2			1,7			1,6	
Kapazitätsauslastung in %	U 88,6	70,6			68,1			77,2			78,0			78,8	
	T+1 88,6	70,4			68,3			76,3			79,0			78,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Herstellung von Druckereignissen, Vervielfältigung Bayern	U	-4,2	0,0	-14,8	-6,8	-18,7	-13,0	-4,7	-27,6	-15,0	-18,3	-22,9	-28,9	-18,0	-1,3
	T+1	-4,1	3,2	-13,1	-2,4	-15,9	-14,9	-6,7	-23,2	-17,6	-21,1	-24,8	-25,6	-15,5	-0,1
Geschäftsklima	U	-1,5	2,7	-10,7	-16,8	-14,9	-1,6	6,0	-16,4	-6,7	-8,2	-34,7	-27,4	-31,1	-10,4
	T+1	-1,5	6,4	-3,2	-6,2	-6,9	-2,1	2,6	-15,8	-15,4	-13,7	-26,7	-26,9	-27,7	-3,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-5,9	-2,7	-18,8	3,7	-22,4	-23,8	-14,8	-38,2	-22,9	-27,9	-10,2	-30,4	-3,8	8,3
	T+1	-6,0	-0,1	-22,4	1,5	-24,5	-26,9	-15,5	-30,3	-19,8	-28,2	-22,9	-24,2	-2,3	3,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-5,2	0,9	-28,6	-15,9	-14,0	-7,4	-13,0	-24,0	-1,0	-38,3	-15,3	8,8	-13,2	-15,9
	T+1	-5,2	-3,8	-11,6	-16,6	-13,3	-7,6	-16,4	-26,5	-10,5	-46,6	-6,7	-4,6	-8,5	-8,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,7	-10,0	-28,6	-34,6	0,0	-6,7	-3,4	1,0	-12,4	-38,5	-36,3	11,2	-27,4	-26,5
	T+1	-9,7	-11,1	-10,8	-36,0	-5,2	-10,0	-16,7	-3,7	-14,4	-30,8	-23,8	-3,6	-18,8	-18,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,6	15,6	11,1	34,0	25,6	11,5	39,1	10,0	0,0	10,4	22,2	25,0	25,5	4,5
	T+1	4,6	20,0	23,5	33,0	20,4	17,1	26,5	11,4	-5,9	12,2	16,0	32,0	30,1	19,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,3	-1,0	-45,5	-30,8	-25,4	3,3	10,3	-2,7	-18,1	-41,8	-16,1	8,8	-17,0	-11,8
	T+1	-7,3	-11,1	-25,4	-31,0	-20,8	5,2	-0,2	-10,6	-22,8	-34,6	-8,6	-6,7	-16,0	-2,6
Produktionspläne	U	-2,3	-11,8	-22,3	1,0	5,3	17,2	-3,4	-8,2	-16,2	-38,3	16,1	-9,6	5,7	-2,1
	T+1	-2,3	-7,6	-13,2	-2,8	0,7	3,3	-13,8	-5,5	-16,4	-21,1	3,4	-10,6	9,2	6,5
Export Erwartungen	U	1,3	-12,8	-9,6	-11,1	-11,1	-11,1	-10,4	-58,6	-25,5	-35,4	12,8	-10,0	-11,9	-5,6
	T+1	1,3	-9,6	-11,3	-14,8	-15,4	-15,6	-18,1	-50,1	-22,5	-27,1	8,9	-11,4	-8,5	-7,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-8,9	-15,5	6,7	-26,2	-9,6	-4,9	-24,3	-14,5	-11,4	-21,3	-20,5	-22,4	-7,5	-9,0
	T+1	-9,0	-13,2	6,6	-21,9	-8,3	-6,2	-30,8	-11,9	-14,1	-21,2	-17,0	-22,4	-4,6	-10,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,4	1,6		1,6			2,4			2,1			2,0	
	T+1	1,4	1,6		1,7			2,2			2,2			2,0	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9	81,7		76,8			79,5			78,7			77,3	
	T+1	82,9	82,5		76,7			77,4			80,2			78,0	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern Geschäftsklima	U	8,1	23,0	-17,7	-22,0	-25,1	-18,6	-31,9	-15,1	-21,8	-17,1	15,6	-7,0	11,5	-0,9
	T+1	8,1	19,5	-15,2	-15,7	-25,8	-10,9	-27,6	-15,8	-21,3	-18,5	5,4	-15,4	6,6	1,6
Geschäftslage Beurteilung	U	11,5	2,7	-38,5	-38,7	-40,5	-39,0	-61,1	-42,7	-49,5	-30,9	8,6	-11,9	0,7	-16,1
	T+1	11,5	-10,1	-31,7	-31,0	-40,6	-35,4	-51,0	-47,4	-46,3	-34,9	1,7	-22,8	-14,4	-8,7
Geschäftslage Erwartungen	U	6,3	45,3	5,8	-3,6	-8,3	4,4	3,4	17,4	11,1	-2,2	22,9	-2,0	22,8	15,5
	T+1	6,3	53,7	2,8	0,9	-9,6	17,3	-0,7	22,4	7,8	-0,4	9,1	-7,7	30,0	12,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	7,5	57,4	-27,4	18,1	-2,5	-11,3	-6,0	10,9	-13,1	-13,2	-0,7	24,5	8,3	23,0
	T+1	7,4	34,6	-3,7	15,9	-12,8	-7,8	7,0	2,2	-12,5	10,0	-15,7	16,5	0,0	31,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	2,5	42,6	-24,4	17,2	5,0	-11,9	-29,1	-2,9	-39,4	0,0	25,7	23,8	9,9	19,9
	T+1	2,4	31,7	-9,1	9,8	-5,3	-9,6	-10,0	-8,3	-33,3	13,2	2,8	14,9	4,3	29,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	7,0	23,1	33,6	28,1	62,6	45,6	42,5	34,4	17,6	17,0	20,6	12,2	1,4	4,0
	T+1	7,0	26,8	29,2	25,2	63,7	43,1	37,0	34,9	24,3	16,2	24,1	14,5	6,6	-1,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	4,0	43,2	-25,3	8,9	-16,0	-19,7	-19,4	-11,8	-24,7	-41,8	20,7	10,7	12,5	11,8
	T+1	4,0	21,5	-8,1	0,6	-19,5	-13,9	-9,2	-13,8	-6,2	-15,6	-8,4	1,4	2,1	16,9
Produktionspläne	U	9,4	14,2	30,8	23,7	-30,3	7,0	4,1	11,0	-0,9	4,5	0,7	9,4	-4,2	-2,5
	T+1	9,4	15,1	24,4	23,8	-31,4	9,5	-4,5	19,2	19,8	-2,1	-8,4	8,2	-3,8	-9,6
Export Erwartungen	U	12,2	27,3	8,0	13,3	12,5	46,7	12,2	5,9	16,1	-3,7	-9,6	-6,8	-14,1	27,7
	T+1	12,2	31,0	-0,3	3,1	5,2	45,5	4,4	19,4	23,3	-0,6	-6,7	-8,1	-12,3	20,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,3	-2,7	3,2	-8,0	-7,4	-8,8	-27,5	-8,7	-32,3	-23,5	-18,6	-0,7	-17,6	-8,7
	T+1	-5,3	-0,7	1,4	-2,3	-9,6	-11,9	-25,1	-2,0	-13,2	-29,4	-21,1	-6,2	-15,6	-10,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0	2,1		2,0				2,0		2,0			1,6	
	T+1	2,0	2,0		1,9				2,1		2,1			1,5	
Kapazitätsauslastung in %	U	83,9	81,0		75,8				75,7		78,2			80,1	
	T+1	83,9	80,8		76,3				74,9		78,8			79,9	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	6,9	0,1	-13,1	3,1	-10,6	-21,9	-11,8	-8,8	2,2	-7,4	-2,7	-19,6	6,9	7,5
	T+1	7,0	-1,8	-15,0	0,0	-8,3	-13,4	-10,6	-0,2	12,4	-7,5	-11,9	-30,6	4,1	4,0
Geschäftslage Beurteilung	U	12,9	10,5	-13,8	12,2	-0,5	-13,7	4,2	-8,0	3,5	3,1	-6,3	-11,2	4,3	17,7
	T+1	12,9	2,2	-15,4	13,8	1,1	-8,1	1,2	1,5	3,5	7,2	-8,9	-12,6	-5,4	15,8
Geschäftslage Erwartungen	U	1,8	-9,7	-12,3	-5,6	-20,2	-29,8	-26,6	-9,6	0,9	-17,3	1,0	-27,6	9,5	-2,3
	T+1	1,8	-5,8	-14,7	-12,9	-17,3	-18,5	-21,7	-1,8	21,7	-21,2	-14,8	-46,8	14,1	-7,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,4	11,0	-14,8	-10,2	2,0	-22,9	-16,9	-10,0	1,8	1,2	-25,9	-12,4	4,2	12,6
	T+1	3,3	-2,0	-7,3	-10,2	1,0	-15,6	-3,8	-5,8	8,4	-2,5	-16,3	-30,8	-3,9	15,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,5	-10,3	-27,1	-13,3	-1,5	-35,6	-28,6	-23,9	-0,4	-15,2	-28,6	2,9	1,0	12,5
	T+1	0,4	-16,5	-21,6	-14,1	-9,8	-28,6	-20,9	-13,2	6,6	-12,0	-19,6	-19,0	-14,4	14,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	14,8	37,9	38,5	42,4	32,7	24,6	18,7	20,7	7,8	16,1	32,2	3,4	8,4
	T+1	15,6	29,7	36,7	34,5	37,4	30,6	32,2	15,4	1,3	-0,6	15,5	41,3	19,6	6,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,2	10,5	-31,0	-38,9	-2,0	-24,9	-23,8	-0,4	-14,5	-18,4	-39,5	8,8	-11,4	16,0
	T+1	-0,3	-4,5	-14,6	-34,5	-8,0	-17,7	-17,8	0,5	-1,7	-11,6	-27,3	-21,4	-30,7	24,9
Produktionspläne	U	6,3	4,4	7,2	9,4	-6,6	-1,5	-10,7	-21,7	-6,9	-8,1	21,5	-2,4	11,4	-5,1
	T+1	6,2	2,7	12,5	-1,7	-6,5	2,8	-27,1	1,8	18,5	-3,6	-2,2	-12,8	8,9	-0,3
Export Erwartungen	U	8,5	15,1	7,4	6,3	-12,7	6,6	-5,6	-13,9	-10,0	-6,4	22,2	2,1	-3,8	7,2
	T+1	8,5	9,6	12,4	3,3	-10,1	2,4	-12,4	1,1	2,0	-0,1	9,6	-1,1	-9,1	10,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,2	-0,6	-5,2	-2,2	-18,7	-29,8	-27,6	-7,4	-5,3	-6,2	-8,7	-12,2	6,6	-3,5
	T+1	-3,3	-11,4	-4,1	-8,9	-17,7	-22,6	-25,3	4,3	6,9	-3,0	-12,4	-19,8	-3,3	-3,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4	3,4		3,1			6,1			3,9			3,9	
	T+1	2,4	3,5		2,8			6,0			4,2			4,0	
Kapazitätsauslastung in %	U	80,0	74,6		71,7			69,9			73,1			74,6	
	T+1	80,0	71,9		71,0			72,7			73,8			71,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden															
Bayern															
Geschäftsklima	U	-7,6	2,1	-11,6	-25,3	-40,3	-36,9	-39,8	-42,8	-47,8	-36,8	-25,2	-16,0	-17,4	-27,6
	T+1	-7,7	-10,8	-12,1	-25,2	-40,5	-33,4	-30,4	-35,7	-47,2	-41,1	-29,2	-25,2	-30,1	-27,2
Geschäftslage	U	-4,9	10,5	-7,7	-7,0	-10,6	-22,4	-24,3	-33,8	-41,1	-40,8	-31,5	-25,3	-29,3	-39,8
Beurteilung	T+1	-4,9	4,7	-2,9	-8,2	-9,3	-20,4	-22,7	-38,8	-49,3	-37,4	-27,4	-24,6	-35,3	-34,9
Geschäftslage	U	-9,5	-5,9	-15,5	-41,8	-65,4	-50,2	-64,0	-51,4	-54,3	-32,7	-18,6	-6,2	-4,6	-14,4
Erwartungen	T+1	-9,6	-25,2	-20,9	-40,7	-66,6	-45,4	-44,8	-32,4	-45,0	-44,6	-31,0	-25,9	-24,8	-19,1
Nachfragesituation	U	-4,7	31,9	-5,0	-20,7	-47,5	-61,4	-49,6	-8,9	-49,2	-35,4	-4,7	1,2	10,2	-15,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-4,9	3,7	-1,4	-32,8	-47,7	-54,6	-41,8	-8,1	-28,4	-15,1	-2,2	-22,1	-12,4	-18,9
Auftragsbestand	U	-8,6	19,0	2,3	2,3	-33,6	-45,9	-50,0	-23,2	-53,8	-30,7	-9,0	8,9	8,0	-9,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	-8,8	-3,1	0,3	-12,1	-39,0	-44,5	-36,4	-16,0	-29,3	-11,2	-10,8	-14,0	-11,3	-15,2
Fertigwarenlager	U	34,6	36,1	40,9	45,0	32,5	61,4	41,6	50,0	51,1	49,0	48,6	40,2	41,4	50,0
Beurteilung	T+1	34,7	41,7	41,0	43,3	32,7	49,7	44,7	53,9	57,2	49,1	49,2	42,0	46,5	48,7
Produktion	U	-5,3	9,5	-21,8	9,9	-24,4	-37,5	-53,3	-20,9	-35,3	-44,6	-4,7	9,0	6,7	-9,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	-5,4	-14,1	-18,1	3,9	-26,2	-36,3	-44,5	-18,4	-23,4	-19,8	-7,9	-10,1	-10,3	-11,8
Produktionspläne	U	-5,4	11,4	4,5	4,2	-35,5	-25,7	-29,4	-55,4	-38,4	-7,7	-4,7	-12,5	2,1	4,5
	T+1	-5,5	-5,4	-4,6	-7,1	-41,9	-25,6	-24,5	-24,3	-16,6	-15,7	-17,8	-23,0	-15,7	-5,6
Export Erwartungen	U	1,0	10,1	0,6	-2,8	-4,9	-14,9	-2,2	-15,8	-36,3	3,9	27,8	-4,4	21,9	20,5
	T+1	1,0	0,9	-2,5	-6,6	-8,1	-10,9	-1,7	-2,2	-20,1	-3,4	11,8	-6,5	11,7	17,4
Beschäftigtenzahl	U	-13,0	-3,6	-5,0	-3,8	-12,9	-17,3	-18,9	-36,6	-32,5	-4,6	-17,7	-19,4	-7,9	-13,4
Erwartungen	T+1	-13,0	-7,7	-8,3	-6,1	-13,4	-15,7	-15,1	-22,9	-24,6	-14,4	-21,8	-25,0	-12,0	-16,4
Auftragsbestand	U	2,4	3,1		3,5			3,1			3,0			4,1	
in Produktionsmonaten	T+1	2,4	3,0		3,4			3,0			3,2			4,0	
Kapazitätsauslastung in %	U	80,7	84,4		80,0			79,0			77,0			74,1	
	T+1	80,7	83,4		78,6			78,5			79,9			72,9	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Herstellung von Metallzeugnissen															
Bayern															
Geschäftsklima	U	1,7	-5,2	-15,9	-15,4	-23,7	-29,0	-26,9	-34,8	-19,1	-20,4	-21,4	-18,7	-25,1	-11,7
	T+1	1,7	-6,5	-15,1	-18,3	-19,1	-27,0	-21,9	-24,1	-11,3	-19,4	-25,8	-28,2	-26,8	-11,5
Geschäftslage	U	9,0	6,9	-2,0	-1,0	-3,1	-12,2	-11,3	-19,8	-9,9	-8,6	-8,6	-21,1	-25,6	-14,4
Beurteilung	T+1	9,0	3,8	-2,4	-2,8	0,1	-15,1	-11,8	-10,3	-1,3	-5,3	-10,7	-29,6	-29,6	-14,5
Geschäftslage	U	-4,2	-16,5	-28,8	-28,8	-42,2	-44,3	-41,2	-48,5	-27,8	-31,4	-33,3	-16,3	-24,5	-8,9
Erwartungen	T+1	-4,3	-16,2	-26,9	-32,5	-36,4	-38,1	-31,4	-36,9	-20,9	-32,4	-39,7	-26,8	-24,0	-8,4
Nachfragesituation	U	-1,7	-10,5	-35,1	-33,1	-33,6	-45,9	-48,3	-29,5	-19,8	-33,0	-11,1	-9,6	-35,0	-6,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,7	-13,2	-25,4	-35,4	-35,8	-45,9	-41,0	-23,3	-16,5	-30,7	-29,5	-22,8	-29,8	-3,7
Auftragsbestand	U	-5,1	-5,5	-38,9	-37,4	-43,4	-37,6	-42,8	-48,9	-19,6	-28,6	-18,3	-7,0	-35,3	-12,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-5,2	-16,3	-29,8	-37,2	-38,5	-38,1	-38,8	-39,2	-14,5	-27,2	-32,5	-21,1	-39,0	-8,8
Fertigwarenlager	U	17,4	29,6	26,2	28,1	43,6	23,2	23,2	32,4	47,1	23,2	10,8	18,8	23,4	21,9
Beurteilung	T+1	17,4	29,3	29,8	34,0	37,6	22,4	23,8	26,6	45,2	23,8	11,6	25,3	22,7	26,5
Produktion	U	-2,3	0,0	-20,4	-7,8	-19,9	-24,2	-47,2	-8,5	-21,4	-24,8	-44,6	-5,1	-20,2	-15,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,4	-10,0	-8,0	-10,3	-23,1	-24,6	-29,8	-15,8	-22,0	-20,8	-24,8	-20,9	-17,6	-14,7
Produktionspläne	U	1,7	7,0	-20,9	-17,9	-21,9	-33,7	-24,9	-36,9	-22,5	-22,7	-3,2	-9,7	-20,9	0,6
	T+1	1,6	7,2	-14,2	-25,6	-23,0	-27,4	-28,0	-21,8	-0,9	-22,1	-19,3	-16,5	-21,1	7,2
Export Erwartungen	U	7,7	-5,1	-24,0	-7,9	-18,0	-22,5	-20,9	-32,6	-14,9	-7,8	-8,7	-8,3	-22,4	-15,4
	T+1	7,7	-5,0	-17,5	-12,9	-17,9	-24,5	-18,9	-22,9	-10,9	-10,9	-15,6	-7,1	-22,4	-8,3
Beschäftigtenzahl	U	0,7	-8,0	-13,5	-11,4	-24,9	-23,4	-24,9	-30,9	-21,5	-23,2	-19,6	-16,3	-26,1	-18,4
Erwartungen	T+1	0,7	-12,2	-15,0	-13,5	-26,0	-20,4	-24,6	-22,7	-16,7	-22,7	-21,6	-21,5	-29,7	-19,1
Auftragsbestand	U	3,3	3,9	3,9	3,6	3,6	3,6	3,2	3,2	3,2	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8
in Produktionsmonaten	T+1	3,3	3,9	3,9	3,5	3,5	3,5	3,3	3,3	3,3	3,6	3,6	3,9	3,9	3,9
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9	83,1	83,1	80,8	80,8	80,5	79,4	79,4	78,9	78,9	78,9	78,7	78,7	78,7
	T+1	82,9	81,9	81,9	80,5	80,5	80,2	79,6	79,6	80,2	80,2	80,2	77,5	77,5	77,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern	U	4,8	12,0	4,6	-4,1	-23,1	-22,5	-23,1	-36,0	-39,1	-38,3	-21,1	-12,6	-27,5	-28,0	-43,9
	T+1	4,8	5,9	3,3	-4,1	-14,6	-11,3	-20,3	-22,5	-34,9	-36,6	-26,9	-27,0	-41,0	-35,7	-46,2
Geschäftsklima	U	6,4	45,7	29,6	14,4	-11,4	-15,8	-17,6	-10,5	-16,1	-32,0	-20,6	-18,9	-49,6	-39,1	-50,6
	T+1	6,3	35,5	24,9	13,0	-1,3	-10,8	-10,0	-5,4	-9,1	-26,5	-24,7	-29,4	-59,7	-50,4	-56,4
Geschäftslage	U	4,5	-17,0	-17,6	-21,0	-34,0	-28,9	-28,5	-58,1	-59,3	-44,4	-21,5	-6,1	-2,2	-16,2	-37,0
	T+1	4,4	-20,0	-16,2	-19,9	-27,0	-11,8	-30,0	-38,0	-57,2	-46,2	-29,1	-24,4	-19,8	-19,6	-35,3
Nachfragesituation	U	2,8	-11,0	-37,0	-29,4	-43,4	-49,6	-49,6	-36,1	-45,0	-12,3	-29,0	-0,8	-1,2	-29,1	-30,4
	T+1	2,8	-19,6	-13,2	-24,3	-40,9	-40,5	-45,5	-30,3	-47,2	-19,4	-31,0	-22,5	-16,9	-23,2	-18,9
Auftragsbestand	U	-0,8	-24,2	-39,9	-42,2	-39,4	-38,2	-44,3	-22,4	-45,8	-28,3	-33,1	-29,4	-33,1	-52,3	-58,8
	T+1	-0,9	-23,5	-21,1	-39,1	-36,2	-36,9	-36,2	-22,1	-48,8	-24,8	-37,2	-44,3	-50,8	-45,8	-43,6
Fertigwarenlager	U	12,1	29,2	44,4	61,3	57,5	45,7	47,6	56,7	57,1	65,6	23,9	57,9	45,3	59,1	57,1
	T+1	12,2	31,8	38,6	51,1	47,8	47,9	46,3	54,5	54,9	62,4	32,8	72,4	52,8	62,4	50,5
Produktion	U	-1,0	7,7	-16,9	-19,0	-21,8	-47,0	-44,7	-33,4	-36,2	-25,4	-52,1	-17,0	-34,7	-56,6	-44,0
	T+1	-1,1	2,6	2,5	-19,8	-23,8	-38,2	-39,7	-36,9	-34,8	-29,1	-49,8	-36,8	-41,6	-51,1	-34,3
Produktionspläne	U	1,0	-9,6	-11,3	-20,8	-45,9	-41,5	-34,5	-50,0	-51,0	-22,5	-19,6	-5,3	-18,4	-38,5	-44,4
	T+1	0,9	-13,3	-11,1	-24,1	-37,8	-32,0	-40,6	-33,8	-33,0	-21,6	-33,2	-23,6	-28,0	-41,6	-45,7
Export Erwartungen	U	9,8	2,6	-0,6	-5,8	1,3	-13,9	-17,3	-19,5	-16,9	-8,0	-15,4	11,5	-8,9	-8,2	-5,2
	T+1	9,8	3,2	1,9	-1,7	-1,9	-3,8	-11,7	-10,7	-18,7	-7,8	-20,6	-6,0	-12,9	-7,9	-3,3
Beschäftigtenzahl	U	-10,5	2,6	2,1	-2,2	-24,7	-27,2	-28,8	-20,8	-33,5	-58,8	-22,4	-30,2	-52,1	-62,1	-54,4
	T+1	-10,5	4,8	-4,4	-7,7	-19,0	-20,1	-28,3	-17,8	-26,8	-54,0	-30,3	-39,2	-53,1	-60,4	-60,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9	4,8	4,8	4,9	4,9	4,9	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2	3,4	3,4	
	T+1	2,9	4,6	4,6	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	3,2	3,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6	88,2	88,2	85,4	85,4	85,4	83,0	83,0	83,0	78,1	78,1	78,1	74,7	74,7	
	T+1	82,6	87,2	87,2	85,3	85,3	84,6	84,6	84,6	84,6	77,6	77,6	77,6	73,6	73,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern Geschäftsklima	U	6,0	37,1	13,8	14,2	9,2	12,4	13,1	-3,7	-0,4	-12,6	-16,9	-8,3	-26,2	-45,2
	T+1	6,1	37,1	21,4	12,0	10,8	10,1	14,5	1,6	8,1	-20,8	-18,4	-16,6	-27,9	-38,8
Geschäftslage Beurteilung	U	4,4	45,6	24,5	34,5	11,1	26,8	24,7	21,2	-6,8	-13,1	-22,9	-23,6	-14,0	-51,6
	T+1	4,4	34,5	34,5	33,9	13,4	14,6	25,7	21,4	5,6	-28,0	-10,0	-27,1	-27,5	-42,2
Geschäftslage Erwartungen	U	8,8	28,9	3,7	-4,3	7,4	-1,0	2,1	-25,8	6,2	-12,1	-10,7	8,3	-37,6	-38,5
	T+1	8,8	39,7	9,1	-7,9	8,1	5,6	3,9	-16,5	10,7	-13,3	-26,4	-5,5	-28,3	-35,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,8	24,4	-23,9	-6,5	-15,8	-7,4	-15,8	-34,1	-18,8	-17,2	-3,1	13,2	-32,3	-1,1
	T+1	3,8	17,2	-5,2	-13,2	-24,1	-10,9	-18,4	-25,9	-20,9	-18,3	-6,2	4,3	-27,5	6,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,3	3,3	-14,1	-10,8	-30,1	-6,3	-28,4	-46,2	-68,8	-22,2	0,0	3,5	-62,4	-24,7
	T+1	0,3	-2,2	-4,3	-23,8	-27,7	-15,4	-20,8	-37,1	-60,7	-27,2	-6,4	-1,5	-62,6	-19,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,7	5,1	-3,0	35,2	16,0	43,9	11,3	49,5	38,9	33,8	32,7	19,5	11,1	3,9
	T+1	10,8	19,7	7,6	17,7	19,7	53,2	17,3	38,8	33,2	32,0	31,4	18,1	27,5	16,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,2	34,4	-29,4	-2,9	9,8	-10,3	-24,7	-17,7	2,5	7,1	-9,2	-11,1	-6,5	-20,7
	T+1	1,2	25,1	-0,6	-0,9	0,3	-10,7	-23,1	-21,2	-2,6	-0,9	-13,4	-17,1	-5,6	-1,9
Produktionspläne	U	9,7	35,6	17,2	6,5	4,4	8,2	17,5	16,7	-4,9	-10,1	-2,3	17,4	6,5	-28,6
	T+1	9,7	30,6	33,2	7,6	6,9	15,4	9,8	27,2	16,6	-6,8	-18,5	1,5	0,8	-12,5
Export Erwartungen	U	17,0	19,3	11,5	18,2	25,6	10,0	25,6	16,0	-7,4	18,5	24,8	7,5	12,5	-5,9
	T+1	17,1	18,3	22,8	14,2	20,6	13,8	19,9	21,3	5,0	23,8	12,1	6,3	12,7	5,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,0	53,3	21,5	30,2	29,5	32,3	17,5	8,3	6,2	15,2	19,8	18,8	17,2	-4,4
	T+1	-4,0	52,5	25,4	28,7	24,0	28,4	18,7	14,4	14,9	20,9	16,1	14,7	16,3	0,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3	6,1			4,0		5,9			4,5			7,3	
	T+1	3,3	5,3			4,6		5,9			4,7			6,4	
Kapazitätsauslastung in %	U	83,1	88,6			89,1		83,3			83,9			81,3	
	T+1	83,1	87,8			89,7		83,4			84,0			80,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern															
Geschäftsklima	U	11,0	28,1	18,1	-1,2	-2,4	-8,7	-14,2	-10,8	-18,0	-24,3	-16,0	-21,7	-23,1	-18,2
	T+1	11,0	20,2	10,7	1,4	2,3	-6,5	-9,4	0,4	-7,6	-17,7	-26,8	-26,5	-33,2	-26,6
Geschäftslage	U	23,8	20,9	26,7	25,7	8,1	9,5	14,9	-4,0	7,6	-11,2	3,1	3,6	5,7	-22,6
Beurteilung	T+1	23,8	16,3	26,6	32,9	13,7	18,3	20,5	-6,9	7,8	-2,1	0,2	-3,8	-9,9	-27,7
Geschäftslage	U	1,1	35,5	9,8	-24,9	-12,3	-25,3	-39,4	-17,4	-40,4	-30,1	-33,7	-45,4	-23,5	7,5
Erwartungen	T+1	1,0	24,2	-4,2	-25,8	-8,4	-28,5	-35,2	7,9	-21,8	-32,1	-47,1	-41,7	-38,6	-8,8
Nachfragesituation	U	3,3	28,5	-49,8	4,9	-35,7	-48,0	-43,1	2,0	46,8	2,0	23,7	22,7	22,8	11,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	3,2	18,7	-28,2	5,1	-27,0	-40,8	-34,5	-3,0	39,2	6,8	13,1	8,5	19,0	28,5
Auftragsbestand	U	0,2	45,4	-54,2	-23,3	-35,7	-38,0	-62,2	-21,1	7,5	2,0	-12,5	-16,6	-27,2	-21,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	0,2	44,7	-30,8	-30,4	-33,6	-46,1	-55,8	-16,4	1,4	4,6	-27,6	-24,0	-24,8	0,4
Fertigwarenlager	U	3,1	-31,3	5,3	-11,9	1,8	10,2	1,1	-2,1	5,4	-1,1	12,9	12,1	15,0	18,9
Beurteilung	T+1	3,2	-28,7	9,1	-7,4	9,0	4,3	-4,5	-6,9	0,8	0,5	7,1	17,0	18,6	24,4
Produktion	U	4,2	73,5	-77,3	18,4	-26,0	-16,3	-70,7	17,1	23,4	-4,4	27,0	5,2	18,1	-10,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	4,2	65,1	-47,3	4,8	-36,7	-18,4	-35,9	-7,3	21,2	16,6	8,8	-3,9	20,1	9,6
Produktionspläne	U	4,5	53,8	15,1	27,3	-24,7	17,6	10,7	-28,1	-34,1	-15,3	26,6	-4,8	-29,0	-25,9
	T+1	4,4	48,6	21,3	13,9	-3,7	10,0	-1,9	-11,3	-23,8	4,5	-6,8	2,2	-34,9	-19,9
Export Erwartungen	U	5,5	31,5	-35,3	6,3	-15,8	-3,6	-44,8	-3,0	-3,6	-4,5	-3,5	-30,0	2,3	-11,4
	T+1	5,5	21,5	-25,1	1,0	-2,8	-4,6	-51,3	5,2	-9,3	-10,1	-25,9	-10,4	-8,8	-0,6
Beschäftigtenzahl	U	-2,6	-6,1	9,3	22,9	4,0	-0,5	-5,2	-35,6	-16,0	-17,9	-9,7	-16,2	-13,6	-35,2
Erwartungen	T+1	-2,6	-9,3	11,3	34,1	18,1	-4,5	-3,7	-31,0	-21,0	-28,2	-20,6	-13,8	-16,4	-31,7
Auftragsbestand	U	5,1	7,4		9,9			10,4			10,2			11,2	
in Produktionsmonaten	T+1	5,1	8,2		11,6			9,0			8,9			12,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,4	87,7		86,3			86,9			86,0			85,9	
	T+1	88,4	88,7		86,7			86,7			84,8			86,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Bauhauptgewerbe Bayern															
Geschäftsklima	U -16,8	-22,3	-29,6	-31,2	-31,2	-37,1	-42,5	-42,7	-45,4	-49,8	-43,8	-42,1	-32,8	-33,3	-31,7
	T+1 -16,7	-25,1	-29,2	-31,7	-32,8	-36,7	-38,5	-36,6	-40,5	-45,1	-46,2	-48,5	-39,2	-35,6	-32,0
Geschäftslage	U -17,3	-8,1	-12,4	-13,9	-11,6	-17,6	-23,8	-23,2	-29,8	-35,5	-38,3	-37,3	-30,1	-28,1	-20,7
Beurteilung	T+1 -17,3	-8,5	-14,4	-19,5	-17,5	-23,7	-27,4	-23,8	-28,2	-31,4	-31,3	-29,9	-26,4	-28,5	-23,4
Geschäftslage	U -14,6	-35,5	-45,3	-46,9	-48,8	-54,6	-59,2	-60,0	-59,6	-62,9	-49,1	-46,7	-35,4	-38,4	-42,0
Erwartungen	T+1 -14,7	-40,2	-42,9	-43,1	-46,8	-48,7	-49,0	-48,4	-52,0	-57,7	-59,8	-65,1	-51,1	-42,3	-40,2
Geräteauslastung in %	U 68,4	77,8	78,4	79,0	78,2	77,7	77,1	77,2	74,9	67,7	54,2	59,1	65,1	73,0	75,6
	T+1 68,4	76,3	74,5	73,6	73,3	72,4	71,9	71,7	70,1	65,7	69,7	74,7	72,3	71,5	71,8
Auftragsbestand in Monaten	U 3,1	4,2	4,0	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,2	3,7	3,2	3,4	3,7	3,6	3,6
	T+1 3,1	4,0	3,8	3,4	3,7	3,8	3,7	3,7	3,2	4,0	3,4	3,4	3,5	3,4	3,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz) Bayern															
Geschäftsklima	U	-4,3	-8,6	-19,3	-21,7	-27,8	-28,9	-33,9	-27,8	-31,1	-34,2	-31,6	-31,7	-26,9	-17,3
	T+1	-4,3	-12,1	-20,3	-22,2	-28,8	-26,8	-31,0	-24,6	-31,5	-33,6	-34,1	-33,4	-27,9	-20,2
Geschäftslage	U	-0,9	6,7	-6,1	-7,4	-12,9	-13,4	-21,7	-17,1	-15,8	-26,6	-27,9	-29,1	-25,9	-16,1
Beurteilung	T+1	-0,9	3,7	-4,4	-7,2	-14,3	-10,9	-22,4	-16,4	-19,7	-24,7	-27,7	-28,4	-24,1	-19,5
Geschäftslage	U	-7,2	-22,7	-31,6	-35,0	-41,5	-43,2	-45,2	-37,9	-45,2	-41,4	-35,3	-34,2	-27,9	-18,4
Erwartungen	T+1	-7,2	-26,7	-35,0	-36,2	-42,1	-41,3	-39,2	-32,6	-42,6	-42,1	-40,4	-38,2	-31,7	-21,0
Umsatz gg.Vorjahr	U	-3,6	-22,0	-33,9	-29,0	-23,3	-24,5	-44,8	-26,5	-39,6	-65,2	-32,5	-24,4	-60,8	-7,2
Lagerbestand	U	17,4	19,9	25,7	28,2	27,2	24,0	32,4	32,1	31,3	29,9	26,0	27,7	26,1	23,1
Beurteilung	T+1	17,5	20,7	26,7	27,4	26,3	23,4	31,3	32,1	31,1	30,8	26,0	28,9	26,7	23,7
Verkaufspreise	U	10,0	6,1	-6,6	-8,1	-5,8	-1,3	-1,6	1,6	-5,6	-0,4	6,7	-5,7	-5,8	-1,9
Entw. im Vormonat	T+1	10,0	0,8	-9,4	-5,4	-2,9	2,3	1,4	6,5	-0,7	-2,5	-2,0	-12,5	-11,2	-4,4
Verkaufspreise	U	23,2	11,5	0,9	1,8	-6,5	3,5	3,3	12,4	19,2	24,7	8,6	4,3	3,2	8,0
Erwartungen	T+1	23,2	13,3	5,5	8,5	-0,3	9,5	8,1	8,9	8,6	14,8	2,9	1,9	4,3	12,5
Bestellfähigkeit	U	-6,7	-8,9	-25,9	-20,6	-25,1	-30,4	-28,1	-27,7	-27,7	-24,7	-22,9	-26,0	-26,0	-12,5
Erwartungen	T+1	-6,7	-11,3	-27,0	-19,7	-23,6	-28,9	-27,1	-24,2	-27,2	-26,8	-27,0	-30,2	-28,3	-14,0
Beschäftigtenzahl	U	-3,9	-3,5	-6,3	-0,2	0,0	-2,2	-6,1	-6,5	-7,9	-7,5	-9,0	-13,0	-13,0	-7,1
Erwartungen	T+1	-3,9	-4,0	-6,2	0,2	-1,2	-1,8	-5,5	-5,5	-7,5	-7,9	-10,5	-14,6	-13,0	-7,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern															
Geschäftsklima	U	-14,2	-3,4	-13,5	-15,4	-15,8	-16,9	-19,6	-20,6	-22,2	-18,1	-19,0	-11,7	-12,9	-8,0
	T+1	-14,2	-6,7	-14,2	-15,1	-15,2	-17,6	-20,3	-18,7	-19,7	-18,1	-19,1	-13,7	-14,8	-10,7
Geschäftslage	U	-14,3	10,3	1,3	-3,1	1,9	-0,1	-7,1	-7,9	-7,5	-2,2	-11,2	-1,0	-1,5	2,1
Beurteilung	T+1	-14,4	5,9	1,4	-2,8	2,4	-0,2	-8,4	-7,5	-7,7	-5,0	-8,4	-0,7	-2,3	-1,5
Geschäftslage	U	-13,4	-16,3	-27,3	-27,0	-31,9	-32,2	-31,2	-32,5	-35,8	-32,7	-26,4	-21,9	-23,6	-17,6
Erwartungen	T+1	-13,5	-18,5	-28,5	-26,6	-31,2	-33,5	-31,4	-29,3	-30,9	-30,4	-29,2	-25,9	-26,5	-19,5
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,7	20,5	0,6	-3,2	24,5	8,8	0,8	-18,9	2,1	0,5	-11,8	6,1	2,7	6,1
Lagerbestand	U	27,8	16,1	13,2	24,8	22,4	17,3	16,4	23,1	25,7	22,0	17,0	17,1	17,6	17,9
Beurteilung	T+1	27,8	15,9	15,5	25,7	21,3	18,4	20,3	23,5	21,2	17,7	18,3	17,0	18,0	20,5
Verkaufspreise	U	1,8	34,8	27,8	16,1	12,0	25,4	16,5	16,6	8,9	10,4	19,4	10,9	5,0	8,0
Entw. im Vormonat	T+1	1,8	28,7	25,1	15,5	17,4	25,2	18,9	16,1	9,5	15,5	16,0	8,6	-1,3	5,2
Verkaufspreise	U	12,8	38,4	37,1	14,7	25,2	26,5	32,2	18,5	18,1	31,6	29,9	22,5	18,0	17,1
Erwartungen	T+1	12,8	40,1	41,3	25,1	30,0	28,8	27,6	19,3	14,8	28,7	27,5	20,1	20,4	21,1
Bestelltätigkeit	U	-19,3	-10,8	-14,8	-20,8	-21,5	-22,5	-24,5	-25,8	-24,6	-19,6	-18,4	-10,5	-28,1	-20,0
Erwartungen	T+1	-19,4	-12,2	-14,1	-19,2	-21,3	-24,4	-26,8	-27,9	-22,4	-20,7	-14,6	-13,6	-29,0	-19,3
Beschäftigtenzahl	U	-10,3	-8,2	-8,0	-5,6	-7,5	-13,9	-1,5	-12,9	-16,7	-14,5	-13,7	-3,5	-15,3	-11,8
Erwartungen	T+1	-10,3	-8,3	-6,3	-6,7	-7,3	-14,6	-2,5	-13,5	-16,7	-14,3	-16,4	-5,1	-15,2	-10,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gewerbliche Wirtschaft															
Bundesrepublik Deutschland															
Geschäftsklima	U	-1,6	-0,9	-8,2	-12,5	-16,8	-21,1	-21,6	-25,4	-21,6	-22,2	-19,6	-13,8	-14,7	-10,1
	T+1	-1,6	-1,1	-8,0	-14,3	-17,6	-20,0	-19,9	-20,3	-21,7	-22,2	-23,7	-15,9	-13,5	-11,1
Geschäftslage	U	1,0	13,5	6,3	4,9	0,9	-6,4	-5,5	-10,6	-10,4	-12,2	-13,1	-8,3	-11,1	-7,1
Beurteilung	T+1	1,0	10,8	7,4	4,0	-0,8	-5,6	-7,1	-9,8	-10,7	-9,8	-12,8	-7,8	-10,8	-9,0
Geschäftslage	U	-3,6	-14,4	-21,6	-28,5	-32,9	-34,6	-36,3	-39,0	-33,2	-26,8	-23,9	-19,2	-18,2	-13,1
Erwartungen	T+1	-3,6	-12,2	-22,2	-31,0	-32,9	-33,3	-31,9	-30,2	-32,1	-33,7	-34,0	-23,7	-16,1	-13,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	
Dienstleistungen Bayern																
Geschäftsklima	U	20,3	11,3	5,1	6,9	-3,9	-5,9	-4,7	-9,2	-6,2	-5,4	-4,6	-8,4	-5,5	-4,2	-1,6
	T+1	20,3	9,7	4,7	5,1	-3,6	-7,0	-5,3	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,9	-6,1	-4,3	-3,8
Geschäftslage	U	30,6	26,2	22,6	22,0	11,5	8,4	10,4	6,2	12,1	11,3	4,5	0,2	0,7	6,7	2,3
Beurteilung	T+1	30,6	25,3	25,2	21,4	10,6	6,2	7,8	5,7	10,7	10,4	6,0	1,3	4,1	9,1	1,4
Geschäftslage	U	10,7	-2,7	-11,1	-7,1	-18,2	-19,3	-18,8	-23,4	-23,0	-20,8	-13,2	-16,7	-11,5	-14,6	-5,5
Erwartungen	T+1	10,6	-4,8	-13,9	-10,0	-16,9	-19,3	-17,5	-17,2	-15,6	-16,3	-14,6	-24,2	-15,7	-16,8	-8,9
Geschäftslage	U	13,2	1,0	2,4	6,4	-6,8	-4,0	-7,8	-11,6	-11,3	-4,8	-8,5	-10,6	-6,9	-3,3	-3,9
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	13,2	0,2	-0,3	3,8	-8,3	-7,3	-9,5	-13,4	-12,3	-4,6	-5,8	-5,5	-1,9	-3,8	-6,3
Nachfrage / Umsatz	U	18,5	22,4	15,6	20,1	16,5	10,4	11,7	4,5	12,9	10,0	11,1	-4,1	2,8	4,0	9,6
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	18,6	22,8	11,6	18,5	15,7	9,2	7,1	-0,1	7,8	11,5	14,8	5,0	11,8	4,5	5,1
Nachfrage / Umsatz	U	23,3	32,6	22,5	16,1	16,9	10,8	12,0	6,0	23,2	21,3	17,5	12,0	7,9	9,7	17,3
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	23,3	33,5	22,4	18,0	16,6	9,7	13,0	4,4	23,1	20,0	16,6	13,1	9,5	10,5	16,4
Auftragsbestand	U	0,3	-4,2	-3,8	1,8	-5,2	-5,0	-8,7	-10,3	-6,8	-7,4	-16,5	-20,7	-16,3	-19,7	-21,6
Beurteilung	T+1	0,3	-3,4	-4,0	3,2	-5,0	-6,2	-9,7	-10,5	-8,0	-8,7	-17,0	-19,5	-14,3	-19,4	-22,0
Beschäftigtenzahl	U	12,9	15,0	10,9	5,7	-0,4	1,7	1,2	8,4	4,1	-6,2	-5,3	-6,7	1,6	-2,5	3,8
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	13,0	13,9	9,6	5,1	-0,2	1,5	-2,6	3,7	2,2	-4,8	0,0	-1,6	4,3	-4,1	2,6
Nachfrage / Umsatz	U	19,6	26,5	18,9	10,9	15,0	13,0	16,2	15,4	10,0	6,1	9,0	13,1	18,8	19,2	19,8
Erwartungen	T+1	19,5	25,1	17,9	11,7	16,2	9,8	13,5	17,7	18,8	17,8	8,8	3,3	12,5	17,1	18,9
Beschäftigtenzahl	U	16,0	20,9	13,1	8,0	6,1	11,6	8,1	2,5	-7,2	1,1	3,4	8,9	9,5	11,2	11,7
Erwartungen	T+1	15,9	18,9	11,7	7,9	4,4	7,0	9,5	8,7	-0,4	5,7	2,8	4,3	6,6	8,9	10,7
Preise Erwartungen	U	17,2	26,5	23,7	22,0	25,9	21,8	21,2	24,3	35,5	33,8	33,8	25,1	15,6	18,7	18,5
	T+1	17,2	28,1	26,6	23,9	27,7	23,4	22,5	24,9	33,5	29,7	29,7	23,3	17,3	20,1	21,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	
Verkehrsdienstleistungen Bayern																
Geschäftsklima	U	13,1	-12,7	-10,3	-5,9	-22,5	-27,8	-26,2	-30,1	-32,6	-26,3	-31,5	-27,4	-26,5	-19,7	-16,9
	T+1	13,2	-11,7	-12,8	-10,5	-26,8	-28,6	-31,7	-33,5	-30,3	-22,7	-28,8	-23,9	-19,0	-16,3	-21,3
Geschäftslage	U	17,1	-7,4	-11,9	1,2	-14,1	-23,8	-17,6	-18,4	-20,1	-16,5	-27,9	-32,3	-30,6	-20,0	-25,3
Beurteilung	T+1	17,1	-4,6	-12,1	-4,5	-17,3	-22,8	-23,6	-25,6	-27,9	-21,7	-24,9	-20,5	-16,5	-13,2	-29,6
Geschäftslage	U	10,0	-17,9	-8,7	-12,7	-30,6	-31,8	-34,4	-41,0	-44,3	-35,6	-35,1	-22,4	-22,4	-19,3	-8,0
Erwartungen	T+1	10,0	-18,4	-13,5	-16,4	-35,8	-34,3	-39,4	-41,1	-32,7	-23,8	-32,7	-27,4	-21,5	-19,4	-12,5
Geschäftslage	U	8,8	-3,4	-7,9	-11,0	-24,8	-22,6	-23,9	-16,1	-22,7	-14,8	-35,9	-31,7	-32,6	-7,7	-9,8
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	9,0	-7,6	-18,0	-15,1	-24,1	-25,7	-27,4	-25,6	-33,7	-17,7	-23,7	-13,0	-17,5	-12,6	-20,0
Nachfrage / Umsatz	U	15,7	16,7	-0,8	-6,8	-16,9	-30,4	-23,2	-4,8	-4,1	-14,6	-28,7	-38,1	-20,7	4,8	-0,4
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	15,9	11,0	-14,1	-12,0	-12,3	-28,3	-22,7	-17,6	-18,6	-23,0	-15,8	-13,8	-5,9	-1,0	-13,1
Nachfrage / Umsatz	U	17,0	17,1	-8,2	-22,1	-12,0	-28,2	-21,7	-16,1	-22,4	-21,4	-29,5	-13,6	-23,2	-27,9	0,8
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	17,1	18,3	-18,2	-22,2	-13,2	-26,8	-22,9	-24,0	-28,0	-28,6	-24,9	-3,2	-7,2	-26,7	-9,2
Auftragsbestand	U	-9,6	-24,6	-29,9	-13,7	-29,9	-39,3	-34,5	-26,6	-39,9	-31,4	-44,9	-58,6	-50,7	-39,5	-31,8
Beurteilung	T+1	-9,6	-23,6	-32,8	-17,6	-29,6	-39,3	-40,8	-32,6	-45,0	-30,2	-43,8	-47,6	-43,2	-38,6	-34,8
Beschäftigtenzahl	U	9,3	15,1	4,7	-11,8	-8,7	-11,7	-13,8	-5,4	0,9	-18,9	-21,8	-15,3	-14,1	-2,4	-10,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	9,5	10,1	1,0	-14,0	-8,4	-11,9	-15,1	-8,3	-3,1	-25,3	-14,1	-5,5	-6,5	-6,9	-15,0
Nachfrage / Umsatz	U	20,7	-1,6	15,4	-1,8	-15,6	-8,1	2,8	-1,2	-26,4	-8,0	-14,1	-3,2	-1,2	2,0	14,1
Erwartungen	T+1	20,6	-0,4	9,2	-5,0	-13,4	-14,1	-12,7	-5,6	-8,9	25,5	-12,4	-12,0	-13,3	3,6	8,2
Beschäftigtenzahl	U	9,0	9,2	3,4	-6,1	-7,2	-9,5	-2,6	-12,3	-15,2	-8,2	-2,0	-9,8	-9,3	-2,7	-0,3
Erwartungen	T+1	8,9	8,0	-1,7	-3,6	-4,5	-14,4	-10,6	-12,5	-7,0	6,6	-0,3	-15,4	-14,5	-4,0	-4,7
Preise Erwartungen	U	27,7	8,6	3,2	2,4	2,2	11,4	29,5	28,3	60,6	44,1	31,3	26,3	16,0	19,8	17,5
	T+1	27,7	9,5	5,9	5,0	6,3	15,8	31,7	29,3	59,3	39,1	19,9	21,6	19,6	20,5	20,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	
Gastgewerbe Bayern																
Geschäftsklima	U	12,0	3,6	29,8	20,8	-14,1	1,9	-4,7	-16,2	-29,9	-36,7	-21,2	-40,5	-37,4	-2,4	-6,2
	T+1	12,2	0,3	25,1	10,6	-16,3	1,7	-4,1	-13,5	-17,8	-27,3	-17,4	-44,9	-38,8	-2,8	-11,1
Geschäftslage	U	14,0	16,0	52,1	48,4	12,5	7,2	16,2	17,2	8,5	-12,1	-11,9	-46,6	-45,2	-11,0	-22,9
Beurteilung	T+1	14,1	23,3	56,3	36,5	4,6	-1,9	2,3	4,4	8,1	-4,6	3,1	-36,0	-35,6	-0,2	-22,3
Geschäftslage	U	11,7	-8,0	9,4	-3,7	-37,4	-3,2	-23,5	-44,5	-61,3	-58,0	-30,1	-34,1	-29,2	6,6	12,0
Erwartungen	T+1	11,5	-20,3	-2,3	-12,5	-35,1	5,3	-10,3	-29,7	-40,5	-47,3	-35,9	-53,4	-41,9	-5,3	0,7
Geschäftslage	U	15,9	23,5	37,3	42,4	28,2	11,2	-11,5	-14,8	-3,8	-31,3	2,5	-38,7	-45,9	-13,1	-23,6
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	16,2	38,9	30,9	21,9	-5,1	-31,6	-32,6	-32,7	-7,1	14,2	23,6	2,9	-20,6	-1,4	-33,9
Nachfrage / Umsatz	U	18,1	32,3	71,3	64,9	36,5	17,2	17,2	5,9	14,0	-12,3	14,3	-2,1	-31,5	-20,8	-11,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	18,3	35,0	65,7	56,1	26,9	-0,5	10,2	-5,7	13,5	0,2	33,7	13,7	-21,8	-18,0	-17,3
Nachfrage / Umsatz	U	18,2	65,0	82,8	65,7	25,2	8,9	-15,3	-15,7	22,4	25,2	31,4	-6,5	-22,8	-5,3	2,9
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	18,4	74,3	81,7	56,2	23,3	1,8	-13,3	-21,7	18,1	25,4	35,8	-1,9	-14,7	4,3	1,7
Auftragsbestand	U	-19,0	-28,6	-17,7	-10,2	-26,3	-40,0	-25,7	-33,7	-21,7	-45,4	-47,4	-45,4	-67,7	-24,9	-53,3
Beurteilung	T+1	-18,9	-21,7	-12,4	-12,3	-29,5	-44,5	-37,0	-38,2	-22,7	-45,9	-40,2	-42,4	-63,1	-17,7	-47,4
Beschäftigtenzahl	U	-0,8	13,4	21,8	23,5	13,4	-20,1	-9,6	-4,2	-23,6	-25,1	-12,9	-14,3	-8,1	-11,0	5,9
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	-0,7	7,9	17,3	11,1	2,9	-28,1	-14,8	-4,4	-21,1	-18,0	1,1	-5,4	5,7	-16,1	1,3
Nachfrage / Umsatz	U	15,2	35,9	17,2	11,4	0,9	4,5	21,9	-19,4	-3,5	-41,2	-38,8	8,3	33,5	23,0	24,2
Erwartungen	T+1	15,1	13,9	-13,9	-20,8	-14,9	6,5	20,4	-6,6	50,7	5,5	4,2	-14,9	2,4	-2,0	-8,6
Beschäftigtenzahl	U	0,0	6,1	8,6	-3,3	-19,2	4,6	-5,9	-0,1	-2,3	-12,7	-23,0	4,9	-11,6	2,0	-3,3
Erwartungen	T+1	-0,2	-7,3	0,0	-7,7	-15,4	7,4	4,5	12,6	9,0	-0,8	-16,0	-11,6	-27,7	-11,3	-12,0
Preise Erwartungen	U	24,2	37,1	33,3	31,2	44,7	34,0	40,9	36,2	34,6	69,5	54,3	37,0	34,3	36,6	16,9
	T+1	24,2	40,4	40,1	36,3	49,7	38,4	42,2	41,4	28,1	56,2	43,6	33,8	36,9	40,4	24,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern															
Geschäftsklima	U	31,9	32,7	24,5	14,3	13,3	16,0	14,2	10,8	10,3	19,4	10,9	9,5	5,1	14,3
	T+1	31,9	33,5	26,4	16,5	14,5	14,1	14,2	15,5	10,3	18,8	5,3	8,9	7,5	15,1
Geschäftslage	U	39,3	57,4	46,4	36,5	34,5	42,4	36,4	27,0	28,1	37,4	23,8	19,7	25,3	18,5
Beurteilung	T+1	39,3	57,0	48,7	40,8	36,3	42,2	37,5	29,4	26,6	34,1	19,4	18,7	27,7	19,1
Geschäftslage	U	25,2	10,3	4,6	-5,8	-5,9	-7,6	-6,0	-4,3	-6,1	2,7	-1,3	-0,3	-13,3	10,2
Erwartungen	T+1	25,3	12,1	6,1	-5,3	-5,3	-10,8	-6,8	2,5	-4,9	4,5	-7,8	-0,5	-10,9	11,1
Geschäftslage	U	19,5	22,6	4,0	-1,4	-3,9	-5,0	-5,2	-9,5	-1,5	2,0	-3,1	-3,1	1,8	-12,4
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	19,6	24,1	7,8	3,9	-2,4	-4,2	-2,9	-9,9	-2,1	-2,7	-6,6	-1,1	3,1	-8,2
Nachfrage / Umsatz	U	24,3	36,5	22,6	28,4	9,5	23,3	13,4	14,5	30,8	39,6	17,8	0,3	11,6	7,9
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,3	38,2	24,9	32,9	13,5	22,6	17,7	14,6	29,8	33,1	15,4	2,8	13,2	9,9
Nachfrage / Umsatz	U	27,3	47,6	32,3	30,7	30,4	43,6	20,1	24,6	37,3	35,9	37,0	9,4	15,6	18,2
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	27,3	49,7	34,5	34,7	33,2	41,2	20,1	26,8	37,4	34,8	32,7	7,8	17,7	20,5
Auftragsbestand	U	3,7	26,6	7,6	14,9	14,3	14,6	0,3	5,3	-1,0	-1,3	-5,8	2,1	-8,0	-13,5
Beurteilung	T+1	3,6	28,7	8,7	17,4	13,7	13,6	-0,1	5,7	0,0	-2,3	-7,2	1,5	-6,3	-13,3
Beschäftigtenzahl	U	24,1	35,7	33,8	24,0	13,8	16,8	21,8	32,7	19,1	19,8	14,4	26,7	21,7	21,2
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,2	34,9	32,6	27,0	20,1	20,3	21,4	30,2	15,8	20,9	14,3	24,8	20,9	19,6
Nachfrage / Umsatz	U	30,1	43,6	33,0	30,5	30,0	30,7	32,2	39,2	25,1	25,8	21,7	31,7	26,9	26,7
Erwartungen	T+1	30,1	45,6	34,0	32,6	33,2	29,6	27,3	37,5	25,1	28,6	17,0	29,9	28,6	28,0
Beschäftigtenzahl	U	30,8	36,9	30,2	29,3	29,6	36,1	27,3	26,2	16,4	44,9	33,2	37,2	34,8	31,4
Erwartungen	T+1	30,9	39,1	30,4	30,3	32,4	31,7	28,4	27,2	18,8	44,5	29,0	35,3	37,1	31,4
Preise Erwartungen	U	8,2	27,9	23,4	21,1	31,0	21,6	20,9	14,0	22,3	30,3	20,2	5,6	15,5	8,3
	T+1	8,3	30,8	24,4	21,1	30,6	21,7	23,1	14,3	20,5	28,1	18,2	8,0	18,8	9,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland

Geschäftsklima

U
T+I

Geschäftslage

Beurteilung

U
T+I

Geschäftslage

Erwartungen

U
T+I

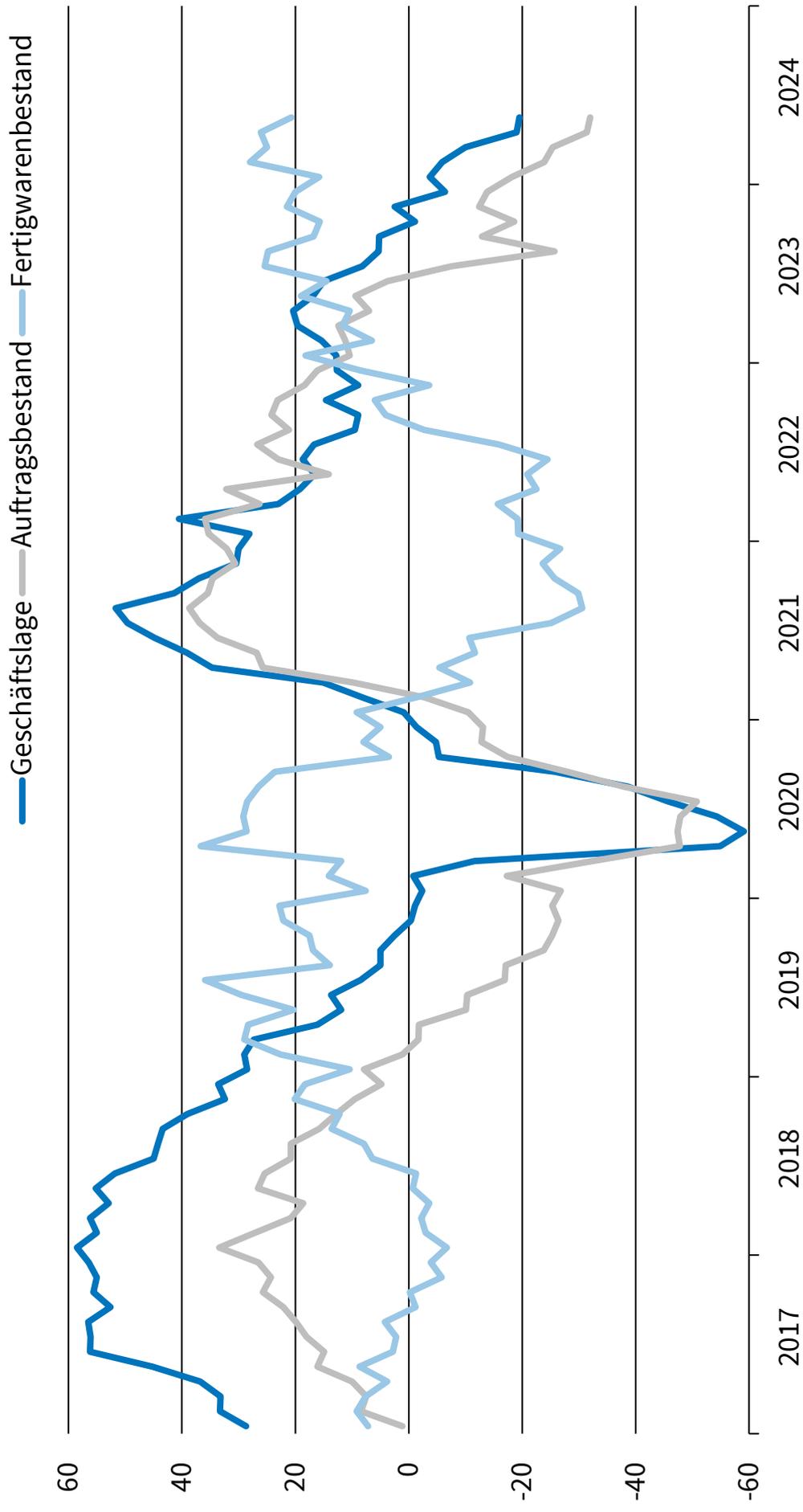
	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
U	16,1	7,1	7,7	4,7	1,9	-3,7	-4,2	-4,1	-6,0	-3,2	-3,9	-1,0	1,2	2,8	3,8
T+I	16,1	6,6	6,7	3,1	1,2	-3,8	-4,6	-1,3	-2,4	-1,6	-4,8	-4,0	0,4	3,2	1,8
U	26,7	21,5	23,4	23,9	19,3	13,0	13,3	15,4	13,4	14,8	5,1	7,2	7,6	13,3	12,9
T+I	26,8	21,9	24,5	23,1	17,7	12,6	9,7	13,9	12,7	13,7	7,4	8,7	9,9	15,7	11,7
U	6,1	-6,3	-6,9	-12,8	-14,2	-19,1	-20,3	-21,9	-23,6	-19,6	-12,5	-8,8	-5,0	-7,2	-4,9
T+I	6,1	-7,6	-9,6	-15,2	-14,0	-18,9	-18,0	-15,5	-16,4	-15,9	-16,2	-15,9	-8,7	-8,6	-7,6

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

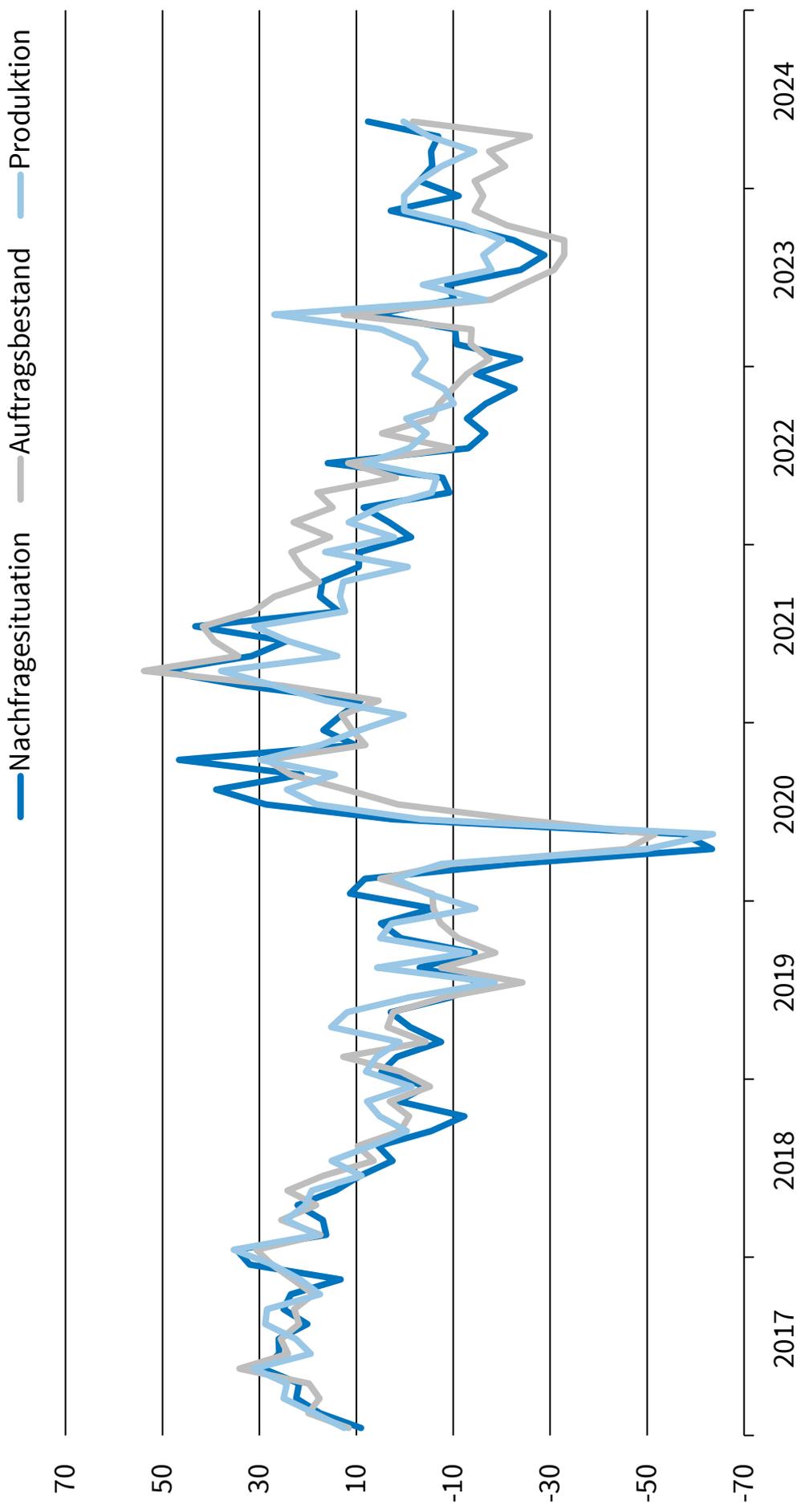
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

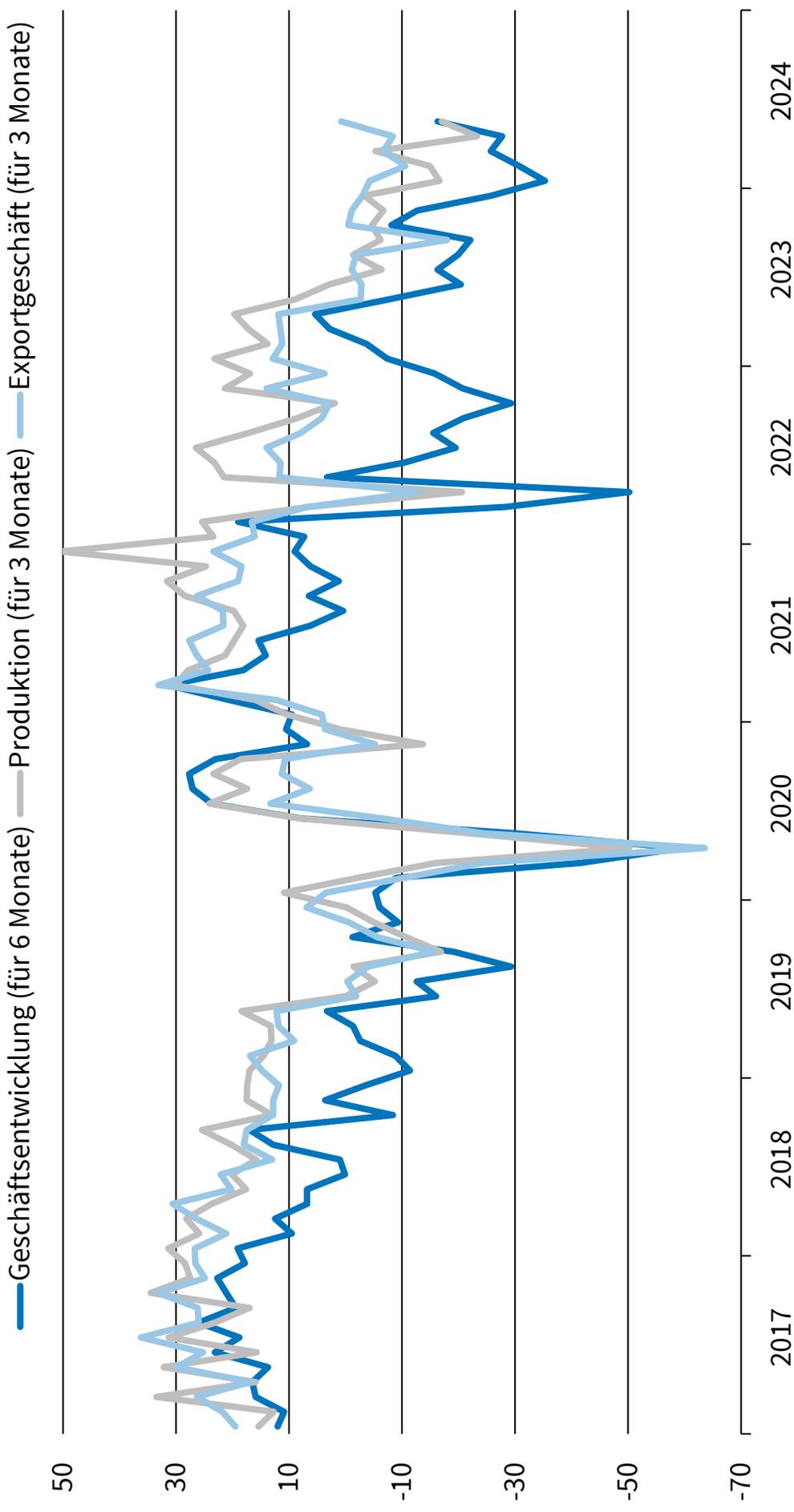
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

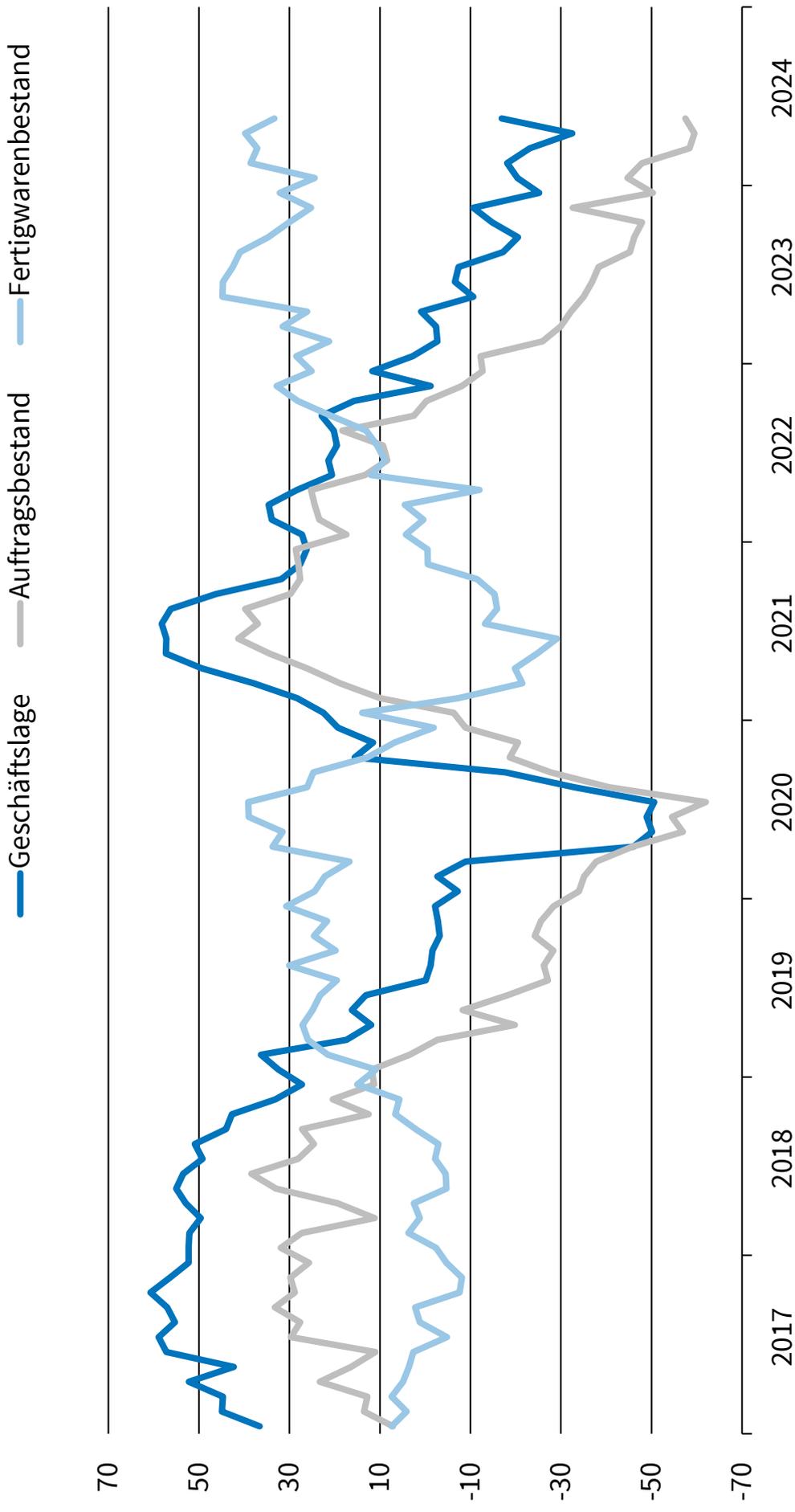
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

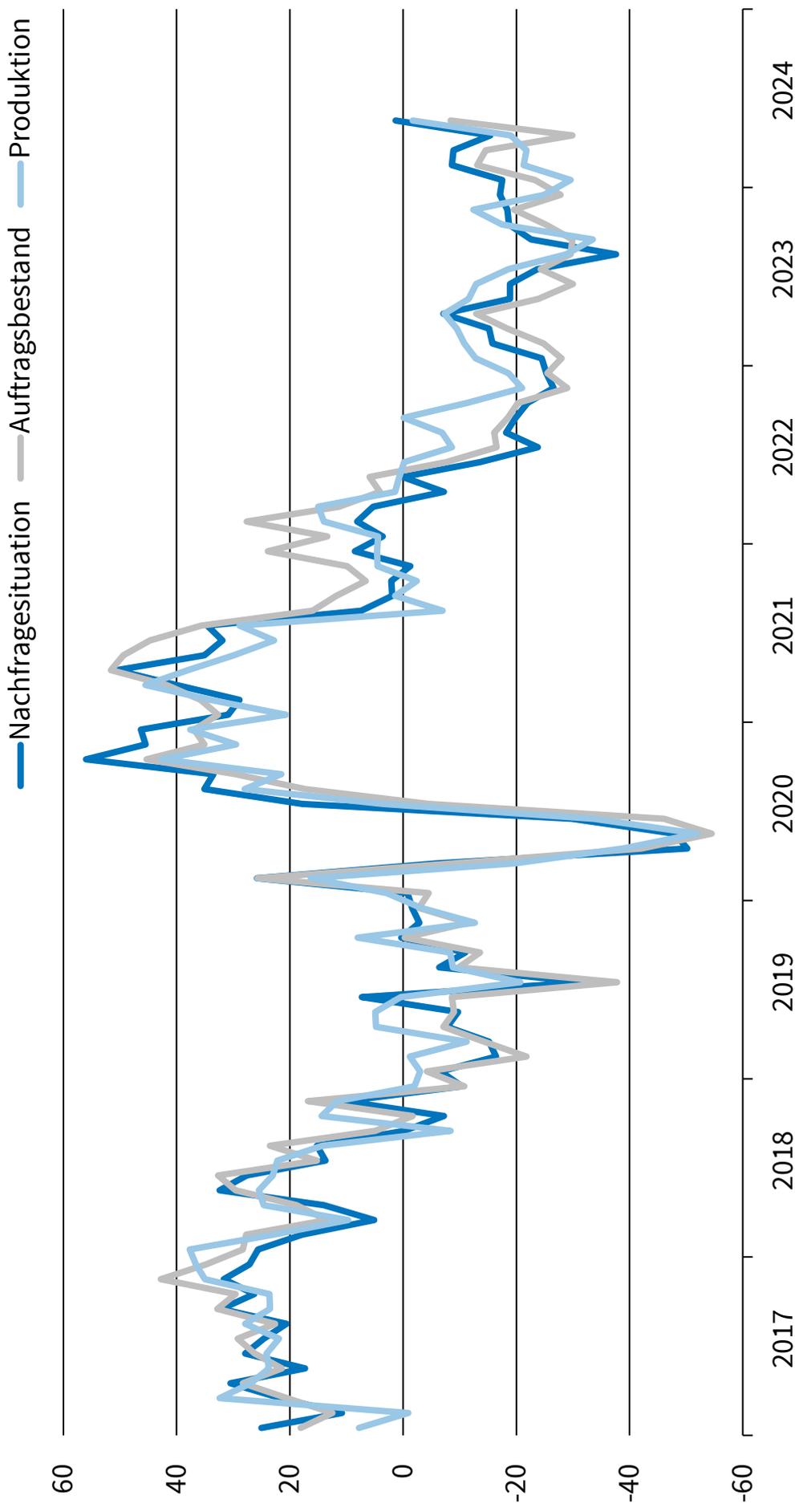
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

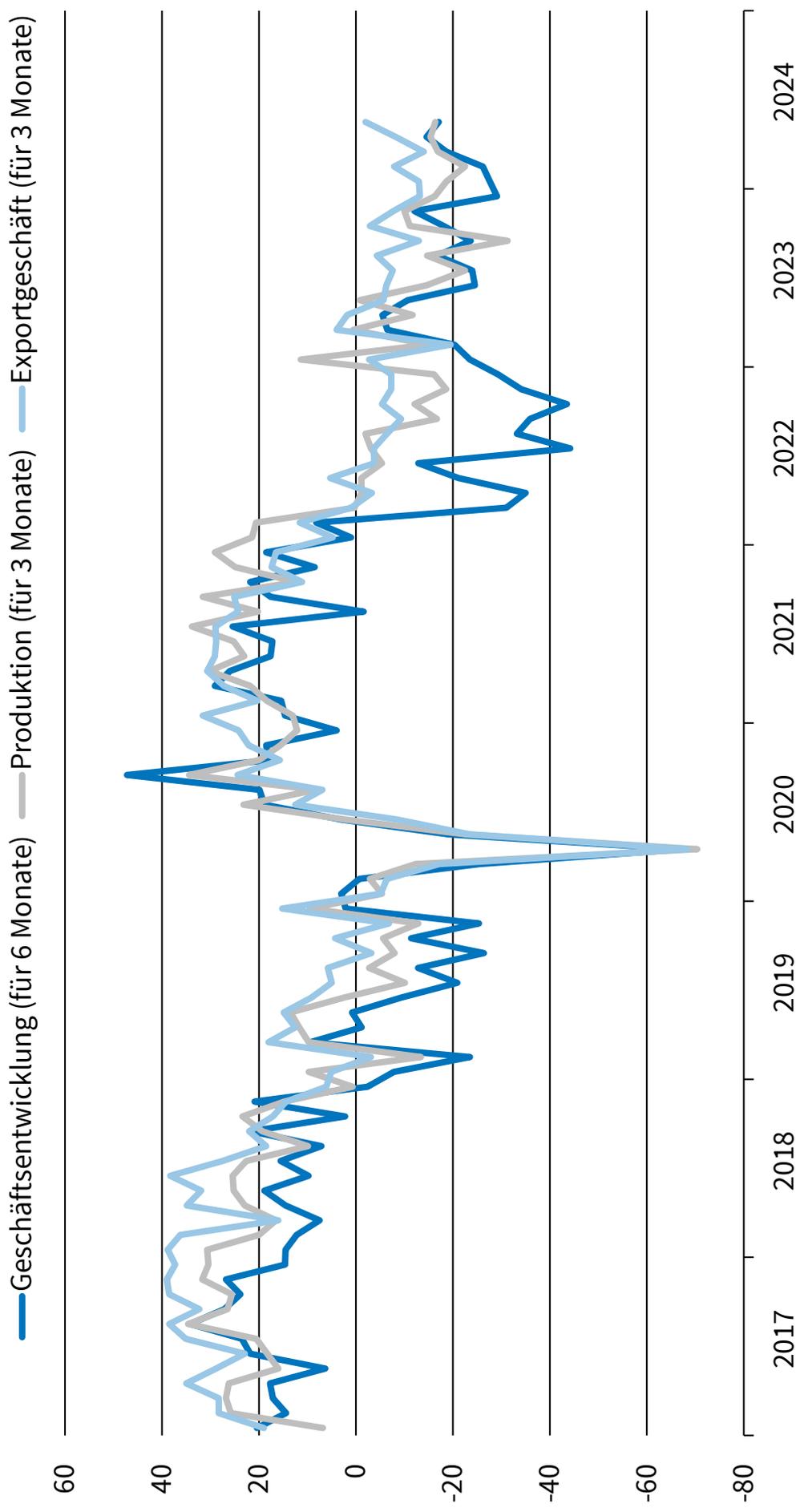
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

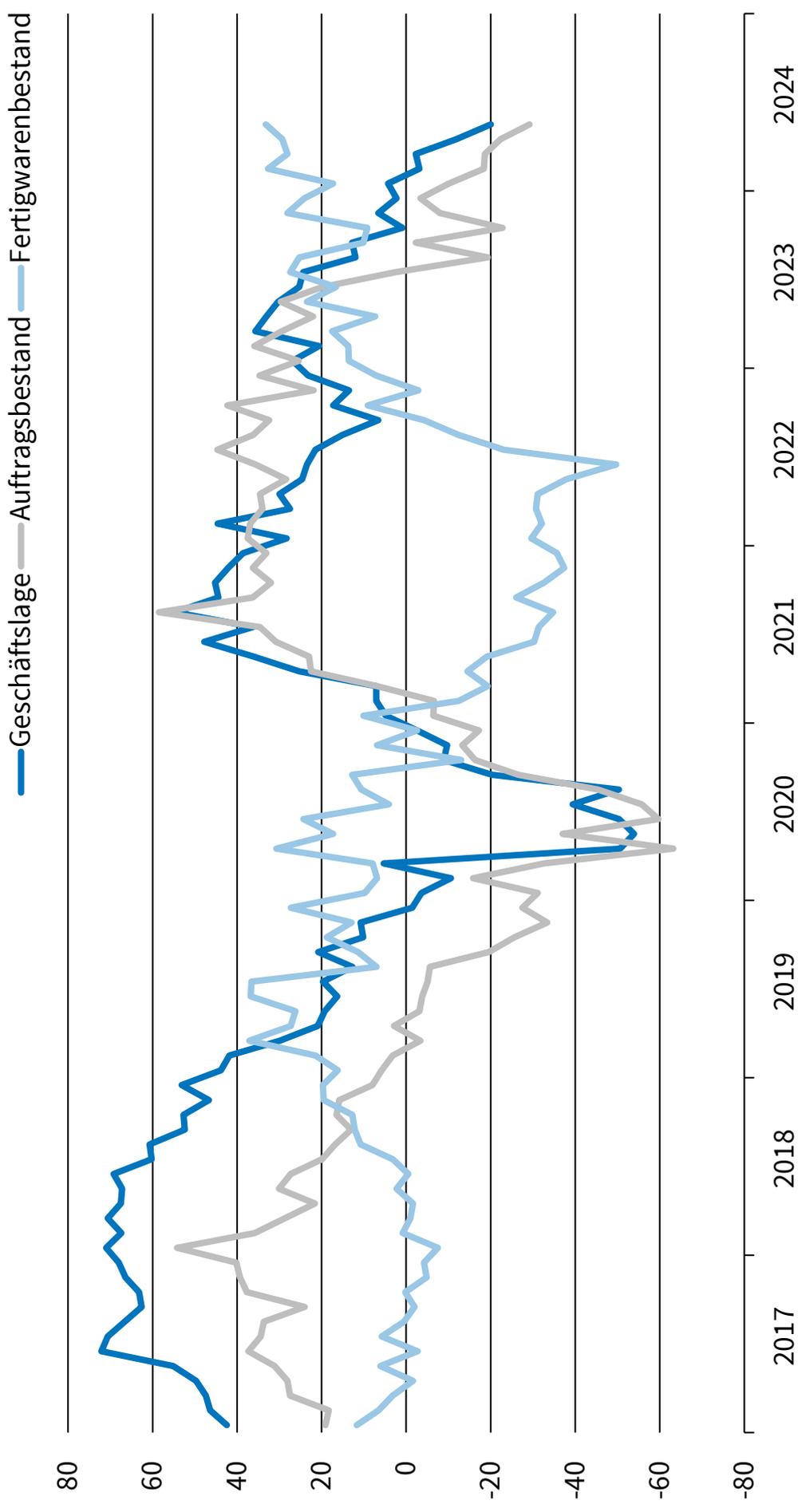
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

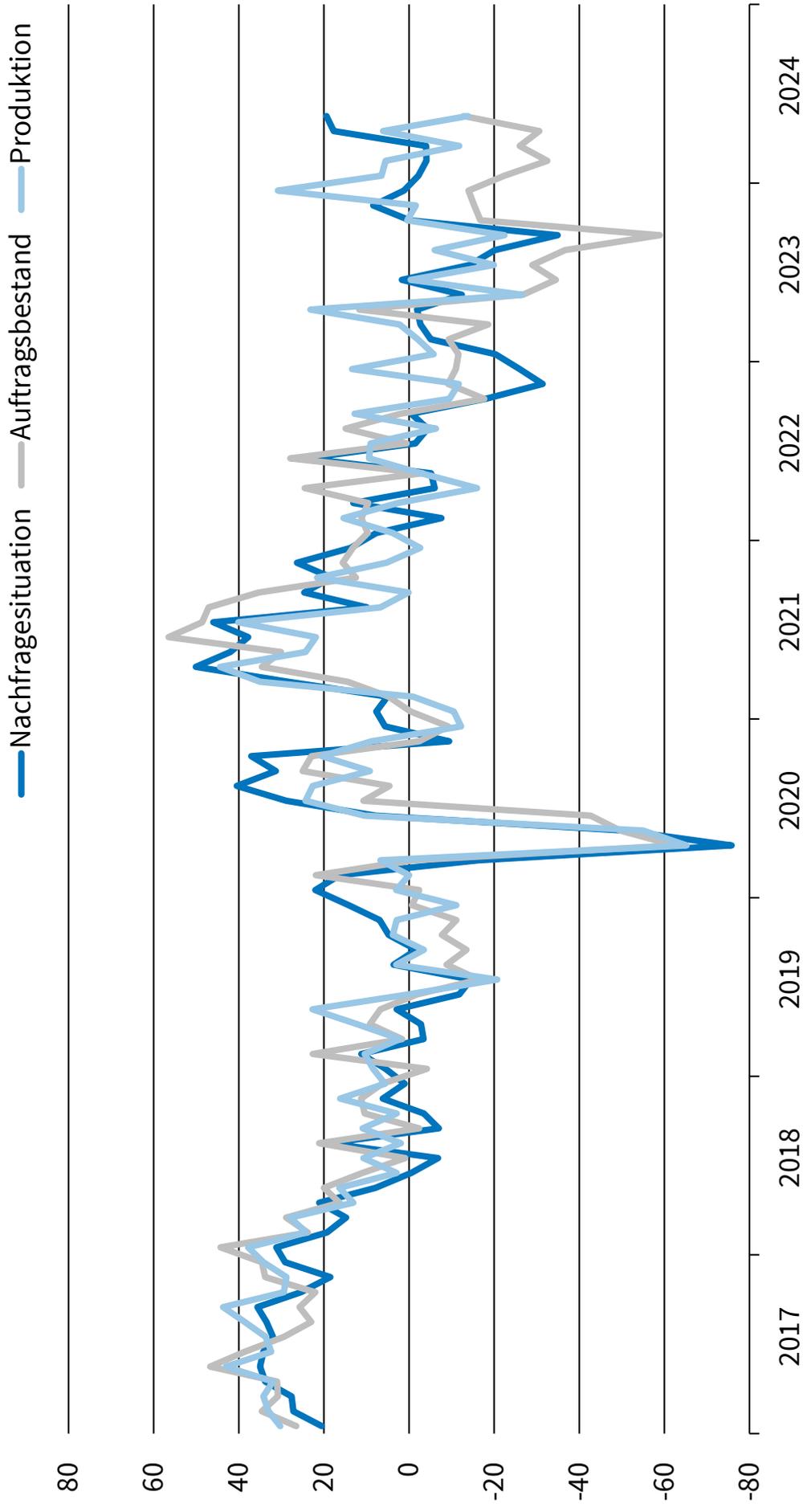
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A3b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



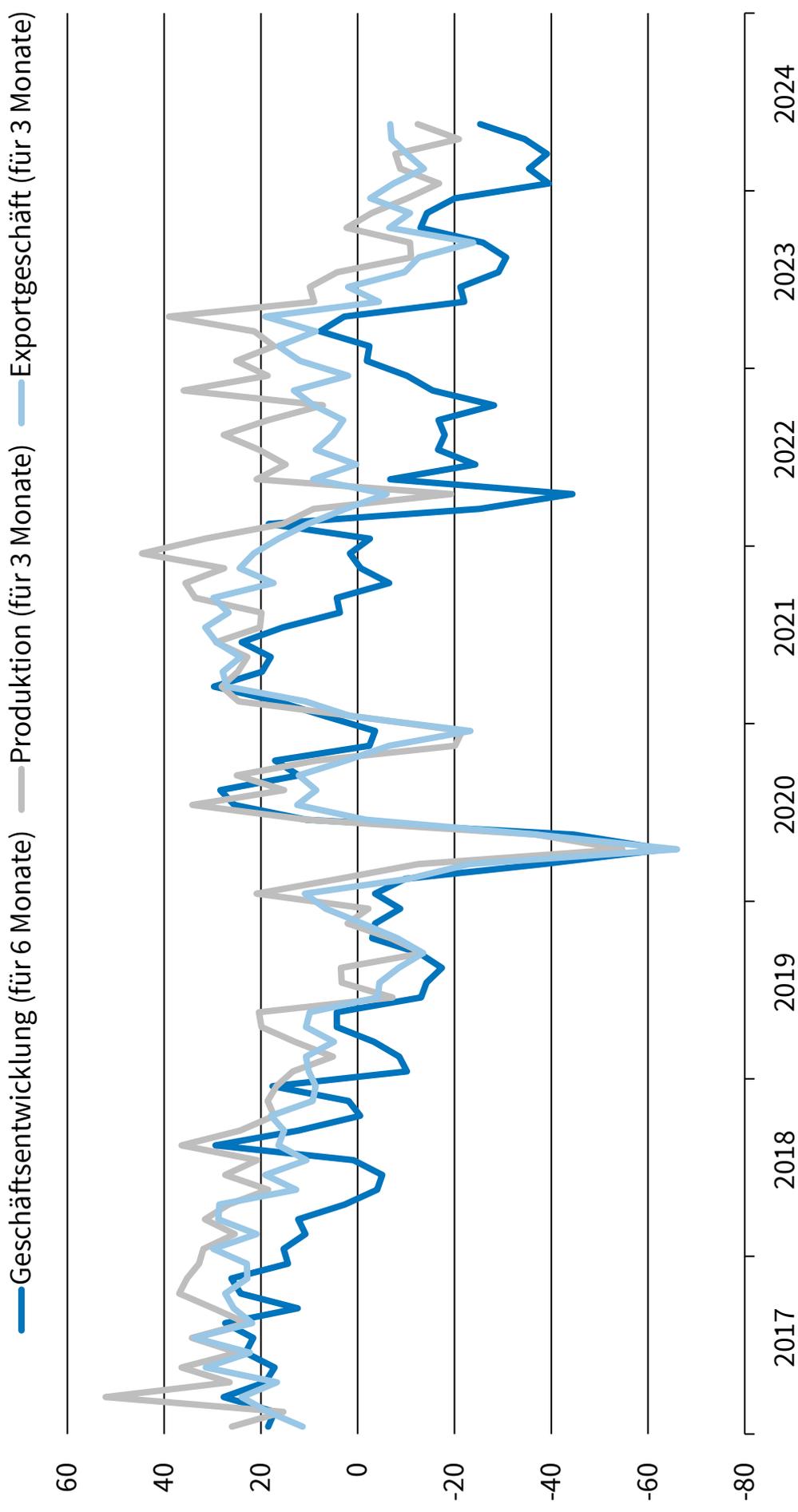
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

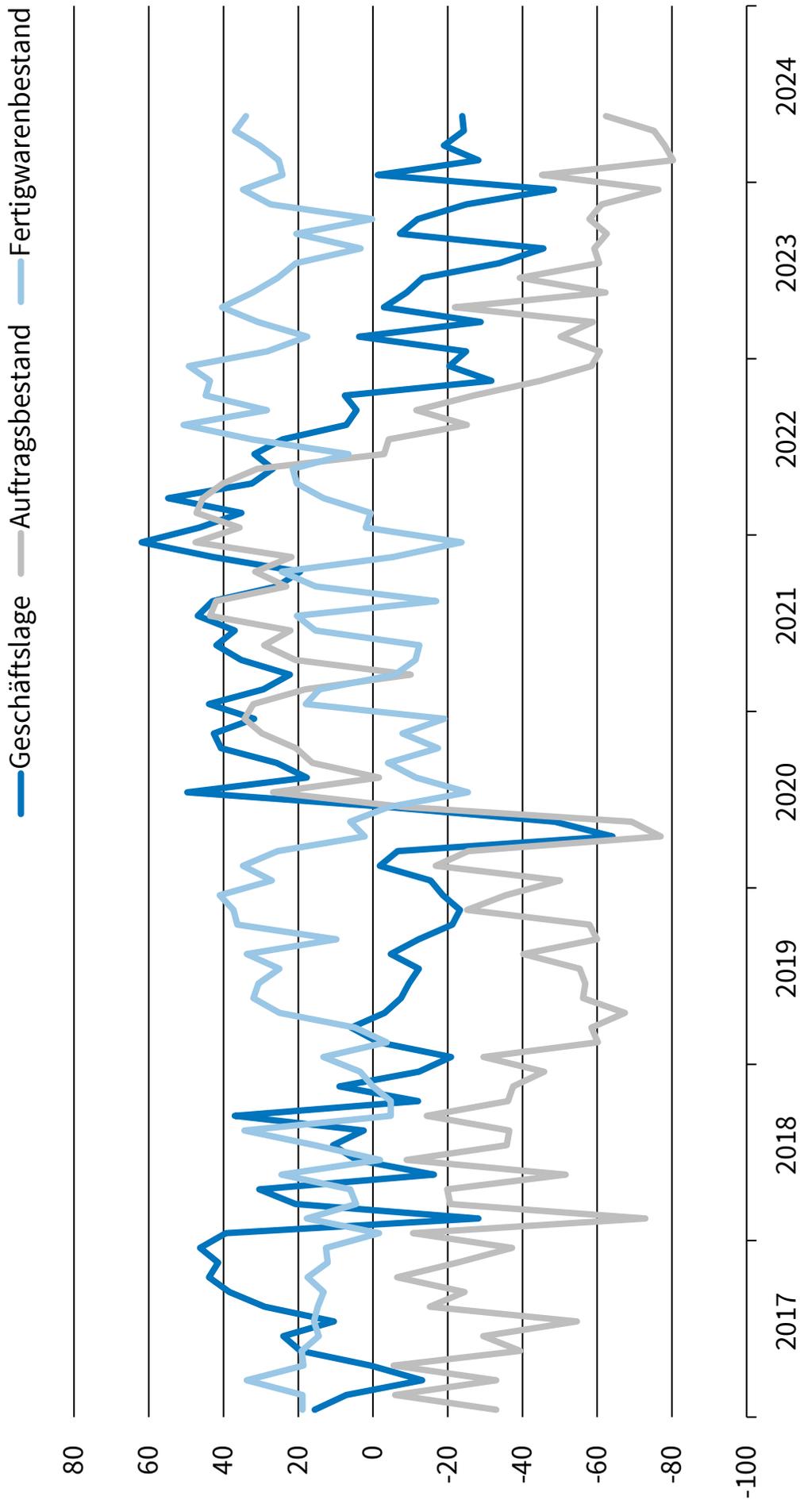
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

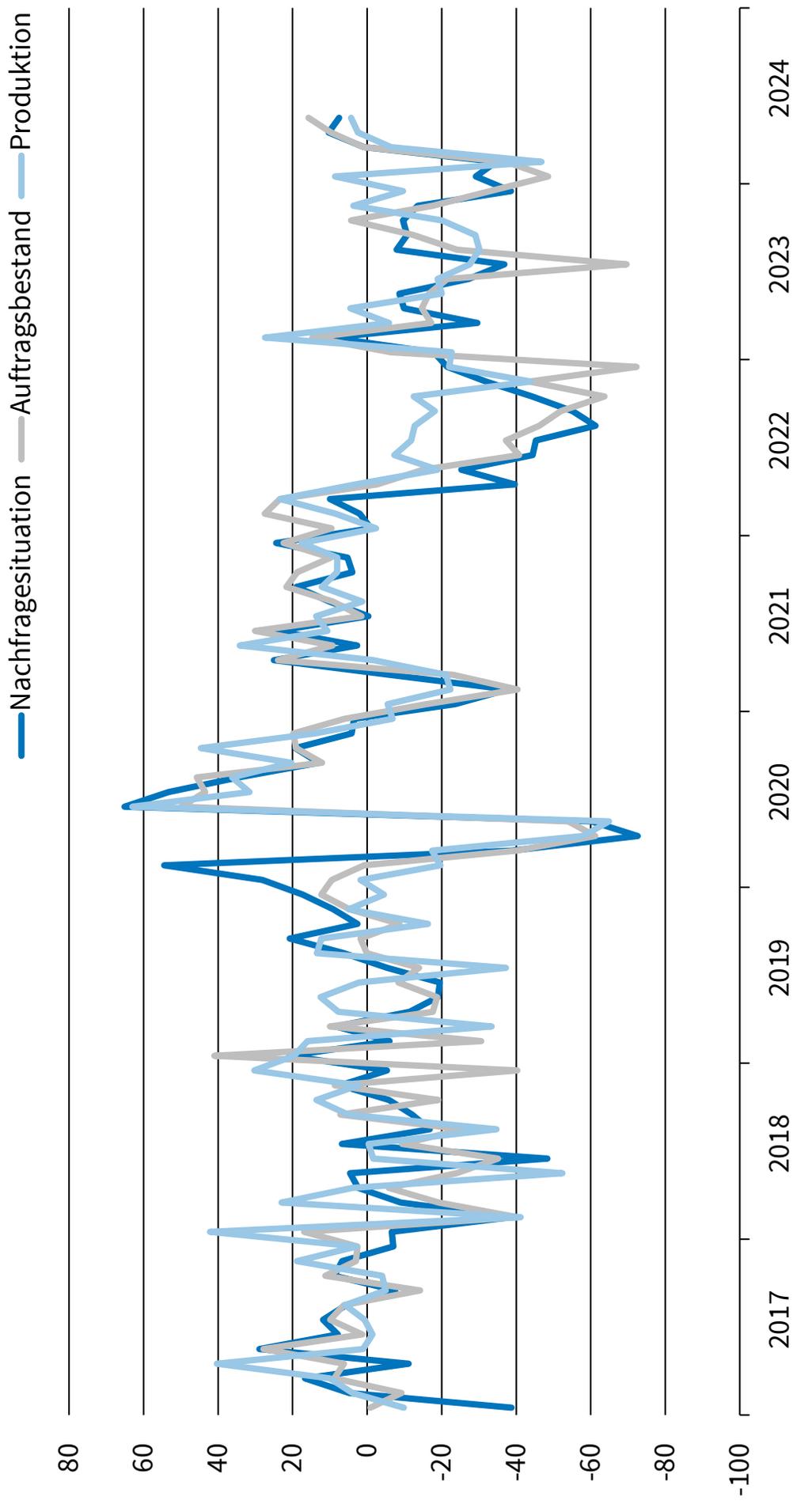
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



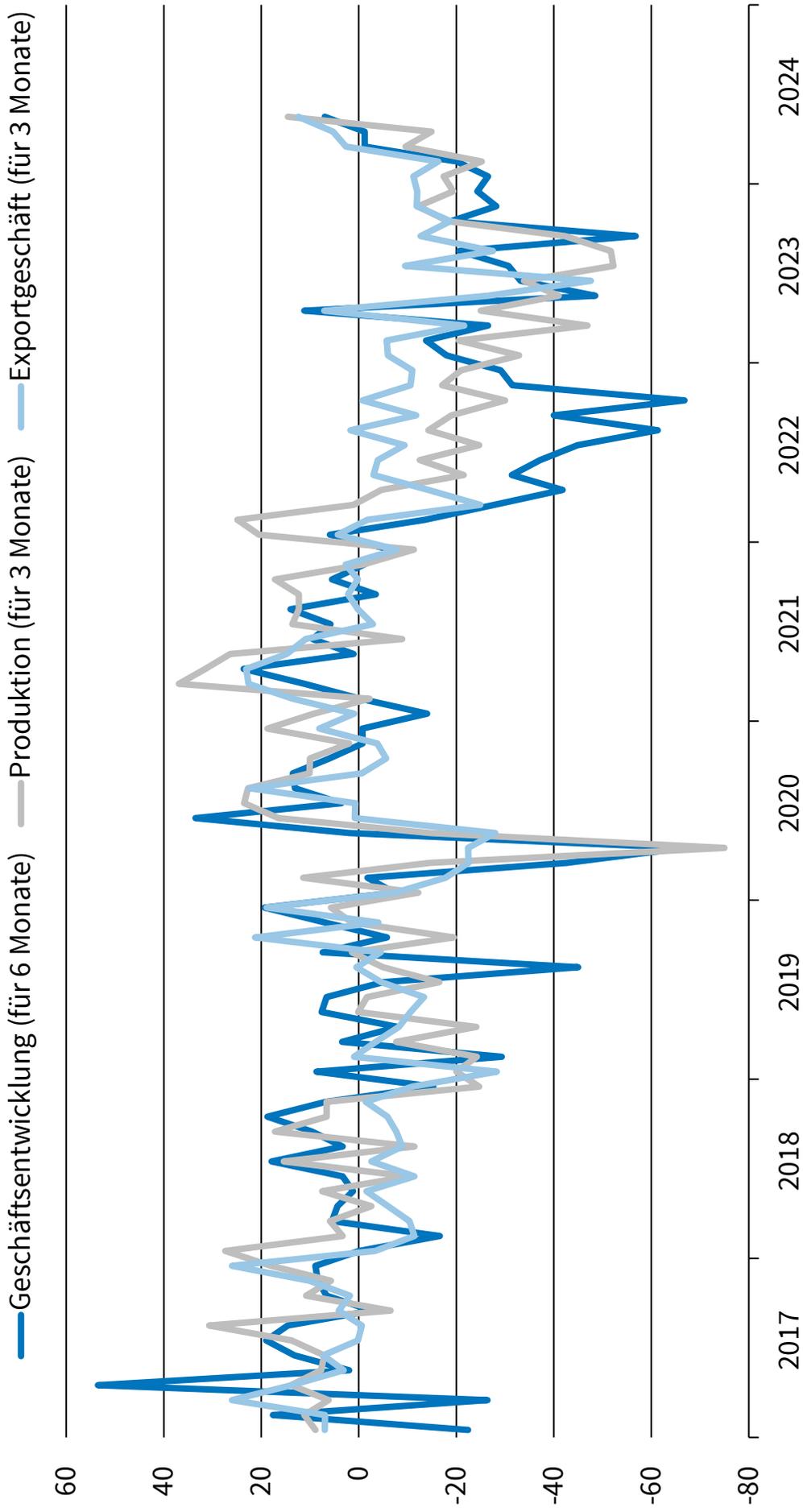
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4c

Erwartete Änderung
Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

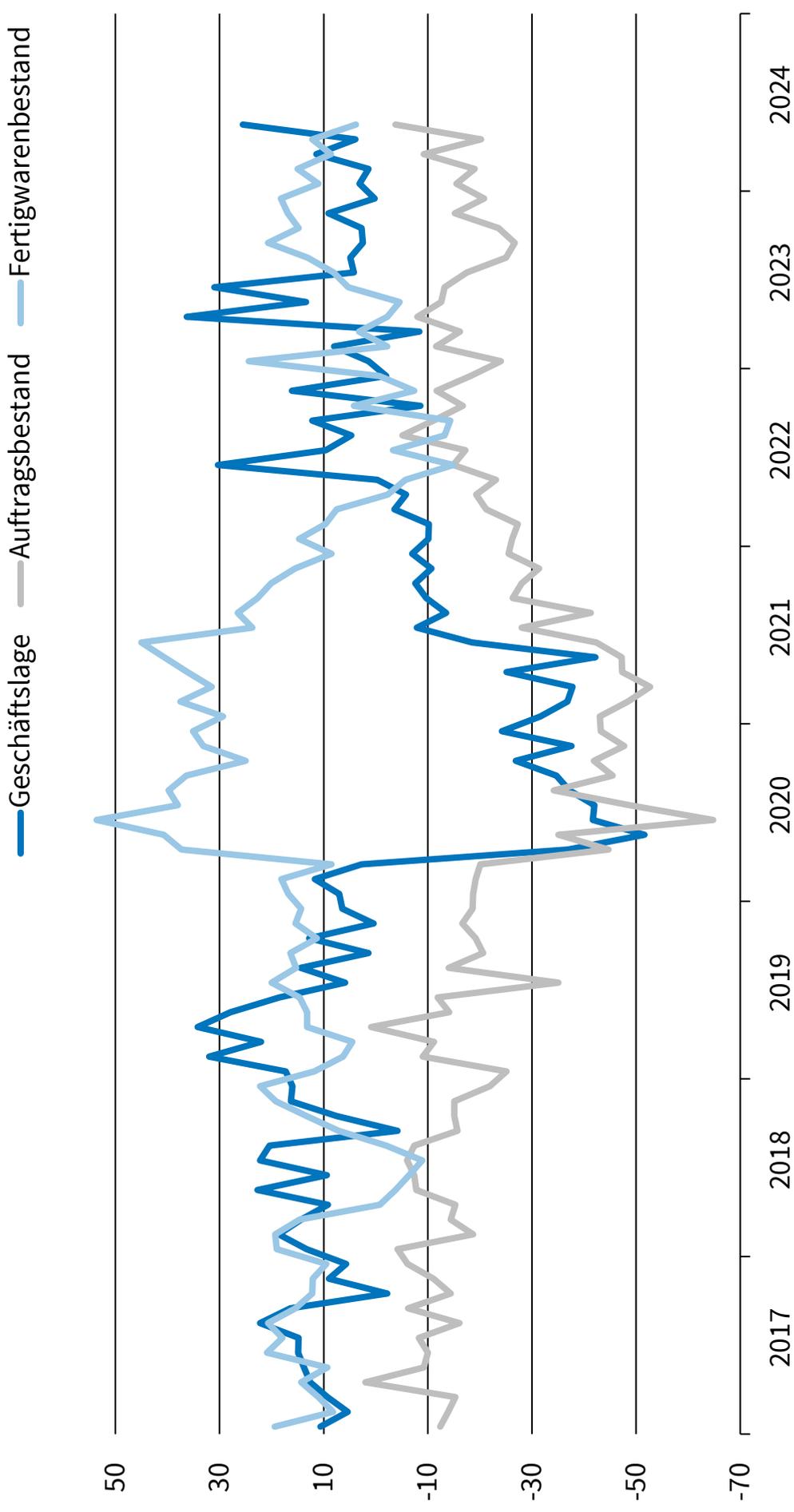
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

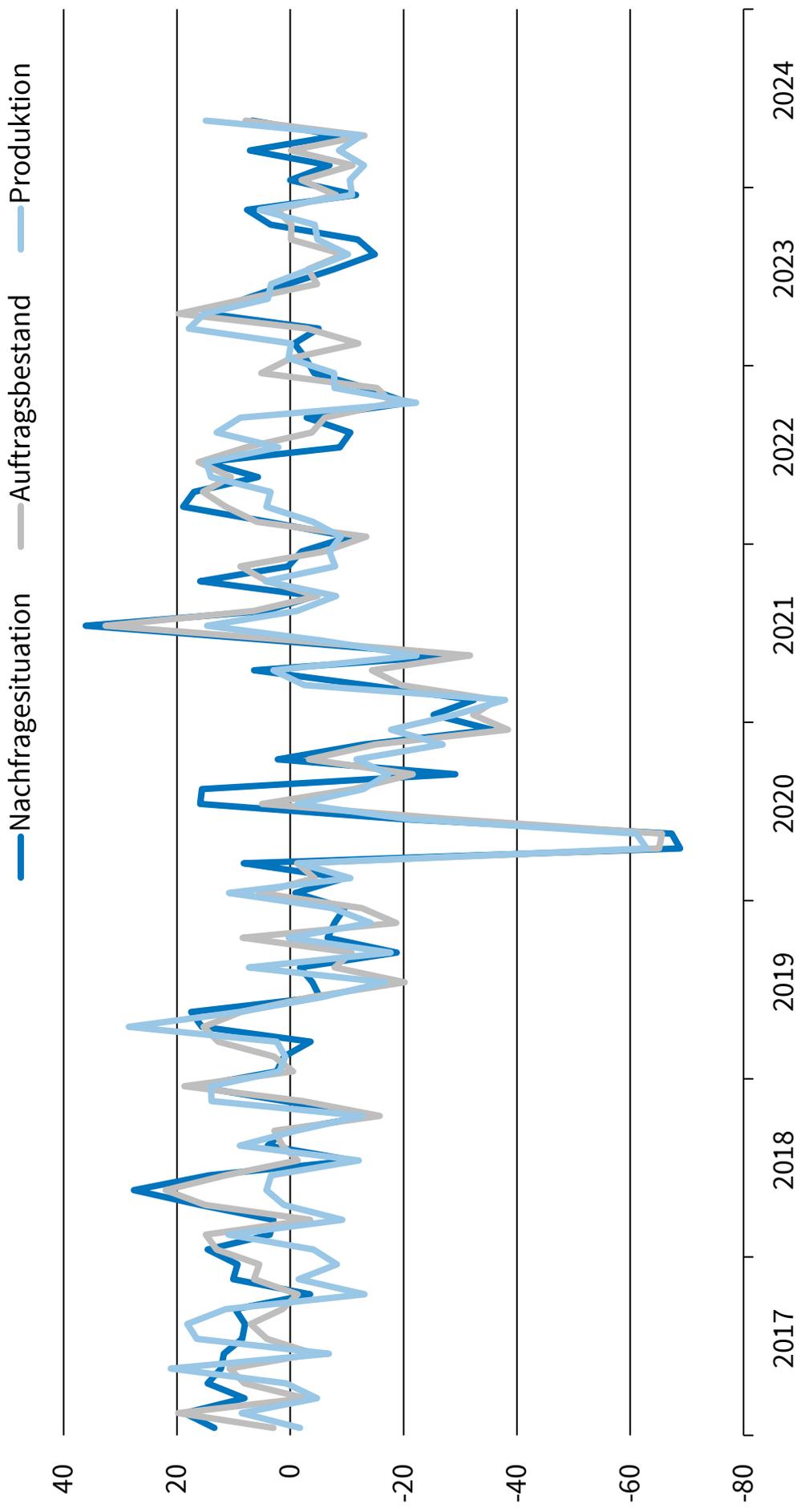
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

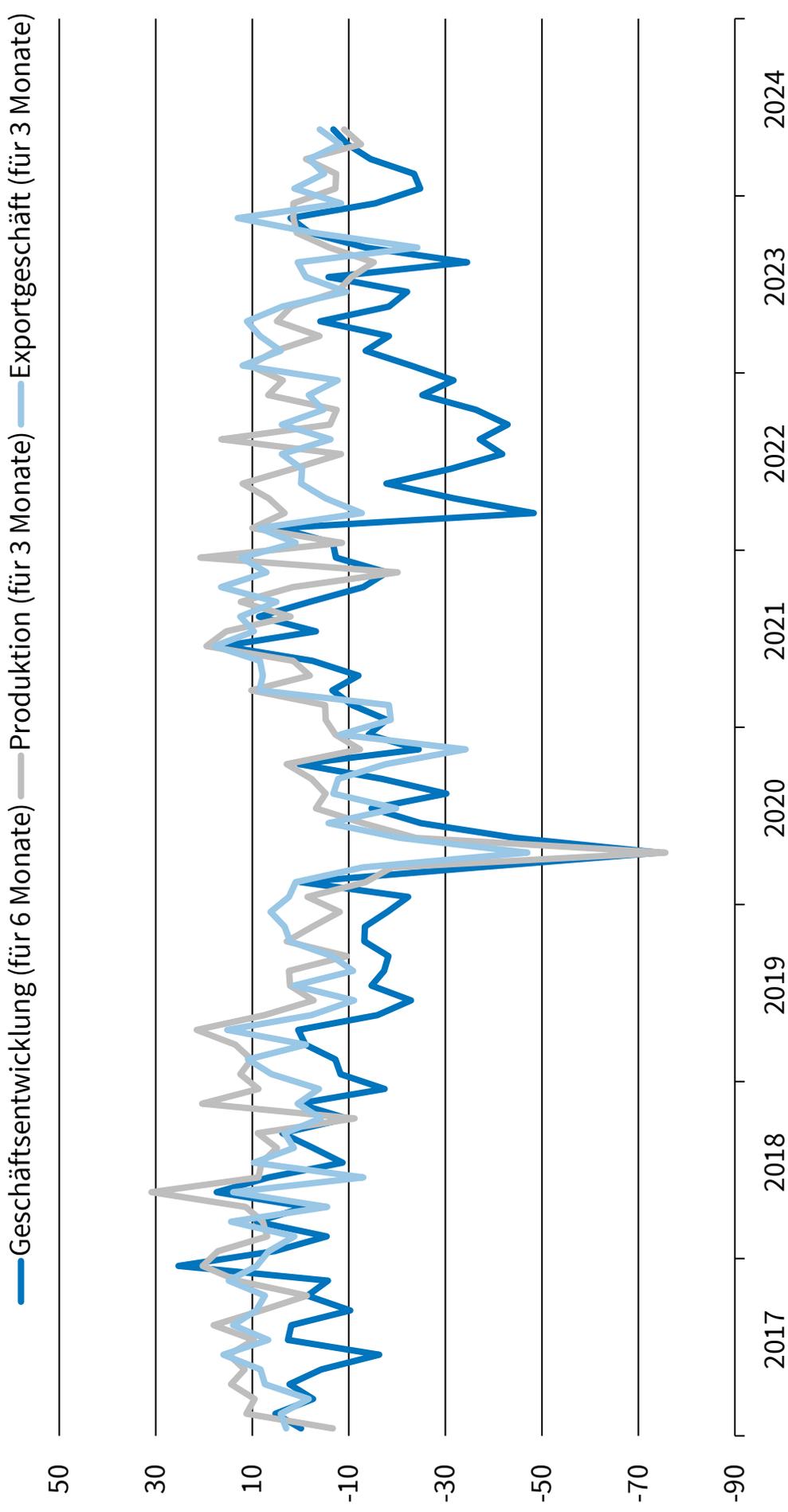
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Abbildung A5c



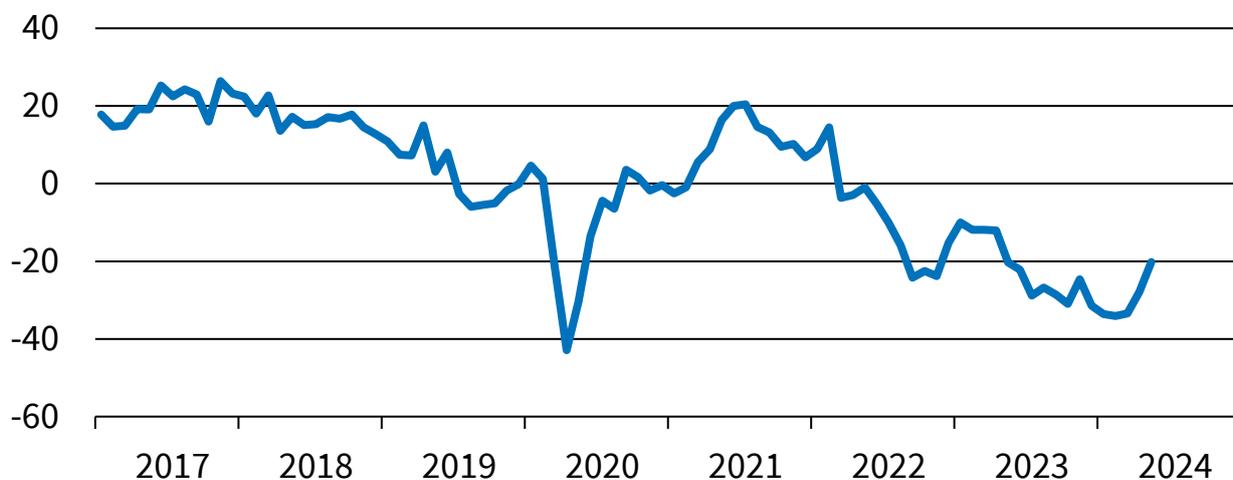
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

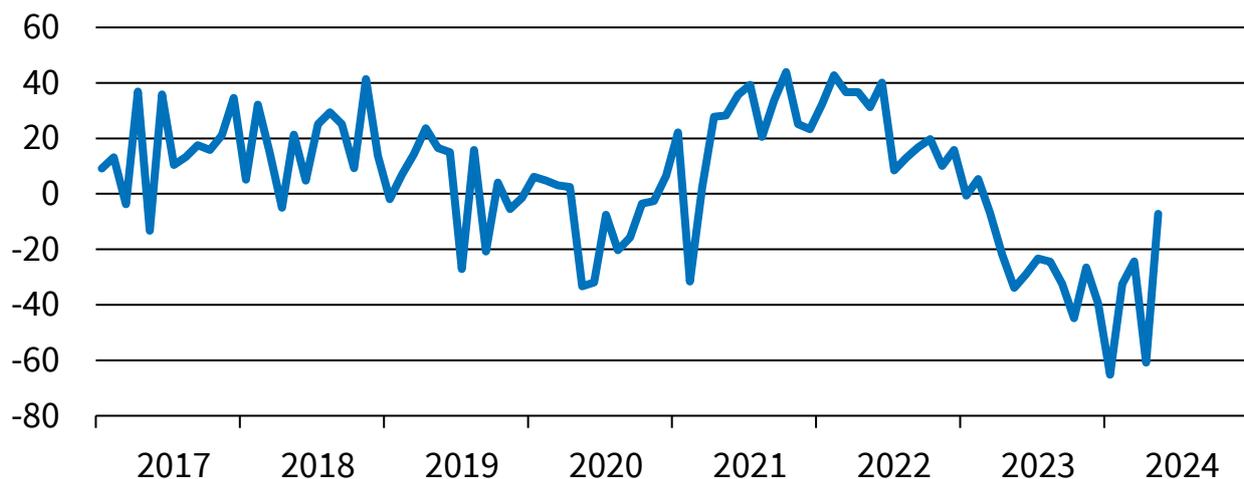
Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

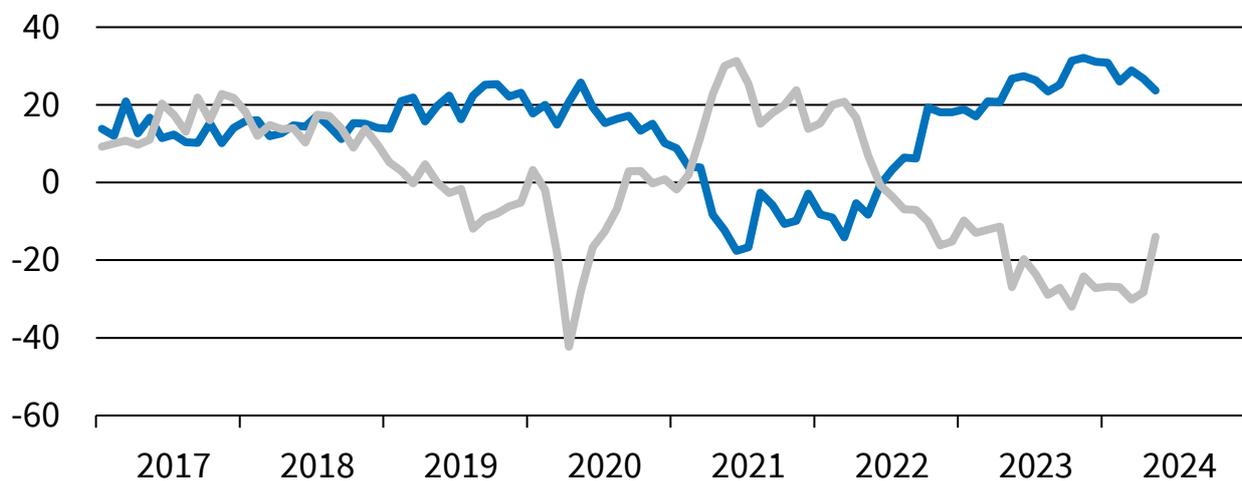
Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



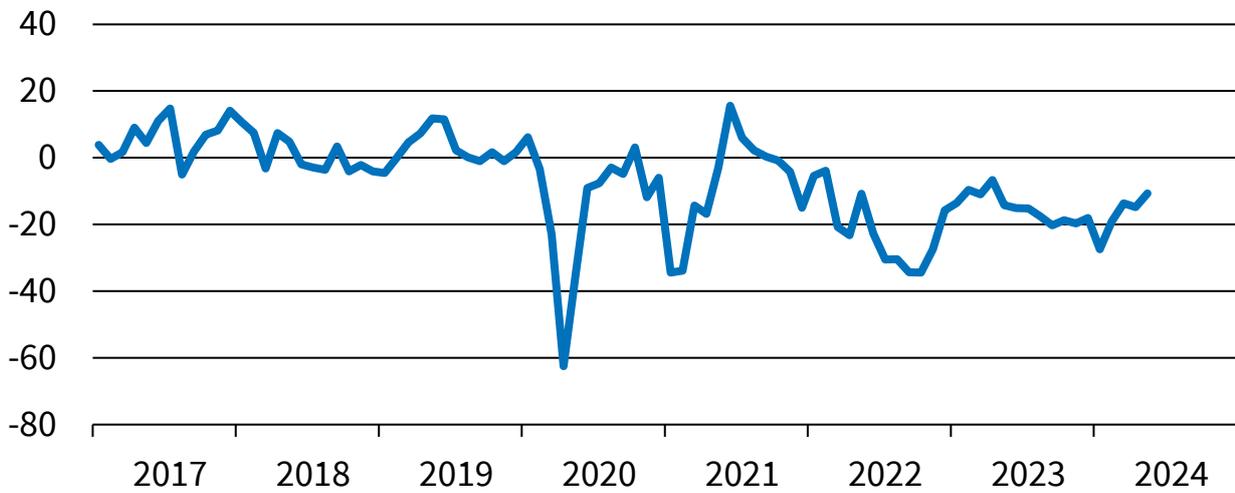
— Lagerbeurteilung — Bestellpläne



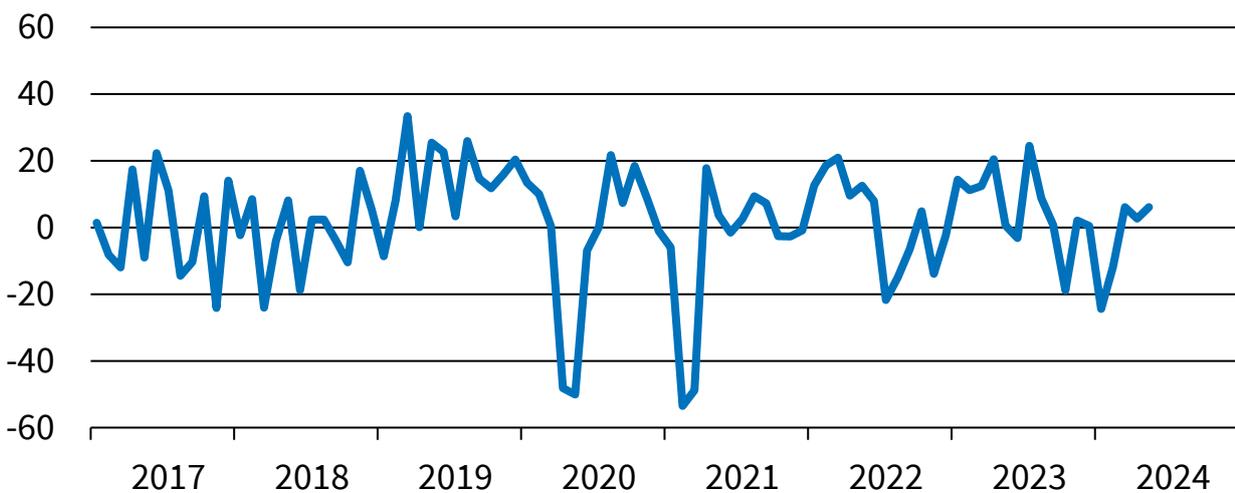
Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2024)

Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung — Bestellpläne

